

ELIXO SMART io

- DE** Installationsanleitung
- NL** Installatiegids
- IT** Manuale d'installazione
- ES** Manual de instalación
- EL** Εγχειρίδιο εγκατάστασης

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG DES HANDBUCHS

INHALT

1. Sicherheitshinweise	1	5. Funktionstest	6
1.1. Warnhinweis - Wichtige Sicherheitshinweise	1	5.1. Funktion bei Komplettöffnung - Abb. 17	6
1.2. Einleitung	2	5.2. Funktionsweise der Hinderniserkennung	6
1.3. Prüfungen vor der Installation	2	5.3. Funktionsweise der Lichtschränke	6
1.4. Gefahrenvermeidung	2	5.4. Funktion der Kontaktleiste	6
1.5. Elektroinstallation	3	5.5. Sonderfunktionen	6
1.6. Sicherheitshinweise zur Kleidung	3	5.6. Schulung der Benutzer	6
1.7. Sicherheitshinweise für die Installation	3	6. Anschluss von Peripheriegeräten	6
1.8. Gesetzliche Bestimmungen	3	6.1. Allgemeiner Schaltplan - Abb. 18	6
1.9. Support	3	6.2. Beschreibung der verschiedenen Peripheriegeräte	6
2. Produktbeschreibung	4	7. Erweiterte Einstellungen	7
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	4	7.1. Verwendung der Programmierschnittstelle - Abb. 27	7
2.2. Zusammensetzung des Kits - Abb. 1	4	7.2. Bedeutung der verschiedenen Parameter	7
2.3. Beschreibung des Antriebs - Abb. 2	4	8. Einlernen von Funkhandsendern	8
2.4. Beschreibung der Programmierschnittstelle - Abb. 3	4	8.1. Einlernen der Keygo-io-Funkhandsender	8
2.5. Allgemeine Abmessungen des Antriebs - Abb. 4	4	8.2. Einlernen von Funkhandsendern mit drei Tasten	8
2.6. Gesamtansicht einer typischen Installation - Abb. 5	4	9. Löschen der Funkhandsender und aller Einstellungen	9
3. Installation	5	9.1. Löschen von eingelernten Funkhandsendern - Abb. 33	9
3.1. Montage des Griffs zur manuellen Notentriegelung des Antriebs	5	9.2. Löschen aller Einstellungen - Abb. 34	9
3.2. Entriegelung des Antriebs - Abb. 6	5	10. Verriegelung der Programmier Tasten - Abb. 35	9
3.3. Installation des Antriebs	5	11. Diagnose und Störungsbeseitigung	9
4. Schnelle Inbetriebnahme	5	11.1. Diagnose	9
4.1. Einschalten der Anlage	5	11.2. Ausfall der Sicherheitsvorrichtungen	9
4.2. Einlernen der Funkhandsender Keygo io für die Vollöffnung - Abb. 14	5	12. Technische Daten	9
4.3. Überprüfung der Drehrichtung des Antriebs - Abb. 15	5		
4.4. Automatisches Einlernen des Torwegs - Abb. 16	6		

ALLGEMEINES

Sicherheitshinweise



Gefahr

Weist auf eine Gefahr hin, die sofort zu schweren bis tödlichen Verletzungen führt.



Warnung

Weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren bis tödlichen Verletzungen führen kann.



Vorsicht

Weist auf eine Gefahr hin, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.



Achtung

Weist auf eine Gefahr hin, die das Produkt beschädigen oder zerstören kann.

1. SICHERHEITSHINWEISE



GEFAHR

Die Installation des Antriebs muss von einer Fachkraft für Gebäudeautomation unter Einhaltung aller am Ort der Inbetriebnahme geltenden Bestimmungen ausgeführt werden.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen wie zum Beispiel Quetschungen durch das Tor führen.



WARNUNG

Für die Gewährleistung der Sicherheit von Personen ist es wichtig, dass diese Hinweise befolgt werden, da es bei unsachgemäßer Installation zu schweren Verletzungen kommen kann. Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf.

Der Monteur muss unbedingt alle Benutzer unterweisen, um eine sichere Verwendung des Antriebs gemäß den Anweisungen der Bedienungsanleitung zu gewährleisten.

Die Bedienungsanleitung und die Installationsanleitung sind dem Endanwender auszuhändigen. Der Monteur muss den Endnutzer explizit darauf hinweisen, dass Installation, Einstellung und Wartung des Antriebs von einer fachlich qualifizierten Person für Antriebe und Gebäudeautomation ausgeführt werden müssen.

1.2. Einleitung

1.2.1. Wichtige Informationen

Dieses Produkt ist ein Antrieb für ein Schiebetor im Wohnbereich gemäß Norm EN 60335-2-103, mit der es konform ist. Zweck dieser Anleitung ist es, die Anforderungen der genannten Norm zu erfüllen und somit die Sicherheit von Sachen und Personen zu gewährleisten.

⚠️ WARNUNG

Jede Verwendung des Produkts für Anwendungen, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind, ist untersagt (siehe Abschnitt „Bestimmungsgemäße Verwendung“ der Montageanweisung).

Die Verwendung von Zubehör oder Komponenten, die nicht von Somfy genehmigt sind, ist untersagt, da in einem solchen Fall nicht für die Sicherheit der Personen garantiert werden kann.

Jeder Verstoß gegen die Anweisungen in dieser Anleitung führt zum Ausschluss der Haftung durch SOMFY.

Für Fragen zur Installation des Antriebs und für alle weiterführenden Informationen wird auf unsere Website www.somfy.com verwiesen.

Diese Anleitung kann im Falle von Änderungen der Normen oder des Antriebs jederzeit geändert werden.

1.3. Prüfungen vor der Installation

1.3.1. Installationsumgebung

⚠️ ACHTUNG

Vermeiden Sie Wasserspritzer auf den Antrieb.

Der Antrieb darf nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung installiert werden.

Es muss gewährleistet sein, dass der auf dem Antrieb angegebene Temperaturbereich am Installationsort eingehalten wird.

1.3.2. Zustand des mit dem Antrieb zu bewegenden Tors

Tore, die sich in einem schlechten Zustand befinden oder nicht korrekt installiert sind, dürfen nicht mit einem Antrieb versehen werden.

Stellen Sie vor der Installation des Antriebs sicher, dass:

- Das Tor in einem einwandfreien mechanischem Zustand ist;
- das Tor unabhängig von seiner Position stabil ist.
- das die Zahnstange tragende Tor ausreichend stabil ist.
- das Tor sich mit einer Kraft von weniger als 150 N problemlos öffnen und schließen lässt.

1.4. Gefahrenvermeidung

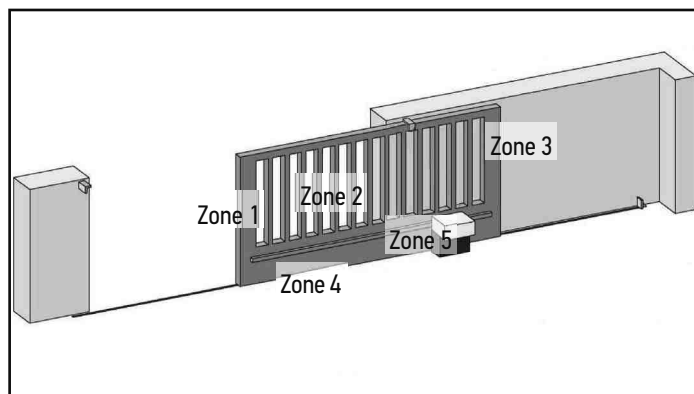
⚠️ WARNUNG

Gefahrenvermeidung - Antrieb für Schiebetore im Wohnungsbau

Stellen Sie sicher, dass durch die Bewegung des angetriebenen Segments zwischen diesem und angrenzenden feststehenden Teilen aufgrund der Öffnung des angetriebenen Segments keine Gefahrenzonen entstehen können (Verletzungen durch Quetschen, Scheren oder Klemmen) oder an der Anlage entsprechend darauf aufmerksam gemacht wird.

Befestigen Sie Schilder, die vor der Quetschgefahr warnen, dauerhaft an einem gut sichtbaren Ort oder in der Nähe eventueller fest installierter Bedieneinrichtungen.

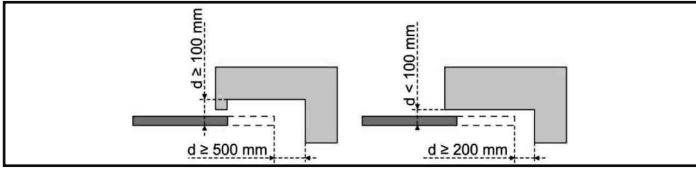
Gefahrenzonen: Wie können sie beseitigt werden?



GEFAHREN	LÖSUNGEN
ZONE 1 Quetschgefahr beim Schließen	Erkennung eines Hindernisses durch den Antrieb. Unbedingt bestätigen, dass die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist Installieren Sie bei Funktionsweise mit automatischem Zulauf Fotozellen.
ZONE 2 Gefahr von Quetsch- und Klemmverletzungen am Torblatt	Erkennung eines Hindernisses durch den Antrieb. Unbedingt bestätigen, dass die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist Spalte ≥ 20 mm müssen beseitigt werden
ZONE 3 Quetschgefahr an einem angrenzenden festen Bauteil beim Öffnen	Erkennung eines Hindernisses durch den Antrieb. Unbedingt bestätigen, dass die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist Schutz durch Sicherheitsabstände (siehe Abbildung 1)
ZONE 4 Gefahr des Einklemmens und anschließender Quetschung zwischen den Laufschienen und den Rollen	Alle scharfen Kanten an den Führungsschienen beseitigen. Jeden Abstand ≥ 8 mm zwischen Schienen und Rollen beseitigen.
ZONE 5 Gefahr, mitgeschleift und anschließend eingequetscht zu werden, wo Ritzel und Zahnstange ineinandergreifen	Alle Abstände ≥ 8 mm zwischen Ritzel und Zahnstange müssen beseitigt werden.

Es sind keine Schutzvorrichtungen erforderlich, wenn das Tor sich nur bei ständigem Steuerkontakt bewegt oder wenn die Gefahrenzone mehr als 2,5 m über dem Boden oder über einer anderen, ständig zugänglichen Ebene liegt.

Abbildung 1 - Sicherheitsabstand



1.5. Elektroinstallation

⚠️ GEFAHR

Der elektrische Anschluss darf nur von Fachleuten unter Einhaltung der im jeweiligen Land geltenden Normen und Bestimmungen ausgeführt werden.

Die Anschlussleitung darf nur den Antrieb versorgen und muss wie folgt abgesichert sein:

- Durch eine Sicherung oder einen Leistungselbstschalter mit 10 A;
- Durch einen Fehlerstrom-Schutzschalter (30 mA).

Die Trennung vom Stromnetz muss alle Pole erfassen. Die Trennschalter, die die Trennung aller Pole der Spannungsversorgung der fest installierten Geräte bewirken sollen, müssen unmittelbar an die Klemmen der Spannungsversorgung angeschlossen werden. Dabei muss eine Trenndistanz der Kontakte an allen Polen vorliegen, um die vollständige Trennung unter den Überspannungsbedingungen der Kategorie III zu gewährleisten.

Die Installation eines Blitzschutzes wird empfohlen (max. 2 kV Restspannung).

1.5.1. Kabelführung

⚠️ GEFAHR

In der Erde verlegte Kabel müssen in einem Schutzrohr verlegt werden, dessen Durchmesser groß genug ist, um die Kabel des Antriebs und der Zubehörteile aufnehmen zu können.

Niederspannungsleitungen, die der Witterung ausgesetzt sind, müssen mindestens dem Typ H07RN-F entsprechen.

Kabel, die nicht in der Erde verlegt werden, müssen in einem Kabelkanal geführt werden, der für das Überfahren mit Fahrzeugen ausgelegt ist (Teile-Nr. 2400484).

1.6. Sicherheitshinweise zur Kleidung

Legen Sie vor der Installation alle Schmuckstücke (Armbänder, Ketten usw.) ab.

Tragen Sie beim Bewegen der Teile, bei Bohr- und Schweißarbeiten eine geeignete Sicherheitsausrüstung (Schutzbrille, Handschuhe, Gehörschutz etc.).

1.7. Sicherheitshinweise für die Installation

⚠️ GEFAHR

Stellen Sie den Netzanschluss des Antriebs erst nach Abschluss der Montage her.

⚠️ WARNUNG

Die in diesem Kit gelieferten Bauteile dürfen auf keinen Fall verändert oder zusätzliche Komponenten verwendet werden, die nicht in dieser Anleitung vorgesehen sind.

Behalten Sie das Tor im Auge, während es sich bewegt, und halten Sie alle Personen bis zum Abschluss der Installation fern.

Der Antrieb darf nicht mit Klebstoffen befestigt werden.

⚠️ WARNUNG

Gehen Sie bei der Verwendung der manuellen Entriegelungsvorrichtung vorsichtig vor. Die manuelle Entriegelung kann eine unkontrollierte Bewegung des Tors zur Folge haben.

⚠️ ACHTUNG

Alle fest installierten Betätigungsvorrichtungen müssen in einer Höhe von mindestens 1,5 m und im Sichtbereich des Tors, jedoch fern von beweglichen Teilen montiert werden.

Vergewissern Sie sich nach der Installation, dass:

- dass der Mechanismus richtig eingestellt ist,
- die Vorrichtung zur manuellen Entriegelung ordnungsgemäß funktioniert,
- Der Antrieb die Richtung wechselt, wenn das Tor auf ein 50 mm hohes Objekt auf halber Höhe des Tors stößt.

1.7.1. Sicherheitsvorrichtungen

⚠️ WARNUNG

Bei Automatikbetrieb oder bei einer Betätigung ohne Sichtkontakt muss eine Lichtschranke installiert werden.

Der automatische Antrieb funktioniert mindestens in einer Richtung ohne absichtliche Betätigung seitens des Benutzers.

Wenn das Tor automatisch betrieben werden soll oder sich in einen öffentlichen Bereich öffnet, ist in einigen Ländern die Installation einer gelben Signalleuchte gesetzlich vorgeschrieben.

1.8. Gesetzliche Bestimmungen

Somfy erklärt, dass das in diesen Anleitungen beschriebene Produkt bei Anwendung gemäß dieser Anweisungen mit den wesentlichen Anforderungen der anwendbaren Europäischen Richtlinien konform ist, insbesondere mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie der Richtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen.

Der vollständige Text der CE-Konformitätserklärung ist unter der Internet-Adresse: www.somfy.com/ce verfügbar.

Antoine CREZE, Leiter Regulierung, Cluses

1.9. Support

Sie treffen bei der Installation Ihres Antriebs auf Schwierigkeiten oder finden auf Fragen keine Antworten?

Bitte zögern Sie nicht, sich an uns zu wenden: Unsere Spezialisten stehen Ihnen gern zur Verfügung. Internet: www.somfy.com

2. PRODUKTBE SCHREIBUNG

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der ELIXO SMART io ist zur Betätigung eines Schiebetores mit folgenden maximalen Abmessungen ausgelegt:

	Max. Gewicht	Max. Breite
Tor auf Schiene	300 kg	6 m
Selbsttragendes Tor	200 kg	4 m

2.2. Zusammensetzung des Kits - Abb. 1

Pos.	Menge	Bezeichnung
Motorisieren		
1	1	Antrieb Elixo Smart io
2	2	Funkhandsender*
3	1	Manuelle Entriegelung
4	2	Schlüssel zum Abschließen des Griffs
Kit für die Bodenbefestigung		
5	4	Verankerungsschraube
6	12	Mutter
7	8	Unterlegscheibe
8	1	Bohrschablone
9	1	Metallplatte

* der Inhalt kann je nach Paket variieren

2.3. Beschreibung des Antriebs - Abb. 2

Pos.	Bezeichnung
a	Abdeckhaube
b	Antrieb 24 V
c	Untersetzung
d	Ritzel
e	Mechanismus zur manuellen Entriegelung
f	Steuereinheit

2.4. Beschreibung der Programmierschnittstelle - Abb. 3

○	Aus	☀	Blinkt langsam
☀	Leuchtet ununterbrochen	☀	Blinkt schnell
		⦿	Blinkt sehr schnell

Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	PROG-Taste	Einlernen / Löschen der Funksender
2	Kontrollleuchte PROG	☀ : Funkempfang ☀ : Bestätigung des Einlernens der Funksender ☀ : Warten auf Einlernen der Funksender

Pos.	Bezeichnung	Funktion
3	SET-Taste	0,5 s drücken: Zugriff auf das Einstellungs Menü und Verlassen desselben 2 s drücken: Automatischen Einlernprozess auslösen 7 s drücken: Löschen des Selbsteinlernprozesses und der Einstellungen Den automatischen Einlernprozess unterbrechen
4	Kontrollleuchte POWER	☀ : Beim ersten Einschalten Einlernen nicht durchgeführt ☀ : Einlernen in Arbeit ☀ : Eingelernt ⦿ : Fehler an der Elektronik (Antriebstermik, ...)
5	Taste -	Vor dem automatischen Einlernen Schließen des Tors durch Gedrückthalten Den automatischen Einlernprozess unterbrechen Während der Einstellung Änderung eines Parameters
6	Taste +	Vor dem automatischen Einlernen Öffnen des Tors durch Gedrückthalten Den automatischen Einlernprozess unterbrechen Während der Einstellung Änderung eines Parameters
7	Kontrollleuchten bei der Einstellung	P0 Betriebsmodus P1 Torgeschwindigkeit P2 Verlangsamungsstrecke beim Öffnen und Schließen P3 Empfindlichkeit der Hinderniserkennung P4 Lichtschranken Px Automatischer Test der Kontaktleiste
8	Kontrollleuchte Fotozellen	○ : Normalbetrieb ☀ : Erkennung läuft
9	Kontrollleuchte Sicherheitsleiste	☀ : Automatischer Test läuft ☀ : Durchgehender Fehler
10	Kontrollleuchte Funktion Personendurchgang	
11	Kontrollleuchte Vollöffnungsfunktion	☀ : Befehl aktiv

2.5. Allgemeine Abmessungen des Antriebs - Abb. 4

2.6. Gesamtansicht einer typischen Installation - Abb. 5

Pos.	Bezeichnung
A	Antrieb
B	Zahnstange
C	Antenne
D	Gelbe Warnleuchte
E	Satz Fotozellen
F	Schlüsselschalter
G	Gummikante
H	Starre Anschlagnocken am Boden

3. INSTALLATION

⚠ Achtung
Der Antrieb muss während der Installation entriegelt sein.

3.1. Montage des Griffs zur manuellen Notentriegelung des Antriebs

- 1) Setzen Sie den Griff zum manuellen Entriegeln des Antriebs in die entsprechende Aufnahme am Antrieb ein.
- 2) Schrauben Sie den Griff zum Entriegeln ein.
- 3) Bringen Sie die Schraubenabdeckung an.

3.2. Entriegelung des Antriebs - Abb. 6

- 1) Drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach links.
- 2) Drehen Sie den Griff zum manuellen Entriegeln des Antriebs nach rechts.

⚠ Achtung
Das Tor nicht unter Gewaltanwendung verschieben. Beim Verschieben von Hand das Tor stets festhalten.

3.3. Installation des Antriebs

3.3.1. Montage des Befestigungssystems - Abb. 7 und 8

ⓘ Der Bausatz zur Befestigung ist für Betonuntergrund bestimmt. Für andere Untergründe sind geeignete Befestigungen zu verwenden.

- 1) Richten Sie die Bohrschablone aus:
 - parallel zum Tor,
 - wobei das Ritzelsymbol zum Tor zeigt
 - und die Platte lotrecht zur Zahnstange um 25 mm nach vorn versetzt wird (wenn die Zahnstange mit einer Abdeckung ausgestattet ist, achten Sie darauf, dass die Messung ab der Zahnstange und nicht ab der Abdeckung durchgeführt wird),
 - so dass die Torbewegung nicht behindert wird und das Tor ganz öffnen und schließen kann.
- 2) Markieren Sie die Positionen der Befestigungen auf dem Untergrund.
- 3) Bohren Sie 60 mm tiefe Löcher.
- 4) Verankerungsschrauben eindrücken.
- 5) Befestigen Sie je eine Mutter mit Unterlegscheibe auf allen Verankerungsschrauben.
- 6) Die Muttern anziehen, um die Verankerungsschrauben im Boden zu sichern.
- 7) Fügen Sie an jeder Verankerungsschraube eine Mutter hinzu und schrauben Sie sie 23 mm über dem Boden fest.
- 8) Setzen Sie die Metallplatte auf die Muttern.
- 9) Vergewissern Sie sich, dass die Metallplatte die richtige Höhe hat.
- 10) Den Antrieb auf die Metallplatte setzen.
- 11) Überprüfen Sie die in Abb. 8 der Gebrauchsanweisung gezeigten Maße - Abbildungen.
- 12) Fügen Sie an jeder Verankerungsschraube eine Unterlegscheibe und eine Mutter hinzu, ohne sie festzuziehen.

3.3.2. Befestigung des Antriebs - Abb. 9 und 10

- 1) Den Antrieb in Richtung Tor schieben.
- 2) Stellen Sie sicher, dass das Ritzel korrekt unter der Zahnstange platziert ist.
- 3) Stellen Sie die Höhe des Antriebs und/oder der Zahnstange ein, um sicherzustellen, dass das Spiel zwischen Zahnstange und Ritzel ca. 2 mm beträgt.

⚠ Achtung
Diese Einstellung ist wichtig, um einen vorzeitigen Verschleiß von Ritzel und Zahnstange zu vermeiden. Das Gewicht des Tors darf nicht auf dem Ritzel lasten.

- 4) Vergewissern Sie sich, dass:
 - alle Einstellmutter die Metallplatte berühren,
 - das Tor sich ordnungsgemäß bewegen kann,
 - das Spiel zwischen Zahnstange und Ritzel über den Fahrweg des Tors hinweg nicht zu sehr variiert.
- 5) Die auf den einzelnen Verankerungsschrauben angesetzten Muttern anziehen, um den Antrieb zu befestigen.

3.3.3. Einsetzen der starren Anschläge - Abb. 11

⚠ Achtung
Die Einrichtung der starren Bodenanschlüge für die Öffnung und das Schließen ist zwingend vorgeschrieben.
Die Schließposition wird zu Beginn des automatischen Einlernprozesses des Torwegs eingelernt.
Die Öffnungsposition wird zum Zeitpunkt des automatischen Einlernens des Tors eingelernt, sobald das Tor den Bodenanschlag berührt.

- 1) Verschieben Sie das Tor manuell in die offene Position.
- 2) Den Öffnungsanschlag so befestigen, dass das Tor darauf aufliegt.
- 3) Verschieben Sie das Tor manuell in die geschlossene Position.
- 4) Den Schließenanschlag so befestigen, dass das Tor darauf aufliegt.

3.3.4. Anschluss an die Stromversorgung - Abb. 12

- 1) Schließen Sie die Phase (L) an der Klemme 1 des Steuergeräts an.
- 2) Schließen Sie den Neutralleiter (N) an der Klemme 2 des Steuergeräts an.
- 3) Schließen Sie das Erdungskabel an die Erdungsklemme des Motorsockels an.

⚠ Achtung
Der Erdungsleiter muss immer länger als die Phase und der Neutralleiter sein, um sicherzustellen, damit er im Fall des Abreißen als letzter den Kontakt verliert.
Verwenden Sie unbedingt die mitgelieferten Kabelzugentlastungsklemmen.
Für alle Niederspannungskabel sicherstellen, dass sie einer Zugbelastung von 100 N standhalten. Stellen Sie sicher, dass die Leiter bei Anwendung dieser Zugbelastung nicht bewegt werden.

3.3.5. Den Antrieb wieder einkoppeln - Abb. 13

- 1) Das Tor ca. 1 m von seiner Schließposition entfernt aufstellen.
- 2) Drehen Sie den Griff zum manuellen Entriegeln des Antriebs nach links.
- 3) Verschieben Sie das Tor manuell, bis die Antriebsvorrichtung greift.
- 4) Drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach rechts.

4. SCHNELLE INBETRIEBNAHME

4.1. Einschalten der Anlage

Einschalten der Anlage.

Die Kontrollleuchte "POWER" blinkt langsam.

4.2. Einlernen der Funkhandsender Keygo io für die Vollöffnung - Abb. 14

ⓘ Wird dieser Vorgang für einen bereits programmierten Kanal durchgeführt, wird die vorherige Programmierung gelöscht.

- 1) Die "PROG"-Taste 2 Sek. lang drücken.
Die Kontrollleuchte "PROG" leuchtet durchgehend.
- 2) Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten außen links und rechts am Funkhandsender bis die Kontrollleuchte blinkt.
- 3) Drücken Sie die Taste des Funkhandsenders, der eine Vollöffnung des Tors veranlassen wird.
Die Kontrollleuchte "PROG" blinkt für 5 Sek.
Der Funkhandsender ist eingelernt.

4.3. Überprüfung der Drehrichtung des Antriebs - Abb. 15

- 1) Die "SET"-Taste 2 Sek. gedrückt halten.
Die Kontrollleuchte "POWER" blinkt schnell.
- 2) Zum Öffnen des Tors die "+"-Taste gedrückt halten.
Schließt sich das Tor, die Tasten "+" und "-" gleichzeitig drücken.
Die Drehrichtung wurde jetzt geändert.

4.4. Automatisches Einlernen des Torwegs - Abb. 16

Während des automatischen Einlernzyklus werden die Geschwindigkeit, das maximale Drehmoment und die Abbremswege des Tors eingestellt.

⚠ Achtung

- Beim automatischen Einlernen handelt es sich um einen zwingend vorgeschriebenen Schritt bei der Inbetriebnahme des Antriebs.
- Während des automatischen Einlernvorgangs funktioniert die Hinderniserkennung nicht. Es ist darauf zu achten, dass alle Gegenstände oder Hindernisse entfernt werden und dass Personen sich nicht nähern oder in den Bewegungsbereich des Antriebs gelangen können.
- Während des automatischen Einlernens beendet das Drücken der Taste "SET", "+" oder "-" das automatische Einlernen.
- Während des automatischen Einlernens sind die Sicherheitseingänge aktiv.

1) Zum Schließen des Tors die Taste "-" gedrückt halten. Das Tor muss am Schließanschlag aufliegen.

2) Auf die "SET"-Taste drücken.

- Das Tor öffnet mit reduzierter Geschwindigkeit bis zum Öffnen-Bodenanschlag.
- Das Tor schließt mit Nenngeschwindigkeit und anschließend bei reduzierter Geschwindigkeit bis zur geschlossenen Position.
- Das Tor schließt mit Nenngeschwindigkeit und anschließend bei reduzierter Geschwindigkeit bis zur offenen Position.
- Das Tor schließt mit Nenngeschwindigkeit und anschließend bei reduzierter Geschwindigkeit bis zur geschlossenen Position.

Der Einlernvorgang ist abgeschlossen. Die Kontrollleuchte "POWER" leuchtet durchgehend.

ⓘ Werkseitig sind die Verlangsamungsstrecken beim Öffnen und Schließen auf 50 cm eingestellt.
Auf der Verlangsamungsstrecke darf das Tor keinen Druckpunkt haben.

⚠ Achtung

Nach Abschluss der Montage muss unbedingt überprüft werden, ob die Hinderniserkennung die Anforderungen des Anhangs A der Norm EN 12 453 erfüllt.

5. FUNKTIONSTEST

5.1. Funktion bei Komplettöffnung - Abb. 17

5.2. Funktionsweise der Hinderniserkennung

- Hinderniserkennung beim Schließen = hält an + öffnet wieder ganz.
- Hinderniserkennung beim Öffnen = hält an + bewegt sich zurück.

5.3. Funktionsweise der Lichtschanke

- Verschattung der Lichtschanke beim Öffnen = der Status der Lichtschanke wird nicht berücksichtigt, das Tor öffnet sich weiter.
- Verschattung der Lichtschanke beim Schließen = das Tor hält an und öffnet sich wieder ganz.

5.4. Funktion der Kontaktleiste

- Aktivierung der Kontaktleiste beim Schließen = das Tor hält an und öffnet sich wieder ganz.
- Aktivierung der Kontaktleiste beim Öffnen = das Tor hält an + schließt ein Stück

5.5. Sonderfunktionen

Siehe Benutzerhandbuch.

5.6. Schulung der Benutzer





Alle Benutzer müssen in die sichere Verwendung dieses elektrisch angetriebenen Tors eingewiesen werden (Standardbenutzung und Entriegelungsprozeduren). Zudem müssen sie über die regelmäßigen Pflichtprüfungen informiert werden.

6. ANSCHLUSS VON PERIPHERIEGERÄTEN

⚠ Warnung

Die Arbeiten dürfen nur ausgeführt werden, wenn die Außenstation spannungsfrei ist.

6.1. Allgemeiner Schaltplan - Abb. 18

Klemmen	Anschluss	Bemerkung
1	I	Spannungsversorgung 230 V
2	N	
3	Aux	Umfeldbeleuchtung
4		Potentialfreier Kontakt
5	Blitzlicht	Ausgang gelbe Warnleuchte 24 V - 15 W
6		
7		Spannungsversorgung 24 V Zubehör
8	+	
9	Tx	Stromversorgung der photoelektrischen Emitterzellen für den Selbsttest
10	Batt	Notstrombatterie
11		Kompatible Batterie 9,6 V
12	 	Eingang Befehl TOTAL
		Potentialfreier Kontakt NO
13		Common
14	 	Eingang Befehl PIETON
		Potentialfreier Kontakt NO
15	Test	Ausgang Sicherheitstest
16	Se	Eingang für Sicherheitsausrüstungen - Sicherheitsleiste
		Potentialfreier Kontakt NO
17		Common
18	Zell	Eingang Sicherheit Zellen
		Potentialfreier Kontakt NO
19	Ant	Gewicht Antenne
20		Innenleiter Antenne

6.2. Beschreibung der verschiedenen Peripheriegeräte

6.2.1. Lichtschanke - Abb. 19

⚠ Warnung

Die Montage von Lichtschranken MIT SELBSTTEST P4 = 3 ist vorgeschrieben, wenn:

- die Torautomatik aus der Ferne bedient wird (ohne Sichtkontakt des Benutzers),
- die automatische Schließfunktion aktiviert ist ("P0" = 2 oder 3).

3 Anschlussarten sind möglich:

A - Ohne Selbsttest: den Parameter „P4“ = 1 programmieren.

B - BUS:

- 1) Die Brücke zwischen den Klemmen 17 und 18 entfernen.
- 2) den Parameter „P4“ = 2 programmieren.
- 3) Einen Einlernvorgang durchführen.

C- mit Selbsttest: den Parameter „P4“ = 3 programmieren.

Die Funktion der Lichtschanke wird bei jeder Torbewegung automatisch getestet.

6.2.2. Reflex-Lichtschanke - Abb. 20

den Parameter „P4“ = 1 programmieren.

6.2.3. Gelbe Signalleuchte - Abb. 21

6.2.4. Video-Türsprechanlage - Abb. 22

6.2.5. Antenne - Abb. 23

Schließen Sie das Antennenkabel an den Klemmen 20 (Innenleiter) und 19 (Außenleiter) an.

6.2.6. Kontaktleiste - Abb. 24



Achtung

Der Selbsttest ist für jeden Anschluss einer aktiven Kontaktleiste vorgeschrieben, um die Anlage mit den geltenden Normen in Einklang zu bringen.

Kontaktleiste mit Selbsttest Ref. 9019611 : den Parameter "Px" = 2 programmieren.

Die Funktion der Kontaktleiste wird bei jeder Torbewegung automatisch getestet.

6.2.7. Batterie 9,6 V - Abb. 25

Notbetrieb: konstante, reduzierte Geschwindigkeit (keine Verzögerung vor den Endlagen), 24 V-Zubehör deaktiviert (auch die Lichtschanke).

Autonomie: 3 Zyklen / 24 Stunden

6.2.8. Umfeldbeleuchtung - Abb. 26

Bei einer Beleuchtung der Klasse I muss das Erdungskabel an der Erdungsklemme des Antriebssockels angeschlossen werden.



Achtung

Für den Fall des Abreißens muss der Erdungsleiter immer länger als die Phase und der Nullleiter sein.

Der Beleuchtungsangang muss mit einer 5A-Schmelzsicherung (nicht im Lieferumfang) abgesichert werden.

Leistung des Beleuchtungsangangs:

- also 5 Kompaktleuchtstofflampen oder mit LEDs
- also 2 Niederspannungsspeisungen für LEDs
- also 1 Halogenbeleuchtung 500 W max.

7. ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

7.1. Verwendung der Programmierschnittstelle - Abb. 27

- 1) Die Taste "**SET**" drücken, um den Einstellmodus aufzurufen.
Die Kontrollleuchte P0 blinkt 1 Mal.
- 2) Die Taste "+" oder "-" drücken, um den Parameterwert zu ändern.
Die Kontrollleuchte blinkt x Mal, um auf den ausgewählten Wert hinzuweisen.
- 3) Auf die Taste "**SET**" drücken, um diesen Wert zu bestätigen und den nächsten Parameter aufzurufen.
- 4) Die Taste "**SET**" 2 Sek. gedrückt halten, um einen Wert zu bestätigen und den Einstellmodus zu verlassen.
Die Kontrollleuchten für die Einstellung gehen aus.

7.2. Bedeutung der verschiedenen Parameter

(Text in Fett = Standardwerte)

P0	Betriebsmodus
Werte	1: sequenziell 2: Sequenziell + Zeitverzögerung für das kurze Schließen (60 Sek.) 3: Sequenziell + Zeitverzögerung für das lange Schließen (120 Sek.) + Sperren der Lichtschanken (2 Sek.)
Kommentar	P0 = 1: Jeder Druck auf die Funkhandsendertaste löst eine Bewegung des Antriebs aus (Ausgangsposition: Tor geschlossen) in folgender Reihenfolge: Öffnen, Stopp, Schließen, Stopp, Öffnen ... P0 = 2: Diese Betriebsart ist nur zulässig, wenn eine Lichtschanke installiert und P4 = 1, 2 oder 3 ist. Im sequenziellen Modus mit Zeitverzögerung für das kurze Schließen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Tor schließt automatisch nach einer Verzögerung von 60 Sek., • ein Druck auf die Funkhandsendertaste unterbricht die aktuelle Bewegung und die Zeitverzögerung für das Schließen (das Tor bleibt geöffnet). P0 = 3: Diese Betriebsart ist nur zulässig, wenn eine Lichtschanke installiert und P4 = 1, 2 oder 3 ist. Im sequenziellen Modus mit Zeitverzögerung für das lange Schließen + Sperren der Lichtschanken: <ul style="list-style-type: none"> • Das Tor schließt automatisch nach einer Verzögerung von 120 Sek., • ein Druck auf die Funkhandsendertaste unterbricht die aktuelle Bewegung und die Zeitverzögerung für das Schließen (das Tor bleibt geöffnet). • Nach dem nach einer kurzen Verzögerung (feste Einstellung: 2 Sekunden) wieder geschlossen, sobald die Lichtschanke passiert wurde (Sicherheitsschließung). Erfolgt kein Durchgang vor den Lichtschanken, so schließt das Tor automatisch nach einer Verzögerung von 120 Sek. Falls ein Hindernis im Erfassungsbereich der Lichtschanken vorhanden ist, wird das Tor nicht geschlossen. Es schließt erst, wenn das Hindernis nicht mehr vorhanden ist.
P1	Torgeschwindigkeit
Werte	1: Langsam 2: Standard 3: Schnell
Kommentar	Warnung <i>Falls der Parameter für die Geschwindigkeit verändert wird, muss der Monteur unbedingt prüfen, ob die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist. Bei Bedarf eine Kontaktleiste installieren und die Konformität überprüfen.</i> <i>Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen wie zum Beispiel Quetschungen durch das Tor führen.</i>

P2	Verlangsamungsstrecke beim Öffnen/Schließen
Werte	1: Ohne/Ohne 2: Kurz (ca. 20 cm)Kurz 3: Lang/Kurz
Kommentar	<p>Warnung</p> <p>Falls der Parameter für die Geschwindigkeit verändert wird, muss der Monteur unbedingt prüfen, ob die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist. Bei Bedarf eine Kontaktleiste installieren und die Konformität überprüfen.</p> <p>Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen wie zum Beispiel Quetschungen durch das Tor führen.</p>

P3	Empfindlichkeit der Hinderniserkennung
Werte	1: Sehr schwach 2: Schwach 3: Standard 4: Maximal
Kommentar	<p>Warnung</p> <p>Falls der Parameter für die Geschwindigkeit verändert wird, muss der Monteur unbedingt prüfen, ob die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist. Bei Bedarf eine Kontaktleiste installieren und die Konformität überprüfen.</p> <p>Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen wie zum Beispiel Quetschungen durch das Tor führen.</p>


P4	Lichtschraken
Werte	1: Aktiv 2: BUS 3: Aktiv mit Selbsttest durch Kommutierung der Spannungsversorgung 4: Inaktiv
Kommentar	<p>1: Sicherheitsvorrichtung ohne Selbsttest. Die ordnungsgemäße Funktion der Vorrichtung muss alle 6 Monate getestet werden.</p> <p>2: Anwendungsfall BUS-Lichtschrake</p> <p>3: Der Selbsttest der Vorrichtung wird bei jedem Funktionszyklus über Kommutierung der Spannungsversorgung veranlasst.</p> <p>4: der Sicherheitseingang wird nicht berücksichtigt.</p> <p>Warnung</p> <p>Bei P4 = 4 ist der Automatikbetrieb des Antriebs verboten und der Antrieb muss per Sicht gesteuert werden.</p>

Px	Automatischer Test der Kontaktleiste
Werte	1: Ohne Selbsttest: 2: Mit Selbsttest
Kommentar	<p>1: Sicherheitsvorrichtung ohne Selbsttest. Die ordnungsgemäße Funktion der Vorrichtung muss alle 6 Monate getestet werden.</p> <p>2: Der Selbsttest der Vorrichtung wird bei jedem Funktionszyklus über den Testausgang veranlasst.</p>

8. EINLERNEN VON FUNKHANDSENDERN

8.1. Einlernen der Keygo-io-Funkhandsender

8.1.1. Über die Programmierschnittstelle

- Die "PROG"-Taste 2 Sek. lang drücken.
Die Kontrollleuchte "PROG" leuchtet durchgehend.
 Durch erneutes Drücken der "PROG"-Taste kann die folgende Funktion eingelernt werden.
- Drücken Sie gleichzeitig und kurz auf die Tasten außen rechts und links am Funkhandsender.
- Kurz auf die für Steuerung der Funktion ausgewählte Taste drücken (Vollöffnung, Fußgängeröffnung, Steuerung AUX-Ausgang 230 V).

Befehl Vollöffnung - Abb. 14

Befehl Fußgängeröffnung - Abb. 28

Befehl AUX-Ausgang 230 V - Abb. 29

8.1.2. Kopieren eines bereits eingelernten Funkhandsenders Keygo io - Abb. 30

Auf folgende Weise kann eine bereits eingelernte Taste eines Funkhandsenders kopiert werden.

- Drücken Sie solange gleichzeitig solange auf die beiden Tasten außen rechts und links des bereits eingelernten Funkhandsenders, bis die Kontrollleuchte blinkt.
- Drücken Sie 2 Sekunden lang auf die zu kopierende Taste des bereits eingelernten Funkhandsenders.
- Drücken Sie gleichzeitig kurz auf die Tasten außen rechts und links am neuen Funkhandsender.
- Drücken Sie kurz auf die Taste, mit der Sie am neuen Funkhandsender den Torantrieb steuern möchten.


Legende der Abbildung:

Keygo io A = bereits eingelernter Quell-Funkhandsender

Keygo io B = einzulernender Ziel-Funkhandsender

8.2. Einlernen von Funkhandsendern mit drei Tasten

8.2.1. Über die Programmierschnittstelle - Abb. 31

- Die "PROG"-Taste 2 Sek. lang drücken.
Die Kontrollleuchte "PROG" leuchtet durchgehend.
 Durch erneutes Drücken der "PROG"-Taste kann die folgende Funktion eingelernt werden.
- Drücken Sie die Taste "PROG" auf der Rückseite des Funkhandsenders mit 3 Tasten, um die Funktion zu speichern.
Die Kontrollleuchte "PROG" blinkt für 5 Sek.

8.2.2. Einlernen durch Kopieren eines bereits eingelernten bidirektionalen Funkhandsenders mit 3 Tasten - Abb. 32

A = bereits eingelernter Quell-Funkhandsender

B = einzulernender Ziel-Funkhandsender

8.2.3. Tastenfunktionen der Funkhandsender mit 3 Tasten

Funktion	^	my	v
Vollöffnung	Vollöffnung	Stop	Vollschließung
Fußgängeröffnung	Vollöffnung	Bei geschlossenem oder offenem Tor → Fußgängeröffnung Andernfalls → Stopp	Vollschließung
Aux-Ausgang 230 V	AUX-Ausg. ON		AUX-Ausg. OFF

9. LÖSCHEN DER FUNKHANDSENDER UND ALLER EINSTELLUNGEN

9.1. Löschen von eingelernten Funkhandsendern - Abb. 33

Die Taste "PROG" (7 Sek.) gedrückt halten, bis die Kontrollleuchte "PROG" blinkt.

Dadurch werden alle eingelernten Funkhandsender gelöscht.

9.2. Löschen aller Einstellungen - Abb. 34

Die Taste "SET" (7 Sek.) gedrückt halten, bis die Kontrollleuchte "POWER" langsam blinkt.

Die im automatischen Einlernzyklus gespeicherten Werte werden gelöscht und alle Parameter wieder auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

10. VERRIEGELUNG DER PROGRAMMIERTASTEN - ABB. 35



Warnung

Die Tastatur muss unbedingt verriegelt sein, um die Sicherheit der Benutzer zu gewährleisten.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen wie zum Beispiel Quetschungen durch das Tor führen.

Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten "SET", "+", "-".

Die Programmierungen (Selbstlernen, Einstellungen) sind verriegelt.

Um erneut auf den Einlernprozess zuzugreifen, ist derselbe Vorgang zu wiederholen.

11. DIAGNOSE UND STÖRUNGSBESEITIGUNG

11.1. Diagnose

Kontrollleuchte POWER	<ul style="list-style-type: none"> : Beim ersten Einschalten Einlernen nicht durchgeführt : Einlernen in Arbeit : Fehler an der Elektronik (Antriebstermik, ...) : Eingelernt
Kontrollleuchte Fotozellen	<ul style="list-style-type: none"> ○ : Normalbetrieb : Erkennung läuft
Kontrollleuchte Sicherheitsleiste	<ul style="list-style-type: none"> ○ : Automatischer Test läuft : Durchgehender Fehler
Kontrollleuchte Vollöffnungsfunktion	
Kontrollleuchte Funktion Personendurchgang	<ul style="list-style-type: none"> : Befehl aktiv

11.2. Ausfall der Sicherheitsvorrichtungen

Bei Ausfall der Lichtschranken oder der Kontaktleiste kann nach drei Minuten eine Außensteuerung zwischen den Klemmen 12 und 13 das Tor im Totmann-Betrieb steuern.

12. TECHNISCHE DATEN

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN	
Spannungsversorgung Netzkabel	220-230 V - 50/60 Hz
Maximaler Stromverbrauch	600 W (mit externer Beleuchtung 500 W)
Programmierschnittstelle	4 Tasten - 12 LEDs
Klimatische Bedingungen	- 20 °C / + 60 °C - IP 44
Funkfrequenz	868 - 870 MHz < 25 mW
Anzahl speicherbare Kanäle	Befehl Voll-/Fußgängeröffnung
Monodirektionale Steuermöglichkeiten (Keygo io, Situo io, ...)	30 Steuerung AUX-Ausgang: 4

ANSCHLÜSSE		
Programmierbarer Eingang für Sicherheitsvorrichtungen	Typ Kompatibilität	Potentialfreier Kontakt: NC TX/RX-Fotozellen - BUS-Fotozellen - Reflex-Lichtschranke - Kontaktleiste mit potentialfreiem Ausgangskontakt
Eingang für eine Steuerung über Kabel		Potentialfreier Kontakt: Schließer
Ausgang Außenbeleuchtung		Potentialfreier Kontakt 230 V - 500 W max. • also 5 Kompaktleuchtstofflampen oder mit LEDs • also 2 Niederspannungsspeisungen für LEDs • also 1 Halogenbeleuchtung 500 W max.
Ausgang für gelbe Warnleuchte		24 V - 15 W
Ausgang gesteuerte 24-V-Spannungsversorgung		Ja: für den Selbsttest der TX/RX-Fotozellen
Ausgang für Testbetrieb des Sicherheitseingangs		Ja: für Selbsttest möglich Kontaktleiste
Ausgang für die Stromversorgung von Zubehör		24 V - 400 mA max.
Eingang für externe Zusatzantenne		Ja: Kompatible io-Antenne (Art.-Nr. 9013953)
Eingang für Notstrombatterie		Ja: kompatible 9,6-V-Batterie (Teile-Nr. 9001001) Autonomie: 24 Stunden; 3 Zyklen, je nach Tor Ladedauer: 48 Std.
BETRIEBSARTEN		
Manueller Betrieb		Durch Drücken auf die Tasten "+" und "-" und vor automatischem Einlernen
Unabhängige Steuerung der Außenbeleuchtung		Ja
Abschaltverzögerung der Beleuchtung (nach einer Bewegung)		60 s
Automatischer Schließmodus		Ja: Verzögerung des kurzen oder langen erneuten Schließens
Vorwarnzeit gelbe Warnleuchte		2 Sek. im sequenziellen Modus mit Zeitverzögerung für das kurze Schließen:
Befehl Fußgängeröffnung		Ja
Langsames Anfahren		Ja
Verlangsamungsstrecke beim Öffnen und Schließen		Programmierbar: 3 Werte möglich





VERTALING VAN DE HANDLEIDING

INHOUD

1. Veiligheidsvoorschriften	1	5. Test van de werking	6
1.1. Waarschuwing - Belangrijke veiligheidsinstructies	1	5.1. Werking met totaal openen - Fig. 17	6
1.2. Inleiding	2	5.2. Werking van de obstakeldetectie	6
1.3. Voorafgaande controles	2	5.3. Werking van de foto-elektrische cellen	6
1.4. Risicopreventie	2	5.4. Werking van de contactstrip	6
1.5. Elektrische installatie	3	5.5. Bijzondere functies	6
1.6. Kledingvoorzorgen	3	5.6. Informatie van de gebruikers	6
1.7. Veiligheidsvoorschriften met betrekking tot de installatie	3	6. Aansluiten van de randorganen	6
1.8. Reglementering	3	6.1. Algemeen bedradingsschema - Fig. 18	6
1.9. Assistentie	3	6.2. Beschrijving van de verschillende randorganen	6
2. Productbeschrijving	4	7. Geavanceerde instellingen	7
2.1. Toepassingsgebied	4	7.1. Gebruik van de programmeringsinterface - Fig. 27	7
2.2. Samenstelling van de set - Fig. 1	4	7.2. Betekenis van de verschillende parameters	7
2.3. Beschrijving van de motorisatie - Fig. 2	4	8. Programmeren van de afstandsbedieningen	8
2.4. Beschrijving van de programmeringsinterface - Fig. 3	4	8.1. Programmeren van de Keygo io afstandsbedieningen	8
2.5. Maatoverzicht van de motor - Fig. 4	4	8.2. Programmeren van afstandsbedieningen met 3 toetsen	8
2.6. Algemeen overzicht van een standaard installatie - Fig. 5	4	9. Wissen van de zenders en van alle afstellingen	9
3. Installatie	5	9.1. Wissen van de geprogrammeerde afstandsbedieningen - Fig. 33	9
3.1. Assemblage van de ontgrendelhendel	5	9.2. Wissen van alle afstellingen - Fig. 34	9
3.2. Ontgrendelen van de motorisatie - Fig. 6	5	10. Vergrendelen van de programmeertoetsen - Fig. 35	9
3.3. Installeren van de motorisatie	5	11. Diagnose en oplossing	9
4. Snel in bedrijf stellen	5	11.1. Diagnose	9
4.1. De spanning inschakelen op de installatie	5	11.2. Storing in veiligheidsvoorzieningen	9
4.2. De Keygo io afstandsbedieningen programmeren voor de werking met totaal openen - Fig. 14	5	12. Technische gegevens	9
4.3. De draairichting controleren van de motor - Fig. 15	5		
4.4. Zelfprogrammering van de slag van het hek - Fig. 16	6		

ALGEMEEN

Veiligheidsvoorschriften

-  **Gevaar**
Signaleert een gevaar welke de dood of een ernstig letsel tot gevolg zal hebben.
-  **Waarschuwing**
Signaleert een gevaar welke de dood of een ernstig letsel kan veroorzaken.
-  **Voorzichtig**
Signaleert een gevaar welke een licht of middelmatig letsel kan veroorzaken.
-  **Let op**
Signaleert een gevaar dat het product kan beschadigen of vernietigen.

1. VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

GEVAAR

Demotorisatiemoetgeïnstalleerdeningesteldwordendoor een erkende installateur van automatiseringssystemen in woningen, in overeenstemming met de reglementering van het land waarin de motorisatie gebruikt wordt.

Het niet naleven van deze aanwijzingen kan ernstig letsel veroorzaken aan personen, bijvoorbeeld verplettering door het hek.

1.1. Waarschuwing - Belangrijke veiligheidsinstructies

WAARSCHUWING

Voor de veiligheid van personen is het belangrijk dat alle instructies strikt worden opgevolgd, want een onjuiste installatie kan ernstig letsel veroorzaken. Bewaar deze instructies.

De installateur moet alle gebruikers informeren over het veilig en volgens de gebruiksaanwijzing gebruiken van de motorisatie.

De gebruiksaanwijzing de installatiehandleiding moeten aan de eindgebruiker overhandigd worden. De installateur moet duidelijk aan de eindgebruiker uitleggen dat de installatie, de instelling en het onderhoud van de motorisatie uitgevoerd moeten worden door een erkende installateur van automatiseringssystemen in woningen.

1.2. Inleiding

1.2.1. Belangrijke informatie

Dit product is een motorisatie voor een schuifhek, voor gebruik in de woonomgeving zoals vastgelegd in de norm EN 60335-2-103 en is conform deze norm. Deze instructies zijn geschreven binnen het kader van deze norm en om de veiligheid van personen en goederen te garanderen.

⚠ WAARSCHUWING

Ieder gebruik van dit product buiten het toepassingsgebied dat in deze handleiding is beschreven, is verboden (zie paragraaf "Toepassingsgebied" van de installatie-aanwijzingen).

Het gebruik van een niet door Somfy voorgeschreven accessoire of onderdeel is verboden - de veiligheid van personen is niet langer verzekerd.

Door het niet opvolgen van de instructies die in deze handleiding staan, vervallen de aansprakelijkheid en de garantie van Somfy.

Raadpleeg, bij twijfel tijdens de installatie van de motorisatie of voor aanvullende informatie, de website www.somfy.com.

Deze instructies kunnen veranderen naar aanleiding van aanpassingen van de normen of van de motorisatie.

1.3. Voorafgaande controles

1.3.1. Installatie-omgeving

⚠ LET OP

Houd de motorisatie droog.

Installeer de motorisatie niet in een explosieve omgeving.

Controleer of het temperatuurbereik dat is aangegeven op de motorisatie geschikt is voor de betreffende plaats.

1.3.2. Staat van het te motoriseren hek

Installeer geen motorisatie op een hek dat in slechte staat of verkeerd geïnstalleerd is.

Controleer, voor het installeren van de motorisatie, of:

- het hek mechanisch in goede staat verkeert
- het hek stabiel is, ongeacht de positie
- het hek dat de tandheugel ondersteunt, moet sterk genoeg zijn.
- het hek gemakkelijk open gaat en sluit met een kracht van minder dan 150 N.

1.4. Risicopreventie

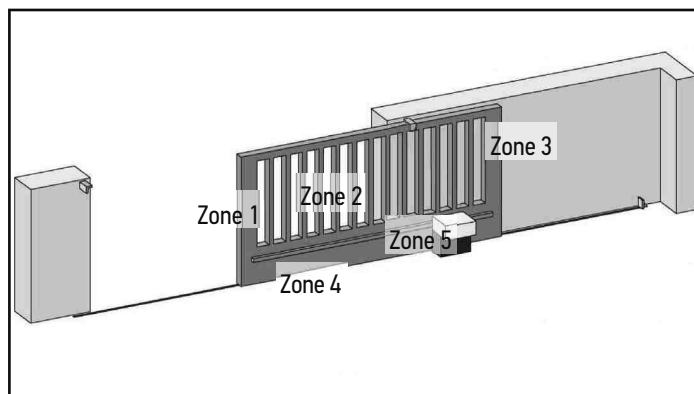
⚠ WAARSCHUWING

Risicopreventie - motorisatie van schuifhek voor gebruik in de woonomgeving

Controleer of er door de beweging van het openen van het aangedreven deel geen gevaarlijke zones (waar lichaamsdelen geplet, afgesneden of bekneld kunnen worden) zijn tussen het aangedreven deel en de vaste omringende delen of dat deze duidelijk zijn aangegeven op de installatie.

Bevestig de stickers die waarschuwen tegen beknelling op een duidelijk zichtbare plaats of dichtbij de eventuele vaste bedieningsorganen.

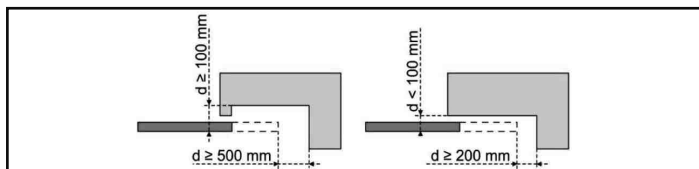
Risicozones: wat te doen deze te vermijden ?



RISICO'S	OPLOSSINGEN
ZONE 1 Risico op beknelling bij het sluiten	In de motorisatie ingebouwde obstakeldetectie. Controleer of de obstakeldetectie in overeenstemming is met bijlage A van de norm EN 12 453. Installeer bij een automatisch sluitend systeem foto-elektrische cellen.
ZONE 2 Risico op beknelling en afsnijding op het vlak van het paneel	In de motorisatie ingebouwde obstakeldetectie. Controleer of de obstakeldetectie in overeenstemming is met bijlage A van de norm EN 12 453. Verwijder alle kieren ≥ 20 mm
ZONE 3 Risico op beknelling tussen een aangrenzend vast deel bij het openen	In de motorisatie ingebouwde obstakeldetectie. Controleer of de obstakeldetectie in overeenstemming is met bijlage A van de norm EN 12 453. Bescherming door veiligheidsafstanden (zie figuur 1)
ZONE 4 Risico op beknelling en daarna pletten tussen de geleiderails en de rollen	Verwijder alle scherpe randen van de geleiderails Verwijder alle kieren ≥ 8 mm tussen de rails en de rollen
ZONE 5 Risico op meeegenomen en daarna geplet worden bij de verbinding tandwiel/tandheugel	Verwijder alle kieren ≥ 8 mm tussen het tandwiel en de tandheugel

Er is geen bescherming vereist als de bedieningsschakelaar van het hek ingedrukt moet blijven, of als de gevarezone zich op meer dan 2,5 m boven de vloer of ander permanent toegankelijk niveau bevindt.

Figuur 1 - Veiligheidsafstand



1.5. Elektrische installatie

⚠ GEVAAR

De installatie van de elektrische voeding moet plaatsvinden in overeenstemming met de geldende normen in het land van installatie van de motorisatie en worden uitgevoerd door een gekwalificeerde technicus.

De elektrische leiding mag uitsluitend gebruikt worden voor de motorisatie en moet voorzien zijn van een beveiliging door:

- een smeltveiligheid of een automatische zekering van 10 A,
- en door een aardlekschakelaar (30 mA).

Er moet een omnipolaire uitschakeling van de voeding aanwezig zijn. De omnipolaire schakelaars voor het onderbreken van de vaste apparaten moeten rechtstreeks op de voedingsklemmen worden aangesloten en moeten op alle polen een scheidingsafstand tussen de contacten hebben om een complete ontkoppeling te garanderen volgens de voorwaarden van overspanningscategorie III.

De installatie van een bliksemafleider wordt geadviseerd (verplichte restspanning maximum 2 kV).

1.5.1. Ligging van de kabels

⚠ GEVAAR

De ingegraven kabels moeten in een beschermhuls liggen met voldoende diameter om de kabel van de motor en de kabels van de toebehoren erdoor te leiden.

De laagspanningskabels in de openlucht moeten ten minste van het type H07RN-F zijn.

Gebruik voor niet-ingegraven kabels een kabelgoot die bestand is tegen erover rijdende voertuigen (ref. 2400484).

1.6. Kledingvoorzorgen

Draag geen sieraden (armband, ketting of andere) tijdens de installatie.

Draag bij het werken, boren en lassen speciale brillen en geschikte beschermingen (handschoenen, gehoorbeschermers, enz.).

1.7. Veiligheidsvoorschriften met betrekking tot de installatie

⚠ GEVAAR

Sluit de motorisatie niet aan op een voedingsbron voordat de installatie helemaal klaar is.

⚠ WAARSCHUWING

Het is streng verboden enig onderdeel van deze set te wijzigen of een onderdeel toe te voegen dat niet in deze handleiding wordt voorgeschreven.

Verlies het bewegende hek niet uit het oog en houd iedereen op afstand tot de installatie klaar is.

Gebruik geen kleefmiddelen om de motorisatie te bevestigen.

⚠ WAARSCHUWING

Let op als u de handmatige ontgrendeling gebruikt. Door de handmatige ontgrendeling kan het hek een onverwachte beweging maken.

⚠ LET OP

Installeer vaste bedieningsorganen op een hoogte van ten minste 1,5 m en in het zicht van het hek maar buiten het bereik van de bewegende delen.

Controleer na de installatie dat:

- het mechanisme correct is ingesteld,
- de handmatige ontgrendeling correct werkt
- de motorisatie verandert van richting als het hek een voorwerp van 50 mm hoogte tegenkomt dat geplaatst is op de halve hoogte van de vleugel.

1.7.1. Veiligheidsvoorzieningen

⚠ WAARSCHUWING

Bij een automatisch werkend systeem of wanneer het bedieningspunt buiten het zicht is aangebracht, is het installeren van foto-elektrische cellen verplicht.

De automatische motorisatie werkt minimaal in één richting zonder tussenkomst van de gebruiker.

Bij een automatisch werkend systeem of wanneer het hek uitkomt op de openbare weg, kan het installeren van een oranje licht vereist zijn, in overeenstemming met de reglementering van het land waarin de motorisatie in gebruik is.

1.8. Reglementering

Somfy verklaart dat het product dat behandeld wordt en bestemd is om te worden gebruikt volgens de aanwijzingen in dit document, in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van de Europese richtlijnen voor toepassing binnen de Europese Unie en in het bijzonder met de Machinerichtlijn 2006/42/EG en de Richtlijn Radioapparatuur 2014/53/EU.

De complete tekst van de EG-conformiteitsverklaring staat ter beschikking op de website: www.somfy.com/ce.

Antoine CREZE, Verantwoordelijke reglementering, Cluses

1.9. Assistentie

Het is mogelijk dat u op problemen stuit bij de installatie van uw motorisatie of dat u hierbij bepaalde vragen hebt.

Aarzel niet contact op te nemen met ons. Onze specialisten staan voor u klaar om u antwoord te geven. Internet: www.somfy.com

2. PRODUCTBESCHRIJVING

2.1. Toepassingsgebied

De ELIXO SMART io motorisatie is ontwikkeld voor de aandrijving van een schuifhek met de volgende maximum afmetingen:

	Maximum gewicht	Maximum breedte
Hek op rail	300 kg	6 m
Vrijstaand hek	200 kg	4 m

2.2. Samenstelling van de set - Fig. 1

Nr.	Aantal	Omschrijving
Motorisatie		
1	1	Elixo Smart io motor
2	2	Afstandsbediening*
3	1	Geheel van de hendel voor de handmatige ontgrendeling
4	2	Sleutel voor het vergrendelen van de hendel
Set voor de bevestiging op de vloer		
5	4	Tapeind
6	12	Moer
7	8	Ring
8	1	Boormal
9	1	Metalen plaat

* de inhoud kan per pakket verschillen

2.3. Beschrijving van de motorisatie - Fig. 2

Nr.	Omschrijving
a	Kap
b	Motor 24 V
c	Vertraging
d	Tandwiel
e	Handmatig ontgrendelingsmechanisme
f	Besturingseenheid

2.4. Beschrijving van de programmeringsinterface - Fig. 3

○	Uit	☀	Knippert langzaam
☀	Brandt continu	☀	Knippert snel
		🌀	Knippert zeer snel

Nr.	Omschrijving	Functie
1	PROG-toets	Opslaan / wissen van radiobedieningspunten
2	PROG-led	☀ : Radio-ontvangst ☀ : Validatie memoriseren van een radiobedieningspunt ☀ : In afwachting van het memoriseren van een radiobedieningspunt

Nr.	Omschrijving	Functie
3	SET-toets	0,5 sec. indrukken: openen of sluiten van het instellingenmenu 2 sec. indrukken: starten van de zelfprogrammering 7 sec. indrukken: wissen van de zelfprogrammering en de instellingen Onderbreken van de zelfprogrammering
4	POWER-led	☀ : Bij het opstarten voor de eerste keer, geen zelfprogrammering uitgevoerd ☀ : Zelfprogrammering in uitvoering ☀ : Zelfprogrammering voltooid 🌀 : Storing in de elektronica (thermische motor enz.)
5	Toets -	Voorafgaand aan de zelfprogrammering, het hek sluiten door knop ingedrukt te houden Onderbreken van de zelfprogrammering Tijdens het instellen de waarde van een parameter wijzigen
6	+toets	Voorafgaand aan de zelfprogrammering, het hek openen door knop ingedrukt te houden Onderbreken van de zelfprogrammering Tijdens het instellen de waarde van een parameter wijzigen
7	Instel-leds	P0 Werkingsmodus P1 Snelheid van het hek P2 Vertragingzone bij openen en sluiten P3 Gevoeligheid van de obstakeldetectie P4 Foto-elektrische cellen Px Zelftest contactstrip
8	Led foto-elektrische cellen	○ : Normale werking ☀ : bezig met detecteren
9	Contactstrip-led	☀ : Zelftest in uitvoering ☀ : Permanente fout
10	Bedrijfslampje voetgangersopening	☀ : Opdracht geactiveerd
11	Bedrijfslampje totale opening	

2.5. Maatoverzicht van de motor - Fig. 4

2.6. Algemeen overzicht van een standaard installatie - Fig. 5

Nr.	Omschrijving
A	Motor
B	Tandheugel
C	Antenne
D	Oranje licht
E	Set foto-elektrische cellen
F	Contactsloot
G	Rubberen stootrand
H	Harde stoppers op de grond

3. INSTALLATIE

△ **Let op**
De motorisatie moet tijdens de installatie ontkoppeld zijn.

3.1. Assemblage van de ontgrendelhendel

- 1) Steek de ontgrendelhendel in de daarvoor bestemde ruimte op de motor.
- 2) Schroef de ontgrendelhendel vast.
- 3) Plaats het kapje over de schroef.

3.2. Ontgrendelen van de motorisatie - Fig. 6

- 1) Draai de sleutel een kwart slag naar links.
- 2) Draai de ontgrendelhendel naar rechts.

△ **Let op**
Duw niet te krachtig tegen het hek. Begeleid het hek over de gehele lengte bij het handmatig bewegen ervan.

3.3. Installeren van de motorisatie

3.3.1. Montage van het bevestigingssysteem - Fig. 7 en 8

i De meegeleverde bevestigingsset is bestemd voor een betonnen ondergrond. Voor elk ander type ondergrond, moet u aangepaste bevestigingen gebruiken.

- 1) Plaats de mal:
 - evenwijdig aan het hek,
 - met het tandwielsymbool naar het hek gericht,
 - 25 mm verschoven ten opzichte van de loodlijn voor de tandheugel (als de tandheugel uitgerust is met een kapje, meet dan vanaf de loodlijn van de tandheugel en niet van het kapje),
 - zodat de doorgang niet belemmerd wordt en het hek helemaal open en dicht kan.
- 2) Markeer de plaatsen van de bevestigingen op de grond.
- 3) Boor op een diepte van 60 mm.
- 4) De tapeinden inslaan.
- 5) Plaats een ring en een moer op elk tapeind.
- 6) Draai de moeren vast om de tapeinden in de grond te blokkeren.
- 7) Voeg een moer toe aan elk tapeind en schroef ze vast op 23 mm van de grond.
- 8) De metalen plaat over de moeren plaatsen.
- 9) Controleer of elke metalen plaat waterpas is.
- 10) De motor op de metalen plaat plaatsen.
- 11) Controleer de waarden in Fig. 8 van de installatiehandleiding - illustraties.
- 12) Voeg een ring en een moer toe op elk tapeind zonder vastdraaien.

3.3.2. Bevestigen van de motor - Fig. 9 en 10

- 1) Duw de motor naar het hek.
- 2) Controleer of het tandwiel goed onder de tandheugel is geplaatst.
- 3) Stel de hoogte van de motor en/of de tandheugel af zodat er een speling van ongeveer 2 mm tussen tandheugel/tandwiel is.

△ **Let op**
Deze afstelling is belangrijk om te voorkomen dat het tandwiel en de tandheugel voortijdig slijten; het tandwiel mag niet het gewicht van het hek dragen.

- 4) Controleer of:
 - alle afstelmoeren in aanraking zijn met de metalen plaat,
 - het hek goed schuift,
 - de speling tandheugel-tandwiel niet te veel wisselt over de hele looplengte van het hek.
- 5) Schroef een moer vast op elk tapeind om de motor vast te zetten.

3.3.3. Plaatsen van de harde stoppers - Fig. 11

△ **Let op**
Het installeren van harde stoppers op de grond bij het openen en sluiten is verplicht.
De gesloten positie wordt opgeslagen aan het begin van de zelfprogrammering van de slag van het hek.
De geopende positie wordt opgeslagen tijdens de zelfprogrammering van het hek wanneer het hek de stopper in de grond raakt.

- 1) Bedien het hek met de hand om het te openen.
- 2) Bevestig de openingstop zodat het hek erop rust.
- 3) Zet het hek met de hand dicht.
- 4) Bevestig de sluitingstop zodat het hek erop rust.

3.3.4. Aansluiting op de voeding - Fig. 12

- 1) Sluit de fase (L) aan op de klem 1 van de besturingseenheid.
- 2) Sluit de nulleider (N) aan op de klem 2 van de besturingseenheid.
- 3) Sluit de aardingsdraad aan op de aardingsklem van de grondplaat van de motor.

△ **Let op**
De aardingsdraad moet altijd langer zijn dan de draad van de fase en de nulleider, zodat de aardingsdraad altijd als laatste onderbroken wordt in geval van losrukken.
Gebruik beslist de geleverde kabelklemmen.
Zorg ervoor dat alle laagspanningskabels bestand zijn tegen een trekkracht van 100 N. Controleer of de geleiders niet verplaatst worden door deze trekkracht.

3.3.5. De motorisatie weer vastkoppelen - Fig. 13

- 1) Plaats het hek op ongeveer 1 m van de gesloten positie.
- 2) Draai de ontgrendelhendel naar links.
- 3) Beweeg het hek met de hand totdat het aandrijfsysteem weer vergrendeld is.
- 4) Draai de sleutel een kwart slag naar rechts.

4. SNEL IN BEDRIJF STELLEN

4.1. De spanning inschakelen op de installatie

De spanning inschakelen op de installatie.

De led "POWER" knippert langzaam.

4.2. De Keygo io afstandsbedieningen programmeren voor de werking met totaal openen - Fig. 14

i Bij de uitvoering van deze procedure voor een kanaal dat al geprogrammeerd is, wordt het kanaal gewist.

- 1) Druk 2 seconden op de toets "PROG".
De led "PROG" brandt continu.
- 2) Druk tegelijk op de toetsen linksbuiten en rechtsbuiten van de afstandsbediening totdat de led knippert.
- 3) Druk op de toets van de afstandsbediening die het geheel openen van het hek aanstuurt.
De led "PROG" knippert 5 seconden.
De afstandsbediening is geprogrammeerd.

4.3. De draairichting controleren van de motor - Fig. 15

- 1) Druk 2 seconden op de toets "SET".
De led "POWER" knippert snel.
- 2) Druk op de toets "+" of houd deze ingedrukt om het hek te openen. Als het hek dicht gaat, tegelijkertijd de toetsen "+" en "-" indrukken.
De draairichting is dan omgekeerd.

4.4. Zelfprogrammering van de slag van het hek - Fig. 16

Met de zelfprogrammering kan de snelheid, het maximale koppel en de vertragingzones van het hek worden afgesteld.



Let op

- De zelfprogrammering is een verplichte stap bij het in bedrijf stellen van de motorisatie.
- Tijdens de zelfprogrammering, is de obstakeldetectiefunctie niet actief. Verwijder elk voorwerp of obstakel en zorg dat er niemand dichtbij komt of in de actiestraal van de motorisatie komt.
- Tijdens de zelfprogrammering kan het zelfprogrammeren worden onderbroken door het indrukken van de toets "SET", "+" of "-".
- Tijdens de zelfprogrammering zijn de veiligheidsingangen actief.

- 1) Druk op de toets "-" of houd deze ingedrukt om het hek te sluiten. Het hek moet tegen de sluitstop rusten in gesloten positie.
- 2) Druk op de toets "SET".
 - Het hek gaat met lage snelheid open totdat de openingstop is bereikt.
 - Het hek sluit met nominale snelheid en vervolgens met gereduceerde snelheid tot aan de gesloten positie.
 - Het hek gaat open met nominale snelheid en vervolgens met gereduceerde snelheid tot aan de geopende positie.
 - Het hek sluit met nominale snelheid en vervolgens met gereduceerde snelheid tot aan de gesloten positie.

Het inleren is voltooid. De led "POWER" brandt continu.



De vertragingzones tijdens het sluiten en openen zijn standaard ongeveer 50 cm. In de vertragingzone mag het hek geen stroeve punten ondervinden.



Let op

Controleer aan het einde van de installatie beslist of de obstakeldetectie voldoet aan de vereisten van bijlage A van de norm EN 12 453.

5. TEST VAN DE WERKING

5.1. Werking met totaal openen - Fig. 17

5.2. Werking van de obstakeldetectie

- Obstakeldetectie bij het sluiten = stoppen + weer totaal openen.
- Obstakeldetectie bij het openen = stoppen + terugtrekken.

5.3. Werking van de foto-elektrische cellen

- Bedekking van de cellen bij het openen = er wordt geen rekening gehouden met de staat van de cellen, het hek gaat door met zijn beweging.
- Bedekking van de cellen bij het sluiten = stoppen + weer totaal openen.

5.4. Werking van de contactstrip

- Activering van de contactstrip bij het sluiten = stoppen + weer totaal openen.
- Activering van de contactstrip bij het openen = stoppen + terugtrekken

5.5. Bijzondere functies

Zie gebruikersboekje.

5.6. Informatie van de gebruikers

Informeel altijd alle gebruikers over het veilig gebruiken van dit hek (standaard gebruik en ontgrendelingsprincipe) en over de verplichte periodieke controles.

6. AANSLUITEN VAN DE RANDORGANEN



Waarschuwing

Bij deze werkzaamheden moet de spanning zijn uitgeschakeld.

6.1. Algemeen bedradingsschema - Fig. 18

Klemmen	Aansluiting	Toelichting
1	L	230 V voeding
2	N	
3	Aux	Verlicht gebied
4		Spanningsvrij contact
5	Flits	Uitgang oranje licht 24 V - 15 W
6		
7		Voeding 24 V accessoires
8	+	
9	Tx	Voeding van zender met fotocel voor zelftest
10	Batt	Accu
11		Compatibele batterij 9,6V
12		Ingang commando TOTAAL
13		Gemeenschappelijk
14		Ingang commando VOETGANGER
15	Test	Uitgang test veiligheid
16	Se	Veiligheidsingang contactstrip
17		Gemeenschappelijk
18	Cel	Veiligheidsingang cellen
19	Ant	Antennemassa
20		Antennekern

6.2. Beschrijving van de verschillende randorganen

6.2.1. Foto-elektrische cellen - Fig. 19



Waarschuwing

De installatie van foto-elektrische cellen MET ZELFTEST P4 = 3 is verplicht als:

- het automatisch systeem op afstand wordt bediend buiten het zicht van het hek,
- het automatisch sluiten is geactiveerd ("P0" = 2, 3 of 3).

Er 3 soorten aansluitingen mogelijk:

A - zonder zelftest: programmeer de parameter "P4" = 1.

B - BUS :

- 1) Verwijder de brug tussen de klemmen 17 en 18.
- 2) Programmeer de parameter "P4" = 2.
- 3) Voer een zelfprogrammering uit.

C - met zelftest: programmeer de parameter "P4" = 3.

Hiermee kan een automatische test van de werking van de foto-elektrische cellen uitgevoerd worden bij elke beweging van het hek.

6.2.2. Foto-elektrische cel Reflex - Fig. 20

Programmeer de parameter "P4" = 1.

6.2.3. Oranje licht - Fig. 21

6.2.4. Videofoon - Fig. 22

6.2.5. Antenne - Fig. 23

Sluit de antennekabel aan op de klemmen 20 (kern) en 19 (vlecht).

6.2.6. Contactstrip - Fig. 24



Let op

De zelftest is verplicht voor het aansluiten van elke actieve contactstrip zodat de installatie voldoet aan de geldende normen.

Contactstrip met zelftest ref.9019611 : programmeer de parameter "Px" = 2.

Hiermee kan een automatische test van de werking van de contactstrip uitgevoerd worden bij elke beweging van het hek.

6.2.7. Batterij 9,6 V - Fig. 25

Vertraagde werking: lage en constante snelheid (geen vertraging op eindpunt), accessoires 24 V inactief (inclusief cellen).

Zelfstandigheid: 3 cycli / 24 u

6.2.8. Zoneverlichting - Fig. 26

Verbind, voor een verlichting van Klasse I, de aardingsdraad met de aardingsklem van de grondplaat.



Let op

In geval van losrukken, moet de aardingsdraad altijd langer zijn dan de fase draad en de nulleider.

De verlichtingsuitgang moet worden beschermd door een vertraagde zekering van 5A (niet meegeleverd).

Uitgangsvermogen van de verlichting:

- bestaande uit 5 compacte fluorescentielampen of leds
- 2 voedingseenheden voor laagspannings ledlampen
- 1 halogeenverlichting van max. 500 W

7. GEAVANCEERDE INSTELLINGEN


7.1. Gebruik van de programmeringsinterface - Fig. 27


- 1) Druk op de toets "SET" om de instellingsmodus te openen.
De led P0 knippert 1 keer.
- 2) Druk op de toets "+" of "-" om de waarde van de instelling te veranderen.
De led knippert x keer om de geselecteerde waarde aan te geven.
- 3) Druk op de toets "SET" om de instelling te bevestigen en naar het volgende instelling te gaan.
- 4) Druk 2 seconden op de toets "SET" om een waarde te bevestigen en de instelmodus te verlaten.
De instel-leds zijn gedoofd.


7.2. Betekenis van de verschillende parameters

(Vetgedrukte tekst = standaard waarden)

P0	Werkingsmodus
Waarden	1: sequentieel 2: sequentieel + korte tijdsduur voor sluiten (60 sec.) 3: sequentieel + lange tijdsduur voor sluiten (120 sec.) + blokkering cellen (2 sec.)
Toelichting	P0 = 1: Elke druk op de toets van de afstandsbediening zet de motor in beweging (beginstand: gesloten hek) volgens de volgende cyclus : openen, stop, sluiten, stop, openen... P0 = 2: Deze werking is alleen toegestaan indien de foto-elektrische cellen geïnstalleerd zijn en P4= 1, 2 of 3. In sequentiële werking met korte tijdsduur voor sluiting: <ul style="list-style-type: none"> • het hek sluit automatisch na de geprogrammeerde vertraging van 60 seconden. • een druk op de toets van de afstandsbediening onderbreekt de beweging die bezig is en de tijdsduur van het sluiten (het hek blijft open). P0 = 3: Deze werking is alleen toegestaan indien de foto-elektrische cellen geïnstalleerd zijn en P4= 1, 2 of 3. In sequentiële werking met lange + blokkerende cellen tijdsduur voor sluiting: <ul style="list-style-type: none"> • het hek sluit automatisch na de geprogrammeerde vertraging van 120 seconden. • een druk op de toets van de afstandsbediening onderbreekt de beweging die bezig is en de tijdsduur van het sluiten (het hek blijft open). • na het openen van het hek wordt het, bij een beweging voor de cellen (sluitveiligheid), gesloten na een korte vertraging (2 s vast). Als er niets voor de cellen beweegt, dan wordt het hek automatisch gesloten na de geprogrammeerde vertraging van 120 seconden. Als er een obstakel aanwezig is in de detectiezone van de cellen, dan sluit het hek niet. Het sluit pas als het obstakel verwijderd is.
P1	Snelheid van het hek
Waarden	1: Langzaam 2: Standaard 3: Snel
Toelichting	Waarschuwing <i>Na een verandering van de parameter, moet de installateur verplicht controleren of de obstakeldetectie werkt conform bijlage A van de norm EN 12 453. Installeer eventueel een contactstrip en controleer de installatie op naleving.</i> <i>Het niet naleven van dit voorschrift kan ernstig letsel veroorzaken aan personen, bijvoorbeeld verplettering door het hek.</i>

P2	Vertragszone bij openen/sluiten
Waarden	1: Zonder/Zonder 2: Kort (ongeveer 20 cm)/Kort 3: Lang/Kort
Toelichting	<p>Waarschuwing</p> <p>Na een verandering van de parameter, moet de installateur verplicht controleren of de obstakeldetectie werkt conform bijlage A van de norm EN 12 453. Installeer eventueel een contactstrip en controleer de installatie op naleving.</p> <p> Het niet naleven van dit voorschrift kan ernstig letsel veroorzaken aan personen, bijvoorbeeld verplettering door het hek.</p>

P3	Gevoeligheid van de obstakeldetectie
Waarden	1: Zeer zwak 2: Zwak 3: Standaard 4: Maximaal
Toelichting	<p>Waarschuwing</p> <p>Na een verandering van de parameter, moet de installateur verplicht controleren of de obstakeldetectie werkt conform bijlage A van de norm EN 12 453. Installeer eventueel een contactstrip en controleer de installatie op naleving.</p> <p> Het niet naleven van dit voorschrift kan ernstig letsel veroorzaken aan personen, bijvoorbeeld verplettering door het hek.</p>

P4	Foto-elektrische cellen
Waarden	1: Actief 2: BUS 3: Actief met zelftest door voedingsomschakeling 4: Niet-actief
Toelichting	<p>1: veiligheidssysteem zonder zelftest, elke 6 maanden moet de werking van het systeem getest worden.</p> <p>2: toepassing cellen bus.</p> <p>3: de zelftest van het systeem vindt elke werkingscyclus plaats door voedingsomschakeling.</p> <p>4: er wordt geen rekening gehouden met de veiligheidsingang.</p> <p>Waarschuwing</p> <p> Als P4 = 4, is bediening in de automatische modus van de motorisatie verboden en is de visuele bediening van de motorisatie verplicht.</p>

Px	Zelftest contactstrip
Waarden	1: Zonder zelftest 2: Met zelftest
Toelichting	<p>1: veiligheidssysteem zonder zelftest, elke 6 maanden moet de werking van het systeem getest worden.</p> <p>2: de zelftest van het systeem vindt elke werkingscyclus plaats door uitgang test.</p>


8. PROGRAMMEREN VAN DE AFSTANDSBEDIENINGEN

8.1. Programmeren van de Keygo io afstandsbedieningen

8.1.1. Met de programmeringsinterface

- 1) Druk 2 seconden op de toets "PROG".

De led "PROG" brandt continu.

 Met een nieuwe druk op "PROG" kan naar het programmeren van de volgende functie overgegaan worden.

- 2) Druk kort en tegelijk op de toetsen rechtsbuiten en linksbuiten van de afstandsbediening.
- 3) Druk kort op de gekozen toets voor het besturen van de functie (totale opening, voetgangersopening, besturing AUX uitgang 230V).

Commando totaal openen - Fig. 14

Commando voetgangersopening - Fig. 28

Besturing AUX uitgang 230V - Fig. 29

8.1.2. Door kopiëren van een reeds geprogrammeerde Keygo io afstandsbediening - Fig. 30

Hiermee wordt de programmering van een reeds geprogrammeerde toets van de afstandsbediening gekopieerd.

- 1) Druk tegelijk op de toetsen rechtsbuiten en linksbuiten van de reeds geprogrammeerde afstandsbediening tot de led knippert.
- 2) Druk gedurende 2 seconden op de te kopiëren toets van de reeds geprogrammeerde afstandsbediening.
- 3) Druk kort en tegelijk op de toetsen rechtsbuiten en linksbuiten van de nieuwe afstandsbediening.
- 4) Druk kort op de gekozen toets voor het besturen van de motorisatie op de nieuwe afstandsbediening.

Verklaring van de figuur:

Keygo io A = reeds geprogrammeerde "bron" afstandsbediening

Keygo io B = te programmeren "doel" afstandsbediening

8.2. Programmeren van afstandsbedieningen met 3 toetsen

8.2.1. A met de programmeringsinterface - Fig. 31

- 1) Druk 2 seconden op de toets "PROG".

De led "PROG" brandt continu.

 Met een nieuwe druk op "PROG" kan naar het programmeren van de volgende functie overgegaan worden.

- 2) Druk op "PROG" aan de achterkant van de afstandsbediening met 3 toetsen om de functie op te slaan.
- De led "PROG" knippert 5 seconden.

8.2.2. Door kopiëren van een reeds geprogrammeerde eenrichtings io afstandsbediening met 3 toetsen - Fig. 32

A = reeds geprogrammeerde "bron" afstandsbediening

B = te programmeren "doel" afstandsbediening

8.2.3. Functie van de toetsen van afstandsbedieningen met 3 toetsen

Functie	^	my	v
Tot. opening	Totaal openen	Stop	Totaal sluiten
Voetg. opening	Totaal openen	Als hek is gesloten of open → voetgangersopening Anders → stop	Totaal sluiten
Aux 230V	Hulpuitgang ON		Hulpuitgang OFF

9. WISSEN VAN DE ZENDERS EN VAN ALLE AFSTELLINGEN

9.1. Wissen van de geprogrammeerde afstandsbedieningen - Fig. 33

Druk op de toets "PROG" (7 sec.) totdat de led "PROG" knippert. Wist alle geprogrammeerde afstandsbedieningen.

9.2. Wissen van alle afstellingen - Fig. 34

Druk op de toets "SET" (7 sec.) totdat de led "POWER" langzaam knippert. De zelfprogrammering wordt gewist en de standaard waarden van alle parameters worden hersteld.

10. VERGRENDELLEN VAN DE PROGRAMMEERTOETSEN - FIG. 35

⚠ Waarschuwing

Het toetsenbord moet beslist vergrendeld zijn om de veiligheid van de gebruikers te garanderen.

Het niet naleven van dit voorschrift kan ernstig letsel veroorzaken aan personen, bijvoorbeeld verplettering door het hek.

Druk tegelijk op de toetsen "SET", "+", "-".

De programmeringen (zelfprogrammering, instellingen) zijn vergrendeld. Herhaal deze stappen om opnieuw naar de programmering te gaan.

11. DIAGNOSE EN OPLOSSING

11.1. Diagnose

POWER-led	<ul style="list-style-type: none"> ☀: Bij het opstarten voor de eerste keer, geen zelfprogrammering uitgevoerd ☀: Zelfprogrammering in uitvoering ⊙: Storing in de elektronica (thermische motor enz.) ☀: Zelfprogrammering voltooid
Led foto-elektrische cellen	<ul style="list-style-type: none"> ○: Normale werking ☀: bezig met detecteren
Contactstrip-led	<ul style="list-style-type: none"> ☀: Zelftest in uitvoering Permanent fout
Bedrijfslampje totale opening	☀: Opdracht geactiveerd
Bedrijfslampje voetgangersopening	☀: Opdracht geactiveerd

11.2. Storing in veiligheidsvoorzieningen

In geval van defecte fotocellen of contactstrip, kan men na 3 minuten met een sleutelcontact tussen aansluitklemmen 12 en 13 het hek in "dodemanodus" plaatsen.

12. TECHNISCHE GEGEVENS

ALGEMENE GEGEVENS	
Netvoeding	220-230 V - 50/60 Hz
Maximaal verbruikt vermogen	600 W (met verlichting op afstand 500 W)
Programmeringsinterface	4 toetsen - 12 leds
Temperatuur gebruiksomstandigheden	- 20 ° C / + 60 ° C - IP 44
Radiofrequentie))) 868 - 870 MHz < 25 mW
Max. aantal programmeerbare kanalen:	Commando totaal / voetganger openen 30
Eenrichtingsbedieningspunten (Keygo io, Sitio io, ...)	Commando hulpuitgang: 4
AANSLUITINGEN	
Programmeerbare veiligheidsingang	Type Compatibiliteit
	Spanningsvrij contact: NC Foto-elektrische cellen TX/RX - Bus-cellen - Reflecterende cel - Contactstrip uitgang spanningsvrij contact
Ingang bedrade bediening	Spanningsvrij contact: NO
Uitgang verlichting op afstand	Spanningsvrij contact 230 V - 500 W max. • bestaande uit 5 compacte fluorescentielampen of leds • 2 voedingseenheden voor laagspannings ledlampen • 1 halogeenverlichting van max. 500 W
Uitgang oranje licht	24 V - 15 W
Gestuurde uitgang 24 V-voeding	Ja: mogelijk voor zelftest fo- to-elektrische cellen TX/RX
Testuitgang veiligheidsingang	Ja: voor zelftest mogelijk con- tactstrip
Uitgang voeding accessoires	24 V - max. -400 mA
Ingang aparte antenne	Ja: compatibele antenne io (Ref. 9013953)
Ingang noodaccu	Ja: compatibele batterij 9,6V (Ref. 9001001) Zelfstandigheid: 24 uur; 3 cycli afhankelijk van het hek Oplaadtijd: 48 u
WERKING	
Modus geforceerde werking	Door het indrukken van de toetsen "+" en "-", voor de zelfprogrammering
Onafhankelijke besturing van de buitenverlichting	Ja
Tijdsduur van de verlichting (na beweging)	60 s
Automatische sluitingsmodus	Ja: korte of lange vertraging voor sluiten
Waarschuwing oranje licht	2 seconden in sequentiële werking met vertraging voor sluiting
Commando voetganger openen	Ja
Geleidelijk in beweging komen	Ja
Vertragingzone bij openen en sluiten	Programmeerbaar: 3 mogelijke waarden





VERSIONE TRADOTTA DEL MANUALE

SOMMARIO

1. Istruzioni di sicurezza	1	5. Prova di funzionamento	6
1.1. Avvertenza - Istruzioni importanti per la sicurezza	1	5.1. Funzionamento in modalità apertura totale - Fig. 17	6
1.2. Introduzione	2	5.2. Funzionamento del rilevamento di ostacolo	6
1.3. Controlli preliminari	2	5.3. Funzionamento delle fotocellule	6
1.4. Prevenzione dei rischi	2	5.4. Funzionamento della costa di sicurezza	6
1.5. Impianto elettrico	3	5.5. Funzionamenti particolari	6
1.6. Precauzioni per l'abbigliamento	3	5.6. Formazione degli utilizzatori	6
1.7. Istruzioni di sicurezza relative all'installazione	3		
1.8. Normativa	3	6. Collegamento delle periferiche	6
1.9. Assistenza	3	6.1. Schema di cablaggio generale - Fig. 18	6
		6.2. Descrizione delle varie periferiche	6
2. Descrizione del prodotto	4	7. Configurazione avanzata dei parametri	7
2.1. Settore di applicazione	4	7.1. Utilizzo dell'interfaccia di programmazione - Fig. 27	7
2.2. Composizione del kit - Fig. 1	4	7.2. Significato dei diversi parametri	7
2.3. Descrizione della motorizzazione - Fig. 2	4		
2.4. Descrizione dell'interfaccia di programmazione - Fig. 3	4	8. Programmazione dei telecomandi	8
2.5. Dimensioni generali del motore - Fig. 4	4	8.1. Memorizzazione dei telecomandi Keygo io	8
2.6. Schema generale di un'installazione tipo - Fig. 5	4	8.2. Memorizzazione dei telecomandi a 3 pulsanti	8
3. Installazione	5	9. Cancellazione dei dispositivi di comando e di tutte le regolazioni	9
3.1. Assemblaggio della maniglia di sblocco manuale	5	9.1. Cancellazione dei telecomandi di comando memorizzati - Fig. 33	9
3.2. Sblocco della motorizzazione - Fig. 6	5	9.2. Cancellazione di tutte le regolazioni - Fig. 34	9
3.3. Installazione della motorizzazione	5		
4. Messa in servizio rapida	5	10. Blocco dei tasti di programmazione - Fig. 35	9
4.1. Mettere l'installazione sotto tensione	5	11. Diagnosi e riparazione	9
4.2. Memorizzare i telecomandi Keygo io per il funzionamento in modalità apertura totale - Fig. 14	5	11.1. Diagnosi	9
4.3. Verificare il senso di rotazione del motore - Fig. 15	5	11.2. Guasto nei dispositivi di sicurezza	9
4.4. Autoapprendimento della corsa del cancello - Fig. 16	6	12. Caratteristiche tecniche	9

INFORMAZIONI GENERALI

Istruzioni di sicurezza

-  **Pericolo**
Segnala un pericolo che causa immediatamente il decesso o gravi lesioni corporali.
-  **Avvertenza**
Segnala un pericolo che può causare il decesso o gravi lesioni corporali.
-  **Precauzione**
Segnala un pericolo che può causare lesioni corporali lievi o mediamente gravi.
-  **Attenzione**
Segnala un pericolo che può danneggiare o distruggere il prodotto.

1. ISTRUZIONI DI SICUREZZA

PERICOLO

La motorizzazione deve essere installata e regolata da un tecnico specializzato nel settore della motorizzazione e dell'automazione domestica, secondo quanto disposto dalle norme applicabili nel paese in cui detta motorizzazione viene implementata.

Il mancato rispetto di queste istruzioni potrebbe causare gravi lesioni alle persone, che potrebbero ad esempio essere schiacciate dal cancello.

1.1. Avvertenza - Istruzioni importanti per la sicurezza

AVVERTENZA

Per tutelare la sicurezza delle persone, è fondamentale seguire tutte le istruzioni, poiché un'installazione impropria può causare gravi lesioni corporali. Conservare il presente documento.

L'installatore deve obbligatoriamente istruire tutti gli utilizzatori per garantire un uso sicuro della motorizzazione conformemente al manuale d'uso.

Il manuale d'uso e il manuale di installazione devono essere consegnati all'utilizzatore finale. L'installatore deve spiegare esplicitamente all'utente finale che l'installazione, la regolazione e la manutenzione del dispositivo devono essere eseguite da un professionista della motorizzazione e dell'automazione domestica.

1.2. Introduzione

1.2.1. Informazioni importanti

Questo prodotto è un motore per cancelli scorrevoli ad uso residenziale, come definito nella norma EN 60335-2-103, cui è conforme. Le presenti istruzioni si pongono soprattutto l'obiettivo di soddisfare i requisiti della suddetta normativa, garantendo così la sicurezza delle persone e delle cose.

⚠️ AVVERTENZA

È fatto divieto di utilizzare questo prodotto al di fuori del campo di applicazione descritto nel presente manuale (vedere paragrafo "Campo di applicazione" del manuale d'installazione).

È vietato l'uso di accessori o componenti non autorizzati da Somfy, in quanto la sicurezza delle persone non sarebbe garantita.

Il mancato rispetto delle istruzioni riportate nel presente manuale comporta l'annullamento della responsabilità e della garanzia SOMFY.

Per eventuali dubbi associati all'installazione della motorizzazione o per ottenere maggiori informazioni, visitare il sito Internet www.somfy.com.

Queste istruzioni sono soggette a eventuali modifiche, laddove subentrino variazioni delle normative o della motorizzazione.

1.3. Controlli preliminari

1.3.1. Ambiente di installazione

⚠️ ATTENZIONE

Non spruzzare acqua sulla motorizzazione.

Non installare la motorizzazione in ambiente esplosivo.

Verificare che il range di temperatura evidenziato sulla motorizzazione sia idoneo all'ubicazione.

1.3.2. Stato del cancello da motorizzare

Non motorizzare un cancello in cattivo stato o installato non correttamente.

Prima di installare la motorizzazione, verificare che:

- le condizioni meccaniche del cancello siano buone
- il cancello sia stabile, qualunque sia la sua posizione
- il portale che supporta la cremagliera deve essere sufficientemente solido.
- il cancello si chiuda e si apra correttamente con una forza inferiore a 150 N.

1.4. Prevenzione dei rischi

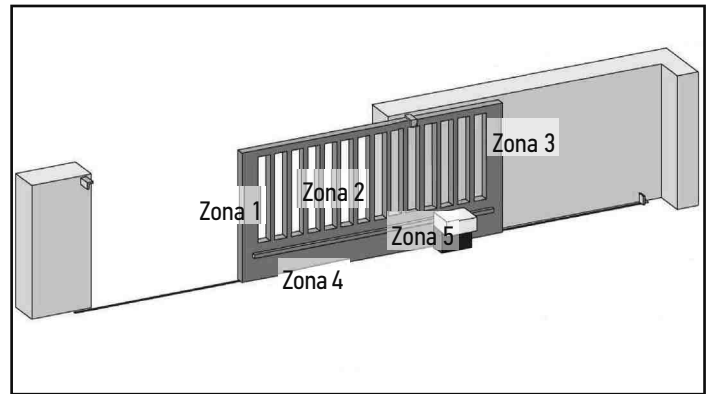
⚠️ AVVERTENZA

Prevenzione dei rischi - motorizzazione del cancello scorrevole per utilizzo residenziale

Accertarsi che le zone pericolose (schiacciamento, taglio, intrappolamento) fra la parte azionata e le parti fisse circostanti, interessate dal movimento di apertura della parte azionata, siano evitate o segnalate sull'installazione.

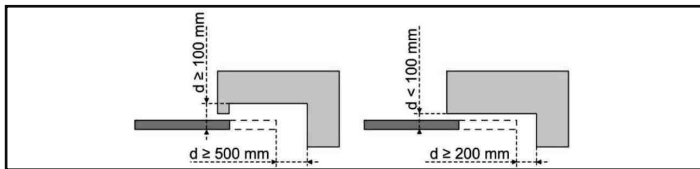
Fissare in modo permanente le etichette di avvertenza contro lo schiacciamento in un punto ben visibile, o vicino agli eventuali dispositivi di comando fissi.

Zone a rischio: quali misure adottare per eliminarle?



RISCHI	SOLUZIONI
ZONA 1 Rischio di schiacciamento alla chiusura	Rilevamento di ostacolo intrinseco alla motorizzazione. Confermare obbligatoriamente che il rilevamento di ostacolo sia conforme all'allegato A della norma EN 12 453 In caso di funzionamento con richiusura automatica, installare fotocellule elettriche.
ZONA 2 Rischio di inceppamento e taglio in corrispondenza della superficie dell'anta mobile	Rilevamento di ostacolo intrinseco alla motorizzazione. Confermare obbligatoriamente che il rilevamento di ostacolo sia conforme all'allegato A della norma EN 12 453. Eliminare ogni interstizio di dimensione ≥ 20 mm
ZONA 3 Rischio di schiacciamento, all'apertura, con una parte fissa attigua	Rilevamento di ostacolo intrinseco alla motorizzazione. Confermare obbligatoriamente che il rilevamento di ostacolo sia conforme all'allegato A della norma EN 12 453. Protezione mediante distanze di sicurezza (vedere figura 1)
ZONA 4 Rischio di inceppamento con conseguente schiacciamento fra le guide di scorrimento e i rulli	Eliminare tutti i bordi taglienti dalle guide di scorrimento. Eliminare ogni interstizio ≥ 8 mm tra le guide e i rulli.
ZONA 5 Rischio di trascinarsi e quindi di schiacciamento all'altezza della connessione pignone/cremagliera	Eliminare ogni interstizio ≥ 8 mm tra il pignone e la cremagliera.

Non è necessaria alcuna protezione se il cancello è a comando mantenuto o se l'altezza della zona pericolosa è maggiore di 2,5 m rispetto al suolo o a qualunque altro livello di accesso permanente.

Figura 1 - Distanza di sicurezza

1.5. Impianto elettrico

⚠ PERICOLO

L'installazione dell'alimentazione elettrica deve essere conforme alle norme applicabili nel paese in cui viene installata la motorizzazione ed eseguita da personale qualificato.

La linea elettrica deve essere riservata esclusivamente alla motorizzazione e dotata di una protezione costituita:

- da un fusibile o da un interruttore di circuito calibro 10 A,
- e da un dispositivo di tipo differenziale (30 mA).

Deve inoltre essere previsto un mezzo di disconnessione onnipolare dell'alimentatore. Gli interruttori destinati a garantire l'interruzione onnipolare degli apparecchi fissi devono essere collegati direttamente ai morsetti dell'alimentatore e osservare una distanza di separazione dai contatti di tutti i poli, al fine di consentire uno scollegamento completo in condizioni di categoria di sovratensione III.

Si consiglia l'installazione di uno scaricatore (tensione residua obbligatoria di massimo 2 kV).

1.5.1. Passaggio dei cavi

⚠ PERICOLO

I cavi interrati devono essere dotati di una guaina di protezione con un diametro sufficiente per far passare il cavo del motore e i cavi degli accessori.

I cavi a bassa tensione esposti agli agenti atmosferici devono essere almeno di tipo H07RN-F.

Per i cavi non interrati, utilizzare un passacavi in grado di resistere al passaggio dei veicoli (rif. 2400484).

1.6. Precauzioni per l'abbigliamento

Togliersi tutti i gioielli (braccialetti, collane o altro) durante l'installazione.

Per le operazioni di manipolazione, foratura e saldatura, indossare le protezioni idonee (occhiali speciali, guanti, cuffie antirumore, ecc.).

1.7. Istruzioni di sicurezza relative all'installazione

⚠ PERICOLO

Non collegare la motorizzazione ad una fonte di alimentazione prima di avere terminato l'installazione.

⚠ AVVERTENZA

È severamente vietato modificare qualunque elemento fornito in questo kit o utilizzare elementi aggiuntivi non raccomandati dal presente manuale.

Sorvegliare il cancello in movimento e mantenere le persone a distanza fino al completamento dell'installazione.

Non utilizzare adesivi per fissare la motorizzazione.

⚠ AVVERTENZA

Fare attenzione quando si utilizza il dispositivo di sblocco manuale. Lo sblocco manuale può causare un movimento incontrollato del cancello.

⚠ ATTENZIONE

Installare eventuali dispositivi di comando fisso a un'altezza minima di 1,5 m in prossimità del cancello, ma lontano dalle parti mobili.

Dopo l'installazione, verificare che:

- il meccanismo sia regolato correttamente,
- Il dispositivo di sblocco manuale funzioni correttamente,
- la motorizzazione cambi direzione quando il cancello incontra un oggetto alto 50 mm situato a metà altezza dell'anta.

1.7.1. Dispositivi di sicurezza

⚠ AVVERTENZA

In caso di funzionamento in modalità automatica o di un comando non in vista, è obbligatorio installare delle fotocellule.

Con motorizzazione automatica si intende la motorizzazione che funziona almeno in una direzione senza che sia necessaria un'attivazione diretta da parte dell'utente.

In caso di funzionamento in modalità automatica o se il cancello si affaccia sulla strada pubblica, potrebbe essere necessaria l'installazione di un faro arancione, in conformità alla normativa applicabile nel paese in cui la motorizzazione viene messa in servizio.

1.8. Normativa

Somfy dichiara che il prodotto descritto in queste istruzioni, quando viene utilizzato in conformità con le presenti istruzioni, è conforme ai requisiti essenziali delle Direttive Europee applicabili e, in particolare, alla Direttiva Macchine 2006/42/CE e alla Direttiva Radio 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità CE è disponibile sul seguente sito internet: www.somfy.com/ce.

Antoine CREZE, Responsabile normative, Cluses

1.9. Assistenza

Durante le fasi di installazione della motorizzazione, potreste incontrare delle difficoltà o avere dei dubbi che non riuscite a chiarire.

Non esitate a contattarci: i nostri esperti sono pronti a rispondere a ogni vostra domanda. Sito web: www.somfy.com

2. DESCRIZIONE DEL PRODOTTO

2.1. Settore di applicazione

La motorizzazione ELIXO SMART io è prevista per motorizzare un cancello scorrevole dalle seguenti dimensioni massime:

	Peso massimo	Larghezza massima
Cancello su binario	300 kg	6 m
Cancello autoportante	200 kg	4 m

2.2. Composizione del kit - Fig. 1

Rif.	Quantità	Designazione
Motorizzazione		
1	1	Motore Elixo Smart io
2	2	Trasmettitore*
3	1	Gruppo maniglia di disinnesto manuale
4	2	Chiave di bloccaggio della maniglia
Kit di fissaggio a pavimento		
5	4	Tirafondo
6	12	Dado
7	8	Rondella
8	1	Sagoma di foratura
9	1	Piastra metallica

*Il contenuto può variare in base ai pack

2.3. Descrizione della motorizzazione - Fig. 2

Rif.	Designazione
a	Coperchio
b	Motore 24V
c	Riduttore
d	Pignone
e	Meccanismo di disinnesto manuale
f	Unità di comando

2.4. Descrizione dell'interfaccia di programmazione - Fig. 3

○	Spenta	☀	Lampeggiamento lento
☀	Accesa fissa	☀	Lampeggiamento rapido
		☀	Lampeggiamento molto rapido

Rif.	Designazione	Funzione
1	Pulsante PROG	Memorizzazione / cancellazione dei punti di comando radio
2	Spia PROG	☀ : Ricezione radio ☀ : Conferma memorizzazione di un punto di comando radio ☀ : In attesa di memorizzazione di un punto di comando radio

Rif.	Designazione	Funzione
3	Pulsante SET	Pressione per 0,5 sec.: ingresso e uscita dal menu di configurazione Pressione per 2 sec.: avvio dell'autoapprendimento Pressione per 7 sec.: cancellazione dell'autoapprendimento e della configurazione Interruzione dell'autoapprendimento
4	Spia POWER	☀ : Alla prima messa in tensione, apprendimento non eseguito ☀ : Apprendimento in corso ☀ : Apprendimento eseguito ☀ : Anomalia sull'elettronica (termica, motore, ...)
5	Pulsante -	Prima dell'autoapprendimento, chiusura del cancello mediante pressione continua Interruzione dell'autoapprendimento Durante la configurazione, modifica del valore di un parametro
6	Pulsante +	Prima dell'autoapprendimento, apertura del cancello mediante pressione continua Interruzione dell'autoapprendimento Durante la configurazione, modifica del valore di un parametro
7	Spie di configurazione	P0 Modalità di funzionamento P1 Velocità del portone P2 Zona di rallentamento in modalità apertura e chiusura P3 Sensibilità del rilevamento di ostacolo P4 Fotocellule elettriche Px Auto-test costa di sicurezza
8	Spia cellule fotoelettriche	○ : Funzionamento normale ☀ : Rilevamento in corso
9	Spia costa di sicurezza	☀ : Auto-test in corso ☀ : Guasto permanente
10	Spia funzionamento apertura pedonale	☀ : Comando attivato
11	Spia funzionamento apertura totale	

2.5. Dimensioni generali del motore - Fig. 4

2.6. Schema generale di un'installazione tipo - Fig. 5

Rif.	Designazione
A	Motore
B	Cremagliera
C	Antenna
D	Luce arancione
E	Serie di cellule fotoelettriche
F	Contatto con chiave
G	Bordo in gomma passivo
H	Stopper rigidi di arresto a pavimento

3. INSTALLAZIONE

⚠ Attenzione
La motorizzazione deve essere sbloccata durante la sua installazione.

3.1. Assemblaggio della maniglia di sblocco manuale

- 1) Inserire la maniglia di disinnesto nell'alloggiamento speciale del motore.
- 2) Avvitare la maniglia di disinnesto.
- 3) Inserire il coprivite.

3.2. Sblocco della motorizzazione - Fig. 6

- 1) Ruotare la chiave di un quarto di giro verso sinistra.
- 2) Ruotare la maniglia di disinnesto verso destra.

⚠ Attenzione
Non spingere il cancello con violenza. Accompagnare il cancello lungo la sua corsa durante gli azionamenti manuali.

3.3. Installazione della motorizzazione

3.3.1. Montaggio del sistema di fissaggio - Fig. 7 e 8

i Il kit di fissaggio in dotazione è previsto per una base in cemento armato. Per qualsiasi altro tipo di supporto, utilizzare dei fissaggi adeguati.

- 1) Posizionare la sagoma:
 - parallelamente al cancello,
 - orientando il simbolo del pignone verso il cancello,
 - spostandolo di 25 mm rispetto all'appiombamento davanti alla cremagliera (se la cremagliera è dotata di una protezione, realizzare la misura a partire dall'appiombamento della cremagliera e non dalla protezione),
 - in modo da non ostacolare il passaggio e da garantire l'apertura e la chiusura totale del cancello.
- 2) Contrassegnare le posizioni di fissaggio a pavimento.
- 3) Forare ad una profondità di 60 mm.
- 4) Infilare i tirafondi.
- 5) Posizionare un dado e una rondella su ogni tirafondo.
- 6) Serrare i dadi per bloccare i tirafondi a terra.
- 7) Aggiungere un dado su ciascun tirafondo ed avvitarli per posizionarli a 23 mm da terra.
- 8) Posizionare la piastra metallica sui dadi.
- 9) Verificare che la piastra metallica sia posizionata a un livello corretto.
- 10) Posizionare il motore sulla piastra metallica.
- 11) Verificare i valori indicati alla Fig. 8 del manuale d'installazione - illustrazioni.
- 12) Aggiungere un dado e una rondella su ogni tirafondo senza serrarli.

3.3.2. Fissaggio del motore - Fig. 9 e 10

- 1) Spingere il motore verso il cancello.
- 2) Verificare che il pignone sia posizionato correttamente sotto la cremagliera.
- 3) Regolare l'altezza del motore e/o della cremagliera per assicurare un gioco della cremagliera-pignone di circa 2 mm.

⚠ Attenzione
Questa regolazione è importante al fine di evitare l'usura prematura del pignone e della cremagliera; il pignone non deve supportare il peso del portone.

- 4) Verificare che:
 - i dadi di regolazione siano sempre in contatto con la piastra metallica,
 - il cancello scorra correttamente,
 - il gioco cremagliera-pignone non vari troppo su tutta la corsa del cancello.
- 5) Avvitare il dado posizionato su ciascun tirafondo per fissare il motore.

3.3.3. Montaggio degli stopper rigidi - Fig. 11

⚠ Attenzione
È obbligatorio installare gli stopper rigidi a pavimento in modalità apertura e chiusura.
La posizione di chiusura è memorizzata all'inizio dell'autoapprendimento della corsa del cancello.
La posizione di apertura è memorizzata al momento dell'autoapprendimento del cancello, quando quest'ultimo è sostenuto da uno stopper a pavimento.

- 1) Agire manualmente sul cancello per aprirlo.
- 2) Fissare lo stopper di apertura in modo che il cancello vi poggi sopra.
- 3) Agire manualmente sul cancello per chiuderlo.
- 4) Fissare lo stopper di chiusura in modo che il cancello vi poggi sopra.

3.3.4. Collegamento con l'alimentazione - Fig. 12

- 1) Collegare la fase (L) al morsetto 1 dell'unità di comando.
- 2) Collegare il neutro (N) al morsetto 2 dell'unità di comando.
- 3) Collegare il filo di terra al morsetto di terra della base del motore.

⚠ Attenzione
Il filo di terra deve sempre essere più lungo della fase e del neutro, in modo che sia l'ultimo ad essere scollegato in caso di strappo.
Utilizzare tassativamente i serracavi in dotazione.
Per tutti i cavi di bassa tensione, assicurarsi che resistano a una trazione di 100 N. Verificare che i conduttori non si spostino mentre questa trazione viene applicata.

3.3.5. Reinnestare la motorizzazione - Fig. 13

- 1) Posizionare il cancello a circa 1 m dalla sua posizione di chiusura.
- 2) Ruotare la maniglia di disinnesto verso sinistra.
- 3) Azionare manualmente il cancello fino a bloccare il dispositivo di trasmissione.
- 4) Ruotare la chiave di un quarto di giro verso destra.

4. MESSA IN SERVIZIO RAPIDA

4.1. Mettere l'installazione sotto tensione

Mettere l'installazione sotto tensione.

La spia "POWER" lampeggia lentamente.

4.2. Memorizzare i telecomandi Keygo io per il funzionamento in modalità apertura totale - Fig. 14

i L'esecuzione di questa procedura per un canale già memorizzato ne provoca la cancellazione.

- 1) Premere il tasto "PROG" per 2 sec.
La spia "PROG" si accende fissa.
- 2) Premere simultaneamente i tasti esterni sinistro e destro del telecomando fino a quando la spia non lampeggia.
- 3) Premere il tasto del telecomando che comanderà l'apertura totale della porta.
La spia "PROG" lampeggia per 5 sec.
Il telecomando è memorizzato.

4.3. Verificare il senso di rotazione del motore - Fig. 15

- 1) Premere il tasto "SET" per 2 sec.
La spia "POWER" lampeggia rapidamente.
- 2) Premere e tenere premuto il tasto "+" per aprire il cancello.
Se il cancello si chiude, premere contemporaneamente i tasti "+" e "-".
Il senso di funzionamento è invertito.

4.4. Autoapprendimento della corsa del cancello - Fig. 16

L'autoapprendimento consente di regolare la velocità, la coppia massima e le zone di rallentamento del cancello.

⚠️ **Attenzione**

- L'autoapprendimento è un passaggio obbligatorio nella messa in servizio della motorizzazione.
- Durante l'autoapprendimento, la funzione di rilevamento di un ostacolo non è attiva. Togliere qualsiasi oggetto od ostacolo e impedire a qualsiasi persona di avvicinarsi o di spostarsi nel raggio d'azione della motorizzazione.
- Durante l'autoapprendimento, premere il pulsante "SET", "+" o "-" se si desidera interromperlo.
- Durante l'autoapprendimento, gli ingressi di sicurezza sono attivi.

- 1) Premere e tenere premuto il tasto "-" per chiudere il cancello. Il cancello deve poggiare sullo stopper di chiusura.
- 2) Premere il tasto "SET".
 - Il cancello si apre a velocità ridotta fino allo stopper di apertura a pavimento.
 - Il cancello si chiude a velocità nominale poi a velocità ridotta fino alla posizione chiusa.
 - Il cancello si apre a velocità nominale poi a velocità ridotta fino alla posizione aperta.
 - Il cancello si chiude a velocità nominale poi a velocità ridotta fino alla posizione chiusa.

L'apprendimento è terminato. La spia "POWER" è accesa fissa.

- ⓘ *Di default le zone di rallentamento durante la chiusura e l'apertura sono di circa 50 cm. Nella zona di rallentamento, il cancello non deve avere alcun punto di resistenza.*

⚠️ **Attenzione**

Al termine dell'installazione, verificare obbligatoriamente che il rilevamento di ostacolo sia conforme all'allegato A della normativa EN 12 453.

5. PROVA DI FUNZIONAMENTO

5.1. Funzionamento in modalità apertura totale - Fig. 17

5.2. Funzionamento del rilevamento di ostacolo

- Rilevamento di ostacolo in modalità chiusura = arresto + riapertura totale.
- Rilevamento di ostacolo in modalità apertura = arresto + arretramento.

5.3. Funzionamento delle fotocellule

- Fotocellule nascoste all'apertura = lo stato delle fotocellule non viene preso in considerazione, il cancello continua a muoversi.
- Fotocellule nascoste alla chiusura = arresto + riapertura totale.

5.4. Funzionamento della costa di sicurezza

- Attivazione della costa in modalità chiusura = arresto + riapertura totale
- Attivazione della costa in modalità apertura = arresto + arretramento

5.5. Funzionamenti particolari

Consultare il libretto dell'utilizzatore.

5.6. Formazione degli utilizzatori

Istruire tassativamente tutti gli utilizzatori sull'uso in totale sicurezza di questo cancello (utilizzo standard e principio di sblocco) e sulle verifiche periodiche obbligatorie.

6. COLLEGAMENTO DELLE PERIFERICHE



Avvertenza

Le operazioni di collegamento devono essere eseguite in assenza di alimentazione.

6.1. Schema di cablaggio generale - Fig. 18

Morsetti		Collegamento	Commenti
1	L	Alimentatore 230 V	Collegamento a terra disponibile sulla flangia del motore
2	N		
3	Ausil.	Illuminazione della zona Contatto pulito	230 V - 500 W max • ovvero 5 lampade fluorescenti compatte o a LED • ovvero 2 alimentatori per LED a bassa tensione • ovvero 1 illuminazione alogena da 500 W max.
4			
5	Flash	Uscita spia arancione da 24 V - 15 W	
6			
7		Alimentazione accessori da 24 V	
8	+		
9	Tx	Alimentazione trasmettitore cellule fotoelettriche per autotest	
10	Batt	Batteria	Compatibilità batteria 9,6 V
11			
12		Ingresso comando TOTALE	Contatto pulito NO
13		Comune	
14		Ingresso comando PEDONE	Contatto pulito NO
15	Test	Uscita test sicurezza	
16	Se	Ingresso di sicurezza costa di sicurezza	Contatto pulito NO
17		Comune	
18	Fotocellula	Ingresso di sicurezza fotocellule	Contatto pulito NO
19	Ant	Massa antenna	
20		Anima antenna	

6.2. Descrizione delle varie periferiche

6.2.1. Fotocellule - Fig. 19



Avvertenza

L'installazione di fotocellule CON AUTO-TEST P4 = 3 è obbligatoria se:

- viene utilizzato il comando a distanza dell'automatismo senza visibilità del cancello,
- viene attivata la chiusura automatica ("P0" = 2 o 3).

sono possibili 3 tipi di collegamento:

A - senza autotest: programmare il parametro "P4" = 1.

B - BUS:

- 1) Togliere il ponte tra i morsetti 17 e 18.
- 2) Programmare il parametro "P4" = 2.
- 3) Eseguire un autoapprendimento.

C - con autotest: programmare il parametro "P4" = 3.

Consente di effettuare un test automatico del funzionamento delle fotocellule ad ogni movimento del cancello.

6.2.2. Fotocellula Reflex - Fig. 20

Programmare il parametro "P4" = 1.

6.2.3. Spia arancione - Fig. 21

6.2.4. Videocitofono - Fig. 22

6.2.5. Antenna - Fig. 23

Collegare il cavo dell'antenna ai morsetti 20 (anima) e 19 (treccia).

6.2.6. Costa - Fig. 24



Attenzione

Per rendere conforme l'installazione alle normative vigenti, l'auto-test è obbligatorio per procedere al collegamento di una costa di sicurezza attiva.

Costa di sicurezza con auto-test rif. 9019611 : programmare il parametro "Px" = 2.

Consente di effettuare un test automatico del funzionamento della costa ad ogni movimento del cancello.

6.2.7. Batteria 9,6 V - Fig. 25

Funzionamento in modalità danneggiata: velocità ridotta e costante (nessun rallentamento a fine corsa), accessori da 24 V inattivi (fotocellule comprese).

Autonomia: 3 cicli / 24 ore

6.2.8. Illuminazione di zona - Fig. 26

Per un'illuminazione di classe I, collegare il filo di terra al morsetto di terra della base.



Attenzione

in caso di danneggiamento, il filo di terra deve essere sempre più lungo della fase e del neutro.

L'uscita illuminazione deve essere protetta da un fusibile 5 A temporizzato (non in dotazione).

Potenza dell'uscita illuminazione:

- ovvero 5 lampade fluorescenti compatte o a LED
- ovvero 2 alimentatori per LED a bassa tensione
- ovvero 1 illuminazione alogena da 500 W max.

7. CONFIGURAZIONE AVANZATA DEI PARAMETRI

7.1. Utilizzo dell'interfaccia di programmazione - Fig. 27

- 1) Premere il pulsante "**SET**" per accedere alla modalità configurazione. La spia P0 lampeggia 1 volta.
- 2) Premere il tasto "+" o "-" per cambiare il valore del parametro. La spia lampeggia x volte per indicare il valore selezionato.
- 3) Premere il pulsante "**SET**" per confermare il valore e passare al parametro successivo.
- 4) Premere il pulsante "**SET**" per 2 sec. per confermare il valore e uscire dalla modalità configurazione. Le spie di configurazione sono spente.

7.2. Significato dei diversi parametri

(Testo in grassetto = valori di default)

P0	Modalità di funzionamento
Valori	<p>1: sequenziale</p> <p>2: sequenziale + temporizzazione di chiusura breve (60 sec.)</p> <p>3: sequenziale + temporizzazione di chiusura prolungata (120 sec.) + blocco fotocellule (2 sec.)</p>
Commenti	<p>P0 = 1: Ogni pressione esercitata sul pulsante del telecomando provoca il movimento del motore (posizione iniziale: cancello chiuso) in funzione del ciclo successivo: apertura, arresto, chiusura, arresto, apertura...</p> <p>P0 = 2: Questa modalità di funzionamento è autorizzata solo se sono installate delle fotocellule e P4 = 1, 2 o 3.</p> <p>In modalità sequenziale con temporizzazione di chiusura breve:</p> <ul style="list-style-type: none"> • la chiusura del cancello avviene automaticamente dopo una durata di temporizzazione pari a 60 sec., • una pressione sul pulsante del telecomando interrompe il movimento in corso e la temporizzazione della chiusura (il cancello rimane aperto). <p>P0 = 3: Questa modalità di funzionamento è autorizzata solo se sono installate delle fotocellule e P4 = 1, 2 o 3.</p> <p>In modalità sequenziale con temporizzazione di chiusura prolungata + blocco fotocellule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • la chiusura del cancello avviene automaticamente dopo una durata di temporizzazione pari a 120 sec. • una pressione sul pulsante del telecomando interrompe il movimento in corso e la temporizzazione della chiusura (il cancello rimane aperto). • dopo l'apertura del cancello, il passaggio davanti alle fotocellule (sicurezza chiusura) provoca la chiusura dopo una temporizzazione breve (2 sec. fissa). <p>Se non c'è passaggio davanti alle fotocellule, la chiusura del cancello avviene automaticamente dopo una durata di temporizzazione pari a 120 sec. Se un ostacolo è presente nella zona di rilevamento delle fotocellule, il cancello non si chiude. Si chiuderà una volta rimosso l'ostacolo.</p>
P1	Velocità del portone
Valori	<p>1: Minima</p> <p>2: Standard</p> <p>3: Rapida</p>
Commenti	<p>Avvertenza</p> <p>Se il parametro è modificato, l'installatore deve obbligatoriamente verificare che il rilevamento di ostacolo sia conforme all'allegato A della normativa EN 12 453. Se necessario, installare una costa di sicurezza e verificare che sia ottenuta la conformità.</p> <p>Il mancato rispetto di questa istruzione potrebbe causare gravi lesioni alle persone, che potrebbero ad esempio essere schiacciate dal cancello.</p>


8.PROGRAMMAZIONE DEI TELECOMANDI

8.1.Memorizzazione dei telecomandi Keygo io

8.1.1.A partire dall'interfaccia di programmazione

1) Premere il tasto "PROG" per 2 sec.

La spia "PROG" si accende fissa.

 Premendo nuovamente il tasto "PROG" è possibile passare alla memorizzazione della funzione successiva.

2) Premere brevemente i tasti esterno destro e esterno destro ed esterno sinistro del telecomando contemporaneamente.

3) Premere brevemente il tasto selezionato per comandare la funzione (apertura totale, apertura pedonale, comando uscita Ausil. 230 V).

Comando apertura totale - Fig. 14

Comando apertura pedonale - Fig. 28

Comando uscita Ausil. 230 V - Fig. 29

8.1.2.Mediante copia di un telecomando Keygo io già memorizzato - Fig.30

Questa operazione permette di copiare la programmazione di un tasto di telecomando già memorizzato.

1) Premere contemporaneamente i tasti esterno destro ed esterno sinistro del telecomando già memorizzato fino al lampeggiamento della spia.

2) Premere per 2 secondi il tasto da copiare del telecomando già memorizzato.

3) Premere brevemente e simultaneamente i tasti esterno destro e esterno sinistro del nuovo telecomando.

4) Premere brevemente il tasto scelto per il comando della motorizzazione sul nuovo telecomando.

Legenda della figura:

Kenyo io A = telecomando già memorizzato sull'installazione


Kenyo io B = nuovo telecomando da memorizzare sull'installazione

8.2.Memorizzazione dei telecomandi a 3 pulsanti

8.2.1. A partire dall'interfaccia di programmazione - Fig. 31

1) Premere il tasto "PROG" per 2 sec.

La spia "PROG" si accende fissa.

 Premendo nuovamente il tasto "PROG" è possibile passare alla memorizzazione della funzione successiva.

2) Premere "PROG" dietro il telecomando a 3 pulsanti per memorizzare la funzione.

La spia "PROG" lampeggia per 5 sec.


8.2.2. Mediante copia di un telecomando a 3 pulsanti io monodirezionale già memorizzato - Fig.32


A = telecomando già memorizzato sull'installazione


B = nuovo telecomando da memorizzare sull'installazione

8.2.3. Funzione dei pulsanti dei telecomandi a 3 pulsanti

Funzione	^	my	v
Apert. totale	Apertura totale	Stop	Chiusura totale
Apert. pedonale	Apertura totale	Se il cancello è chiuso o aperto → apertura pedonale Altrimenti → arresto	Chiusura totale
Ausil. 230 V	Uscita ausil. ON		Uscita ausil. OFF

P2	Zona di rallentamento in modalità apertura/chiusura
Valori	1: Senza/Senza 2: Breve (circa 20 cm)/Breve 3: Prolungata/Breve
Commenti	<p>Avvertenza</p> <p><i>Se il parametro è modificato, l'installatore deve obbligatoriamente verificare che il rilevamento di ostacolo sia conforme all'allegato A della normativa EN 12 453. Se necessario, installare una costa di sicurezza e verificare che sia ottenuta la conformità.</i></p> <p> <i>Il mancato rispetto di questa istruzione potrebbe causare gravi lesioni alle persone, che potrebbero ad esempio essere schiacciate dal cancello.</i></p>

P3	Sensibilità del rilevamento di ostacolo
Valori	1: Molto scarso 2: Scarso 3: Standard 4: Massimo
Commenti	<p>Avvertenza</p> <p><i>Se il parametro è modificato, l'installatore deve obbligatoriamente verificare che il rilevamento di ostacolo sia conforme all'allegato A della normativa EN 12 453. Se necessario, installare una costa di sicurezza e verificare che sia ottenuta la conformità.</i></p> <p> <i>Il mancato rispetto di questa istruzione potrebbe causare gravi lesioni alle persone, che potrebbero ad esempio essere schiacciate dal cancello.</i></p>

P4	Fotocellule elettriche
Valori	1: Attive 2: BUS 3: Attive con autotest mediante commutazione dell'alimentazione 4: Non attive
Commenti	<p>1: dispositivo di sicurezza senza autotest, è obbligatorio testare ogni 6 mesi il corretto funzionamento del dispositivo.</p> <p>2: applicazione fotocellule bus.</p> <p>3: l'auto-test del dispositivo si effettua ad ogni ciclo di funzionamento, commutando l'alimentazione.</p> <p>4: l'ingresso di sicurezza non viene preso in considerazione.</p> <p>Avvertenza</p> <p> <i>Se P4 = 4, è vietato il funzionamento in modalità automatica della motorizzazione ed è obbligatorio utilizzare il comando a vista della motorizzazione.</i></p>

Px	Auto-test costa di sicurezza
Valori	1: Senza auto-test 2: Con auto-test
Commenti	<p>1: dispositivo di sicurezza senza autotest, è obbligatorio testare ogni 6 mesi il corretto funzionamento del dispositivo.</p> <p>2: l'auto-test del dispositivo si effettua ad ogni ciclo di funzionamento mediante uscita del test.</p>

9. CANCELLAZIONE DEI DISPOSITIVI DI COMANDO E DI TUTTE LE REGOLAZIONI

9.1. Cancellazione dei telecomandi di comando memorizzati - Fig. 33

Premere il tasto "PROG" (per 7 sec.) fino a quando non lampeggia la spia "PROG".

Questa azione cancella tutti i dispositivi di comando memorizzati.

9.2. Cancellazione di tutte le regolazioni - Fig. 34

Premere il tasto "SET" (per 7 sec.) fino a quando la spia "POWER" non lampeggia lentamente.

Provocherà la cancellazione dell'autoapprendimento e il ritorno ai valori di default per tutti i parametri.

10. BLOCCO DEI TASTI DI PROGRAMMAZIONE - FIG. 35



Avvertenza

La tastiera deve essere obbligatoriamente bloccata, al fine di assicurare la sicurezza degli utilizzatori.

Il mancato rispetto di questa istruzione potrebbe causare gravi lesioni alle persone, che potrebbero ad esempio essere schiacciate dal cancello.

Premere simultaneamente i tasti "SET", "+", "-".

Si bloccano le programmazioni (autoapprendimento, configurazioni).

Per accedere nuovamente alla programmazione, ripetere la medesima procedura.

11. DIAGNOSI E RIPARAZIONE

11.1. Diagnosi

Spia POWER	: Alla prima messa in tensione, apprendimento non eseguito : Apprendimento in corso : Anomalia sull'elettronica (termica, motore, ...) : Apprendimento eseguito
Spia cellule fotoelettriche	: Funzionamento normale : Rilevamento in corso : Auto-test in corso : Guasto permanente
Spia costa di sicurezza	
Spia funzionamento apertura totale	: Comando attivato
Spia funzionamento apertura pedonale	

11.2. Guasto nei dispositivi di sicurezza

In caso di guasto alle cellule fotoelettriche o alla costa di sicurezza, dopo 3 minuti un contatto con chiave collegato tra i morsetti 12 e 13 consente di comandare il cancello in modalità "uomo morto".

12. CARATTERISTICHE TECNICHE

CARATTERISTICHE GENERALI	
Alimentazione di rete	220-230 V - 50/60 Hz
Potenza massima consumata	600 W (con illuminazione aggiuntiva 500 W)
Interfaccia di programmazione	4 pulsanti - 12 spie
Condizioni climatiche di utilizzo	- 20 °C / + 60 °C - IP 44
Frequenza radio))) 868 - 870 MHz < 25 mW
Numero di canali memorizzabili:	Comando apertura totale / pedonale: 30
Comandi monodirezionali (Keygo io, Situo io, ecc.)	Comando uscita ausiliaria: 4

CONNESSIONI		
Ingresso sicurezza programmabile	Tipo Compatibilità	Contatto pulito: NC Fotocellule TX/RX - Fotocellule Bus - Fotocellula reflex - Costa uscita contatto pulito
Ingresso del comando filare		Contatto pulito: NA
Uscita illuminazione aggiuntiva		Contatto pulito 230 V - 500 W max. • ovvero 5 lampade fluorescenti compatte o a LED • ovvero 2 alimentatori per LED a bassa tensione • ovvero 1 illuminazione alogena da 500 W max.
Uscita luce arancione		24 V - 15 W
Uscita alimentazione 24 V pilotata		Si: per autotest possibile cellule fotoelettriche TX/RX
Uscita test ingresso di sicurezza		Si: per autotest possibile costa di sicurezza
Uscita alimentazione accessori		24 V - 400 mA max.
Ingresso antenna separata		Si: compatibilità antenna io (Rif. 9013953)
Ingresso batteria di riserva		Si: compatibilità confezione batteria 9,6 V (Rif. 9001001) Autonomia: 24 ore; 3 cicli in base al cancello Tempo di carica: 48 ore

FUNZIONAMENTO	
Modalità funzionamento forzato	Premendo i tasti "+" e "-", prima dell'autoapprendimento
Comando indipendente dell'illuminazione a distanza	Si
Temporizzazione di illuminazione (dopo il movimento)	60 s
Modalità chiusura automatica	Si: temporizzazione di richiusura breve o prolungata
Preavviso lampeggiante arancione	2 sec. in modalità sequenziale con temporizzazione di chiusura
Comando apertura pedonale	Si
Avvio progressivo	Si
Zona di rallentamento in modalità apertura e chiusura	Programmabile: 3 valori possibili





VERSIÓN TRADUCIDA DEL MANUAL

ÍNDICE

1. Normas de seguridad	1	5. Prueba de funcionamiento	6
1.1. Instrucciones importantes de seguridad	1	5.1. Funcionamiento con apertura total - Fig. 17	6
1.2. Introducción	2	5.2. Funcionamiento de la detección de obstáculos	6
1.3. Comprobaciones preliminares	2	5.3. Funcionamiento de las células fotoeléctricas	6
1.4. Prevención de riesgos	2	5.4. Funcionamiento de la barra sensora	6
1.5. Instalación eléctrica	3	5.5. Funcionamiento especial	6
1.6. Precauciones relativas a la indumentaria	3	5.6. Formación de los usuarios	6
1.7. Normas de seguridad relativas a la instalación	3		
1.8. Normativa	3	6. Conexión de los periféricos	6
1.9. Servicio de asistencia	3	6.1. Plano de cableado general - Fig. 18	6
		6.2. Descripción de los distintos periféricos	6
2. Descripción del producto	4	7. Configuración avanzada	7
2.1. Ámbito de aplicación	4	7.1. Uso de la interfaz de programación - Fig. 27	7
2.2. Composición del kit - Fig. 1	4	7.2. Significado de los distintos parámetros	7
2.3. Descripción de la motorización - Fig. 2	4		
2.4. Descripción de la interfaz de programación - Fig. 3	4	8. Programación de los mandos a distancia	8
2.5. Dimensiones generales del motor - Fig. 4	4	8.1. Memorización de los mandos a distancia Keygo io	8
2.6. Vista general de una instalación tipo - Fig. 5	4	8.2. Memorización de los 3 mandos a distancia	8
3. Instalación	5	9. Eliminación de los mandos a distancia y de todos los ajustes	9
3.1. Ensamblaje del mango de desbloqueo manual	5	9.1. Borrado de los mandos a distancia memorizados - Fig. 33	9
3.2. Desbloqueo de la motorización - Fig. 6	5	9.2. Eliminación de todos los ajustes - Fig. 34	9
3.3. Instalación de la motorización	5		
4. Puesta en marcha rápida	5	10. Bloqueo de las teclas de programación, fig. 35	9
4.1. Conexión de la instalación a la corriente	5	11. Diagnóstico y solución de problemas	9
4.2. Memorización de los mandos a distancia Keygo io para el funcionamiento con apertura total - Fig. 14	5	11.1. Diagnóstico	9
4.3. Comprobación del sentido de rotación del motor - Fig. 15	5	11.2. Fallo de dispositivos de seguridad	9
4.4. Autoaprendizaje del recorrido de la cancela - Fig. 16	6	12. Características técnicas	9

ASPECTOS GENERALES

Normas de seguridad

-  **Peligro**
Señala un peligro que provoca inmediatamente la muerte o lesiones graves.
-  **Advertencia**
Señala un peligro susceptible de provocar la muerte o lesiones graves.
-  **Precaución**
Señala un peligro susceptible de provocar lesiones leves o moderadamente graves.
-  **Atención**
Señala un peligro susceptible de dañar o destruir el producto.

1. NORMAS DE SEGURIDAD

PELIGRO

La motorización debe ser instalada y ajustada por un instalador profesional de la motorización y de la automatización de la vivienda, de conformidad con la reglamentación del país en el que vaya a realizarse la puesta en servicio.

El incumplimiento de estas instrucciones podría conllevar lesiones personales graves, por ejemplo, a consecuencia del aplastamiento por la cancela.

1.1. Instrucciones importantes de seguridad

ADVERTENCIA

Para la seguridad de las personas, es importante seguir todas las instrucciones, ya que una instalación incorrecta podría provocar lesiones graves. Conserve estas instrucciones.

El instalador está obligado a formar a todos los usuarios para garantizar un uso totalmente seguro de la motorización con arreglo a lo indicado en el manual de uso.

El manual de uso y el manual de instalación deben entregarse al usuario final. El instalador debe explicar explícitamente al usuario final que la instalación, el ajuste y el mantenimiento de la motorización deben ser llevados a cabo por un profesional de la motorización y de la automatización de la vivienda.

1.2. Introducción

1.2.1. Información importante

Este producto es una motorización destinada a accionar una cancela corredera de uso residencial, con arreglo a las disposiciones de la norma EN 60335-2-103. La finalidad principal de estas instrucciones es el cumplimiento de los requisitos de dicha norma para garantizar así la seguridad de las personas y de los bienes materiales.

⚠ ADVERTENCIA

Se prohíbe cualquier uso de este producto fuera del ámbito de aplicación descrito en este manual (consulte el apartado «Ámbito de aplicación» del manual de instalación).

Queda prohibido el uso de cualquier accesorio o de cualquier componente no recomendado por Somfy; de lo contrario, no estaría garantizada la seguridad de las personas.

Cualquier incumplimiento de las instrucciones que figuran en este manual exime a SOMFY de toda responsabilidad y conlleva la anulación de la garantía.

Para resolver cualquier duda que pudiera surgirle durante la instalación de la motorización o para obtener información adicional, consulte el sitio web www.somfy.com.

Estas instrucciones pueden sufrir modificaciones en caso de evolución de las normas o de la motorización.

1.3. Comprobaciones preliminares

1.3.1. Entorno de instalación

⚠ ATENCIÓN

No moje la motorización.

No instale la motorización en un entorno explosivo.

Compruebe que el rango de temperatura indicado en la motorización se ajusta al emplazamiento de instalación.

1.3.2. Estado de la cancela que se desea motorizar

No motorice una cancela en mal estado o mal instalada.

Antes de instalar la motorización, compruebe que:

- la cancela se encuentra en buen estado mecánico;
- la cancela es estable en todas sus posiciones;
- la cancela que soporta la cremallera debe ser lo suficientemente sólida;
- la cancela se cierra y se abre correctamente con una fuerza inferior a 150 N.

1.4. Prevención de riesgos

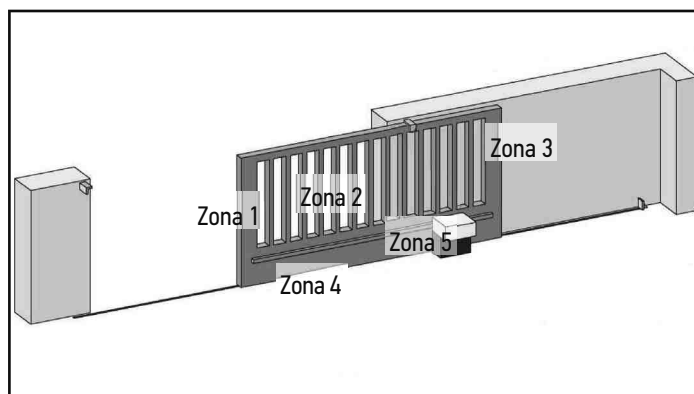
⚠ ADVERTENCIA

Prevención de riesgos - Motorización de cancela corredera de uso residencial

Asegúrese de que se evitan o se señalan en la instalación las zonas peligrosas debidas al movimiento de apertura de la parte accionada (aplastamiento, cizallamiento, aprisionamiento, etc.) entre la parte accionada y las partes fijas circundantes.

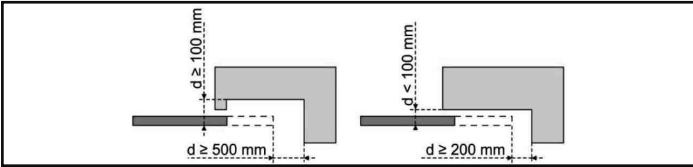
Pegue bien la etiqueta de advertencia contra aplastamientos en un lugar que se vea bien o cerca de los dispositivos de mando fijos, si es que existen.

Zonas de riesgo: ¿qué medidas pueden adoptarse para eliminarlas?



RIESGOS	SOLUCIONES
ZONA 1 Riesgo de aplastamiento durante el cierre	Sistema de detección de obstáculos intrínseco a la motorización. Es obligatorio comprobar que el sistema de detección de obstáculos se ajusta al anexo A de la norma EN 12453. En caso de funcionamiento con cierre automático, instale células fotoeléctricas.
ZONA 2 Riesgo de atasco y de cizallamiento en la superficie del tablero	Sistema de detección de obstáculos intrínseco a la motorización. Es obligatorio comprobar que el sistema de detección de obstáculos se ajusta al anexo A de la norma EN 12453. Suprimir cualquier espacio ≥ 20 mm
ZONA 3 Riesgo de aplastamiento con una parte fija contigua durante la apertura	Sistema de detección de obstáculos intrínseco a la motorización. Es obligatorio comprobar que el sistema de detección de obstáculos se ajusta al anexo A de la norma EN 12453. Protección mediante distancias de seguridad (véase la figura 1)
ZONA 4 Riesgo de atasco y aplastamiento entre los raíles de rodadura y las ruedas	Elimine todos los bordes cortantes de los rieles guía. Suprima cualquier hueco ≥ 8 mm entre los rieles y las ruedas.
ZONA 5 Riesgo de arrastre y posterior aplastamiento en la zona de unión piñón/cremallera	Suprima cualquier hueco ≥ 8 mm entre el piñón y la cremallera.

No se requiere ninguna protección si la cancela es de accionamiento mantenido o si la altura de la zona peligrosa es superior a 2,5 m con respecto al suelo o a cualquier otro nivel de acceso permanente.

Figura 1. Distancia de seguridad

1.5. Instalación eléctrica

⚠ PELIGRO

La instalación de la alimentación eléctrica debe efectuarse conforme a las normas vigentes en el país donde se instala la motorización y debe llevarse a cabo por personal cualificado.

La línea eléctrica debe reservarse en exclusiva a la motorización y debe dotarse de una protección formada por:

- un fusible o disyuntor de calibre 10 A;
- un dispositivo de tipo diferencial (30 mA).

Se debe prever un medio de desconexión omnipolar de la alimentación. Los interruptores previstos para garantizar un corte omnipolar de los equipos fijos deben estar conectados directamente a los terminales de alimentación y debe existir en todos los polos una distancia de separación de los contactos para garantizar una desconexión completa en las condiciones de categoría de sobretensión III.

Es aconsejable la instalación de un pararrayos (con una tensión residual obligatoria de 2 kV como máximo).

1.5.1. Paso de los cables

⚠ PELIGRO

Los cables enterrados deben contar con una funda de protección de diámetro suficiente para que pasen el cable del motor y los cables de los accesorios.

Los cables de baja tensión que queden a la intemperie deben ser, como mínimo, de tipo H07RN-F.

En el caso de los cables no enterrados, utilice un pasacables que resista el paso de vehículos (ref. 2400484).

1.6. Precauciones relativas a la indumentaria

No lleve joyas (pulseras, cadenas u otros objetos) mientras realiza la instalación.

Para las operaciones de manipulación, taladrado y soldadura, utilice las protecciones adecuadas (gafas especiales, guantes, orejeras antirruído, etc.).

1.7. Normas de seguridad relativas a la instalación

⚠ PELIGRO

No conecte la motorización a una fuente de alimentación antes de haber terminado la instalación.

⚠ ADVERTENCIA

Queda estrictamente prohibido modificar cualquiera de los elementos suministrados en este kit o utilizar un elemento adicional no recomendado en este manual.

Vigile la cancela en movimiento y mantenga a las personas alejadas de ella hasta que la instalación esté terminada.

No utilice adhesivos para fijar la motorización.

⚠ ADVERTENCIA

Preste atención al utilizar el dispositivo de desbloqueo manual. El desbloqueo manual puede comportar un movimiento incontrolado de la cancela.

⚠ ATENCIÓN

Instale todo dispositivo de mando fijo a una altura de 1,5 m como mínimo y a la vista de la cancela, pero alejado de las partes móviles.

Tras la instalación, asegúrese de que:

- el mecanismo esté correctamente ajustado,
- el dispositivo de desbloqueo manual funcione correctamente;
- la motorización cambie de sentido cuando la cancela se tope con un objeto de 50 mm de alto situado a media altura del batiente.

1.7.1. Dispositivos de seguridad

⚠ ADVERTENCIA

En caso de funcionamiento en modo automático o de accionamiento sin visibilidad, es obligatorio instalar células fotoeléctricas.

Una motorización automática es aquella que funciona al menos en una dirección sin la activación intencionada por parte del usuario.

En caso de un funcionamiento en modo automático o si la cancela da a la vía pública, puede exigirse la instalación de una luz naranja, de conformidad con la reglamentación del país en el que vaya a realizarse la puesta en marcha de la motorización.

1.8. Normativa

Somfy declara que el producto descrito en las presentes instrucciones, siempre que se utilice de conformidad con las mismas, cumple los requisitos esenciales de las directivas europeas aplicables y, en particular, la Directiva 2006/42/CE sobre máquinas y la Directiva 2014/53/UE sobre equipos radioeléctricos.

El texto completo de la declaración CE de conformidad se encuentra disponible en la siguiente página web: www.somfy.com/ce.

Antoine CREZE, responsable de normativa, Cluses

1.9. Servicio de asistencia

Es posible que encuentre dificultades a la hora de instalar la motorización o que tenga preguntas para las que no encuentre respuesta.

No dude en ponerse en contacto con nosotros; nuestros especialistas están a su disposición para responderle. Internet: www.somfy.com

2. DESCRIPCIÓN DEL PRODUCTO

2.1. Ámbito de aplicación

La motorización ELIXO SMART io está diseñada para automatizar una cancela corredera de las siguientes dimensiones máximas:

	Peso máximo	Anchura máxima
Cancela sobre raíl	300 kg	6 m
Cancela autoportante	200 kg	4 m

2.2. Composición del kit - Fig. 1

Ref.	Cantidad	Denominación
Motorización		
1	1	Motor Elixo Smart io
2	2	Mando a distancia*
3	1	Conjunto mango de desbloqueo manual
4	2	Llave de bloqueo del mango
Kit de fijación en el suelo		
5	4	Tirafondo
6	12	Tuerca
7	8	Arandela
8	1	Plantilla para taladros
9	1	Placa metálica

* el contenido puede variar según los packs

2.3. Descripción de la motorización - Fig. 2

Ref.	Denominación
a	Caja
b	Motor 24 V
c	Reductor
d	Piñón
e	Mecanismo de desbloqueo manual
f	Unidad de control

2.4. Descripción de la interfaz de programación - Fig. 3

○	Apagado	☀	Parpadeo lento
☀	Encendido fijo	☀	Parpadeo rápido
		🌀	Parpadeo muy rápido

Ref.	Denominación	Función
1	Tecla PROG	Memorización/borrado de los puntos de mando de radio
2	Indicador luminoso PROG	☀: Recepción de radio ☀: Validación de memorización de un punto de mando de radio ☀: En espera de memorización de un punto de mando de radio

Ref.	Denominación	Función
3	Tecla SET	Pulsación de 0,5 s: entrada y salida del menú de parámetros Pulsación de 2 s: activación del autoaprendizaje Pulsación de 7 s: eliminación del autoaprendizaje y de los parámetros Interrupción del autoaprendizaje
4	Indicador luminoso POWER	☀: Durante la primera conexión a la corriente, no se ha realizado el aprendizaje ☀: Aprendizaje en curso ☀: Aprendizaje realizado 🌀: Fallo en el módulo electrónico (térmico del motor, etc.)
5	Tecla -	Cierre de la cancela mediante pulsación prolongada antes del autoaprendizaje Interrupción del autoaprendizaje Modificación del valor de un parámetro durante la configuración
6	Tecla +	Apertura de la cancela mediante pulsación prolongada antes del autoaprendizaje Interrupción del autoaprendizaje Modificación del valor de un parámetro durante la configuración
7	Indicadores luminosos de configuración	P0 Funcionamiento P1 Velocidad de la cancela P2 Zona de ralentización durante la apertura y el cierre P3 Sensibilidad del sistema de detección de obstáculos P4 Células fotoeléctricas Px Autotest de la barra sensora
8	Indicador luminoso de células fotoeléctricas	○: Funcionamiento normal ☀: Detección en proceso
9	Indicador luminoso de la barra sensora	☀: Autotest en curso 🌀: Fallo permanente
10	Indicador luminoso de funcionamiento de la apertura peatonal	☀: Mando activado
11	Indicador luminoso de funcionamiento de la apertura total	

2.5. Dimensiones generales del motor - Fig. 4

2.6. Vista general de una instalación tipo - Fig. 5

Ref.	Denominación
A	Motor
B	Cremallera
C	Antena
D	Luz naranja
E	Juego de células fotoeléctricas
F	Contacto de llave
G	Borde de caucho pasivo
H	Topes rígidos de bloqueo en suelo

3. INSTALACIÓN

Atención
La motorización debe estar desembagada durante su instalación.

3.1. Ensamblaje del mango de desbloqueo manual

- 1) Inserte el mango de desbloqueo en el alojamiento especial del motor.
- 2) Atornille el mango de desbloqueo.
- 3) Coloque los embellecedores.

3.2. Desbloqueo de la motorización - Fig. 6

- 1) Gire la llave un cuarto de vuelta hacia la izquierda.
- 2) Gire el mango de desbloqueo a la derecha.

Atención
No empuje la cancela bruscamente. Acompañe la cancela a lo largo de su recorrido durante las maniobras manuales.

3.3. Instalación de la motorización

3.3.1. Montaje del sistema de fijación - Fig. 7 y 8

i El kit de fijación suministrado está previsto para una base de hormigón. Para cualquier otro tipo de soporte, utilice las fijaciones adaptadas.

- 1) Coloque la plantilla:
 - de forma paralela a la cancela;
 - orientando el símbolo del piñón hacia la cancela;
 - dejando un espacio de 25 mm respecto al aplomo delantero de la cremallera (si la cremallera está equipada con una cubierta, realice la medición a partir del aplomo de la cremallera y no de la cubierta);
 - de modo que no se entorpezca el paso y se asegure la apertura y el cierre total de la cancela.
- 2) Marque las posiciones de las fijaciones en el suelo.
- 3) Taladre a una profundidad de 60 mm.
- 4) Introduzca los tirafondos.
- 5) Coloque una tuerca y una arandela en cada tirafondo.
- 6) Apriete las tuercas para fijar los tirafondos en el suelo.
- 7) Añada una tuerca en cada tirafondo y apriételas para situarlas a 23 mm del suelo.
- 8) Coloque la placa metálica en las tuercas.
- 9) Compruebe que la placa metálica esté bien nivelada.
- 10) Monte el motor en la placa metálica.
- 11) Compruebe las cotas indicadas en la Fig. 8 del manual de instalación - ilustraciones.
- 12) Añada una arandela y una tuerca en cada tirafondo sin apretar.

3.3.2. Fijación del motor - Fig. 9 y 10

- 1) Empuje el motor hacia la cancela.
- 2) Asegúrese de que el piñón esté correctamente situado bajo la cremallera.
- 3) Ajuste la altura del motor y/o de la cremallera para asegurar un juego cremallera-piñón de aproximadamente 2 mm.

Atención
Este ajuste es importante para evitar un desgaste prematuro del piñón y de la cremallera; el piñón no deberá soportar el peso de la cancela.

- 4) Compruebe que:
 - todas las tuercas de ajuste estén en contacto con la placa metálica;
 - la cancela se deslice correctamente;
 - el juego de cremallera-piñón no varíe demasiado en todo el recorrido de la cancela.
- 5) Atornille la tuerca de cada tirafondo para fijar el motor.

3.3.3. Colocación de los topes rígidos - Fig. 11

Atención
La instalación de topes rígidos en el suelo es obligatoria durante la apertura y el cierre.
La posición de cierre queda memorizada al principio del autoaprendizaje del recorrido de la cancela.
La posición de apertura queda memorizada en el autoaprendizaje de la cancela cuando esta hace presión contra el tope del suelo.

- 1) Maniobre manualmente la cancela para colocarla en posición abierta.
- 2) Fije el tope de apertura de forma que la cancela se apoye encima.
- 3) Maniobre manualmente la cancela para colocarla en posición de cierre.
- 4) Fije el tope de cierre de forma que la cancela se apoye encima.

3.3.4. Conexión a la alimentación - Fig. 12

- 1) Conecte la fase (L) en el terminal 1 de la unidad de mando.
- 2) Conecte el neutro (N) en el terminal 2 de la unidad de mando.
- 3) Conecte el cable de tierra al borne de tierra de la base del motor.

Atención
El cable de tierra siempre debe ser más largo que la fase y el neutro para que sea el último en desconectarse en caso de desconexión accidental.
Es obligatorio utilizar los sujetacables suministrados.
En el caso de los cables de baja tensión, asegúrese de que resisten una tracción de 100 N. Compruebe que los conductores no se muevan durante la aplicación de dicha tracción.

3.3.5. Embrague de nuevo la motorización - Fig. 13

- 1) Coloque la cancela a 1 m aproximadamente de su posición de cierre.
- 2) Gire el mango de desbloqueo a la izquierda.
- 3) Maniobre la cancela manualmente hasta que el dispositivo de accionamiento se bloquee.
- 4) Gire la llave un cuarto de vuelta hacia la derecha.

4. PUESTA EN MARCHA RÁPIDA

4.1. Conexión de la instalación a la corriente

Conexión de la instalación a la corriente.

El indicador luminoso «POWER» parpadea lentamente.

4.2. Memorización de los mandos a distancia Keygo para el funcionamiento con apertura total - Fig. 14

i La ejecución de este procedimiento para un canal ya memorizado provocará que se borre el mismo.

- 1) Pulse durante 2 s la tecla «PROG».
El indicador luminoso «PROG» se enciende con luz fija.
- 2) Pulse simultáneamente los botones exteriores izquierdo y derecho del mando a distancia hasta que el indicador luminoso parpadee.
- 3) Pulse el botón del mando a distancia que controlará la apertura total de la cancela.
El indicador luminoso «PROG» parpadea durante 5 s.
El mando a distancia ha quedado programado.

4.3. Comprobación del sentido de rotación del motor - Fig. 15

- 1) Pulse durante 2 s la tecla «SET».
El indicador luminoso «POWER» parpadea rápidamente.
- 2) Mantenga pulsada la tecla «+» para abrir la cancela.
Si la cancela se cierra, pulse simultáneamente las teclas «+» y «-».
El sentido de funcionamiento está invertido.

4.4. Autoaprendizaje del recorrido de la cancela - Fig. 16

El autoaprendizaje permite ajustar la velocidad, el par máximo y las zonas de ralentización de la cancela.



Atención

- El autoaprendizaje es una etapa obligatoria en la puesta en marcha de la motorización.
- Durante el autoaprendizaje, la función de detección de obstáculo no estará activada. Se deberá retirar cualquier objeto u obstáculo e impedir que nadie se acerque o se desplace dentro del radio de acción de la motorización.
- Durante el autoaprendizaje, si pulsa las teclas «SET», «+» o «-», se interrumpirá el autoaprendizaje.
- Durante el autoaprendizaje, las entradas de seguridad estarán activas.

1) Mantenga pulsada la tecla «-» para cerrar la cancela. La cancela debe estar apoyada en el tope de cierre.

2) Pulse la tecla «SET».

- La cancela se abre con velocidad reducida hasta el tope de apertura instalado en el suelo.
- La cancela se cierra con velocidad nominal y, seguidamente, con velocidad reducida hasta la posición de cierre.
- La cancela se abre con velocidad nominal y, seguidamente, con velocidad reducida hasta la posición de apertura.
- La cancela se cierra con velocidad nominal y, seguidamente, con velocidad reducida hasta la posición de cierre.

El aprendizaje ha acabado. El indicador luminoso «POWER» se enciende de forma fija.



Las zonas de ralentización durante el cierre y la apertura son, por defecto, de 50 cm aprox. En la zona de ralentización, la cancela no debe tener ningún punto duro.



Atención

Una vez finalizada la instalación, es obligatorio comprobar que la detección de obstáculos es conforme al anexo A de la norma EN 12453.

5. PRUEBA DE FUNCIONAMIENTO

5.1. Funcionamiento con apertura total - Fig. 17

5.2. Funcionamiento de la detección de obstáculos

- Detección de obstáculo en el cierre = parada + reapertura total.
- Detección de obstáculo en la apertura = parada + retroceso.

5.3. Funcionamiento de las células fotoeléctricas

- Ocultación de las células en la apertura = el estado de las células no se tiene en cuenta; la cancela continúa su movimiento.
- Ocultación de las células en el cierre = parada + reapertura total.

5.4. Funcionamiento de la barra sensora

- Activación de la barra sensora en el cierre = parada + reapertura total.
- Activación de la barra sensora en la apertura = parada + retroceso.

5.5. Funcionamiento especial

Consulte el manual del usuario.

5.6. Formación de los usuarios

Forme a todos los usuarios acerca del uso seguro de esta cancela motorizada (uso estándar y principio de desbloqueo) y sobre las comprobaciones periódicas obligatorias.

6. CONEXIÓN DE LOS PERIFÉRICOS



Advertencia

Las operaciones de conexión deben realizarse sin tensión.

6.1. Plano de cableado general - Fig. 18

Terminales	Conexión	Comentario	
1	L	Alimentación de 230 V	Conexión a tierra disponible en la brida del motor
2	N		
3	Aux	Iluminación de zona	230 V - 500 W máx. • ya sean 5 bombillas de bajo consumo o de LED • o bien 2 entradas para LED de baja tensión • o 1 luz halógena de máx. 500 W
4		Contacto seco	
5	Flash	Salida de luz naranja 24 V - 15 W	
6			
7	-	Alimentación de 24 V de accesorios	
8	+		
9	Tx	Alimentación del emisor de células fotoeléctricas para autotest	
10	Batt	Batería	Compatible con pilas de 9,6 V
11			
12		Entrada de mando TOTAL	Contacto seco NA
13		Común	
14		Entrada de mando PEATÓN	Contacto seco NA
15	Prueba	Salida de prueba de seguridad	
16	Se	Entrada de seguridad de la barra sensora	Contacto seco NA
17		Común	
18	Cell	Entrada de seguridad de células	Contacto seco NA
19	Ant	Masa antena	
20		Alma antena	

6.2. Descripción de los distintos periféricos

6.2.1. Células fotoeléctricas, fig. 19



Advertencia

La instalación de células fotoeléctricas CON AUTOTEST (P4 = 3) es obligatoria si:

- se utiliza el control a distancia del automatismo con la cancela fuera de la vista;
- se activa el cierre automático («P0» = 2 o 3).

Existe la posibilidad de efectuar tres tipos de conexión:

A - sin autotest: programe el parámetro «P4» = 1.

B - BUS:

- 1) Retire el puente entre los terminales 17 y 18.
- 2) Programe el parámetro «P4» = 2.
- 3) Realice un autoaprendizaje.

C - con autotest: programe el parámetro «P4» = 3.

Permite efectuar una prueba automática del funcionamiento de las células fotoeléctricas para cada movimiento de la cancela.

6.2.2. Célula fotoeléctrica réflex, fig. 20

Programe el parámetro «P4» = 1.

6.2.3. Luz naranja - Fig. 21

6.2.4. Videoportero - Fig. 22

6.2.5. Antena, fig. 23

Conecte el cable de antena a los terminales 20 (alma) y 19 (trenza).

6.2.6. Barra sensora, fig. 24



Atención

El autotest es obligatorio para cualquier conexión de una barra sensora activa, para permitir que la instalación observe las normas en vigor.

Barra sensora con autotest ref. 9019611 : programe el parámetro «Px» = 2.

Permite efectuar un test automático del funcionamiento de la barra sensora para cada movimiento de la cancela.

6.2.7. Batería 9,6 V - Fig. 25

Funcionamiento degradado: velocidad reducida y constante (sin ralentización al final de la carrera), accesorios de 24 V inactivos (incluidas las células).

Autonomía: 3 ciclos/24 h

6.2.8. Iluminación de zona - Fig. 26

Para una iluminación de clase I, conecte el cable de tierra al borne de tierra de la base.



Atención

En caso de arranque, el cable de tierra siempre debe ser más largo que la fase y el neutro.

La salida de iluminación debe estar protegida por un fusible de 5 A temporizado (no suministrado).

Potencia de la salida de iluminación:

- ya sean 5 bombillas de bajo consumo o de LED
- o bien 2 entradas para LED de baja tensión
- o 1 luz halógena de máx. 500 W

7. CONFIGURACIÓN AVANZADA

7.1. Uso de la interfaz de programación - Fig. 27

- 1) Pulse la tecla «SET» para acceder en modo de configuración.
El indicador luminoso P0 parpadea 1 vez.
- 2) Pulse la tecla «+» o «-» para modificar el valor del parámetro.
El indicador luminoso parpadea x veces para indicar el valor seleccionado.
- 3) Pulse la tecla «SET» para validar este valor y pasar al parámetro siguiente.
- 4) Pulse la tecla «SET» durante 2 s para validar un valor y salir del modo de configuración.
Los indicadores luminosos de configuración están apagados.

7.2. Significado de los distintos parámetros

(Texto en negrita = valores por defecto)

P0	Funcionamiento
Valores	1: secuencial 2: secuencial + temporización de cierre corto (60 s) 3: secuencial + temporización de cierre largo (120 s) + bloqueo células (2 s)
Comentarios	P0 = 1: Cada pulsación del botón del mando a distancia provoca el movimiento del motor (posición inicial: cancela cerrada) según el siguiente ciclo: apertura, stop, cierre, stop, apertura... P0 = 2: El modo de funcionamiento solo está autorizado si se han instalado células fotoeléctricas y si P4 = 1, 2 o 3. En modo secuencial con temporización de cierre corto: <ul style="list-style-type: none"> • el cierre de la cancela se realiza automáticamente una vez transcurrida la duración de temporización de 60 s; • una pulsación del botón del mando a distancia interrumpe el movimiento en curso y la temporización de cierre (la cancela permanece abierta). P0 = 3: El modo de funcionamiento solo está autorizado si se han instalado células fotoeléctricas y si P4 = 1, 2 o 3. En modo secuencial con temporización de cierre largo + bloqueo células: <ul style="list-style-type: none"> • el cierre de la cancela se realiza automáticamente una vez transcurrida la duración de temporización de 120 s; • una pulsación del botón del mando a distancia interrumpe el movimiento en curso y la temporización de cierre (la cancela permanece abierta). • Tras la apertura de la cancela, el paso por delante de las células (seguridad cierre) provoca el cierre tras una temporización corta (2 s fija). Si no se efectúa el paso por delante de las células, el cierre de la cancela se realiza automáticamente una vez transcurrida la duración de temporización de 120 s. Si existe un obstáculo en la zona de detección de las células, la cancela no se cerrará. Se cerrará cuando se haya retirado el obstáculo.
P1	Velocidad de la cancela
Valores	1: Lenta 2: Estándar 3: Rápida
Comentarios	Advertencia <i>En caso de modificar el parámetro, el instalador debe comprobar obligatoriamente que la detección de obstáculos se ajuste al anexo A de la norma EN 12 453. Si fuera necesario, instale una barra sensora y compruebe que es conforme a dicha norma.</i> <i>El incumplimiento de esta consigna podría herir a personas de gravedad, por ejemplo, a consecuencia del aplastamiento por la cancela.</i>

P2	Zona de ralentización durante la apertura/el cierre
Valores	1: Sin/Sin 2: Corta (aprox. 20 cm)/Corta 3: Larga/Corta
Comentarios	<p>Advertencia</p> <p><i>En caso de modificar el parámetro, el instalador debe comprobar obligatoriamente que la detección de obstáculos se ajuste al anexo A de la norma EN 12 453. Si fuera necesario, instale una barra sensora y compruebe que es conforme a dicha norma.</i></p> <p><i>El incumplimiento de esta consigna podría herir a personas de gravedad, por ejemplo, a consecuencia del aplastamiento por la cancela.</i></p>

P3	Sensibilidad del sistema de detección de obstáculos
Valores	1: Muy baja 2: Baja 3: Estándar 4: Máxima
Comentarios	<p>Advertencia</p> <p><i>En caso de modificar el parámetro, el instalador debe comprobar obligatoriamente que la detección de obstáculos se ajuste al anexo A de la norma EN 12 453. Si fuera necesario, instale una barra sensora y compruebe que es conforme a dicha norma.</i></p> <p><i>El incumplimiento de esta consigna podría herir a personas de gravedad, por ejemplo, a consecuencia del aplastamiento por la cancela.</i></p>

P4	Células fotoeléctricas
Valores	1: Activas 2: BUS 3: Activas con autotest por conmutación de alimentación 4: Inactivas
Comentarios	<p>1: dispositivo de seguridad sin autotest, es obligatorio comprobar el correcto funcionamiento del dispositivo cada seis meses.</p> <p>2: aplicación de células bus.</p> <p>3: el autotest del dispositivo se efectúa en cada ciclo de funcionamiento por conmutación de alimentación.</p> <p>4: la entrada de seguridad no se tiene en cuenta.</p> <p>Advertencia</p> <p><i>Si P4 = 4, el funcionamiento en modo automático de la motorización está prohibido, y es obligatorio efectuar el control visual de la motorización.</i></p>

Px	Autotest de la barra sensora
Valores	1: Sin autotest 2: Con autotest
Comentarios	<p>1: dispositivo de seguridad sin autotest, es obligatorio comprobar el correcto funcionamiento del dispositivo cada seis meses.</p> <p>2: el autotest del dispositivo se efectúa en cada ciclo de funcionamiento por salida de prueba.</p>

8. PROGRAMACIÓN DE LOS MANDOS A DISTANCIA

8.1. Memorización de los mandos a distancia Keygo io

8.1.1. A partir de la interfaz de programación

- 1) Pulse durante 2 s la tecla «PROG».

El indicador luminoso «PROG» se enciende con luz fija.

- i** Pulsando de nuevo «PROG» se pasa a la memorización de la siguiente función.

- 2) Pulse brevemente y a la vez los botones exteriores derecho e izquierdo del mando a distancia.
- 3) Pulse brevemente la tecla seleccionada para el control de la función (apertura total, apertura peatonal, control de salida Aux 230 V).

Mando de apertura total, fig. 14

Mando de apertura peatonal, fig. 28

Mando de salida Aux 230 V - Fig. 29

8.1.2. Mediante duplicado de un mando a distancia Keygo io ya memorizado - Fig. 30

Esta operación permite duplicar la programación de un botón de un mando a distancia ya memorizado.

- 1) Pulse simultáneamente los botones exteriores derecho e izquierdo del mando a distancia ya memorizado hasta que el indicador luminoso parpadee.
- 2) Pulse durante dos segundos el botón que desea duplicar del mando a distancia ya memorizado.
- 3) Pulse breve y simultáneamente los botones exteriores derecho e izquierdo del nuevo mando a distancia.
- 4) Pulse brevemente el botón elegido para el control de la motorización del nuevo mando a distancia.

Leyenda de la figura:

Keygo io A = mando a distancia de «origen» ya memorizado

Keygo io B = mando a distancia de «destino» que se va a memorizar

8.2. Memorización de los 3 mandos a distancia

8.2.1. A partir de la interfaz de programación - Fig. 31

- 1) Pulse durante 2 s la tecla «PROG».

El indicador luminoso «PROG» se enciende con luz fija.

- i** Pulsando de nuevo «PROG» se pasa a la memorización de la siguiente función.

- 2) Pulse «PROG» en la parte posterior del mando a distancia de tres botones para memorizar la función.

El indicador luminoso «PROG» parpadea durante 5 s.

8.2.2. Mediante duplicado de un mando a distancia de tres botones io monodireccional ya memorizado - Fig. 32

A = mando a distancia de "origen" ya memorizado

B = mando a distancia de "destino" para memorizar

8.2.3. Función de los botones de los mandos a distancia de tres botones

Función	^	my	v
Ap. total	Apertura total	Parada	Cierre total
Ap. peatonal	Apertura total	Si la cancela está cerrada o abierta → apertura peatonal Si no, → stop	Cierre total
Aux 230 V	Salida Aux. ON		Salida Aux. OFF

9. ELIMINACIÓN DE LOS MANDOS A DISTANCIA Y DE TODOS LOS AJUSTES

9.1. Borrado de los mandos a distancia memorizados - Fig. 33

Pulse la tecla «PROG» (7 s) hasta que el indicador luminoso «PROG» parpadee.

Provoca la eliminación de todos los mandos a distancias memorizados.

9.2. Eliminación de todos los ajustes - Fig. 34

Pulse la tecla «SET» (7 s) hasta que el indicador luminoso «POWER» parpadee lentamente.

Provoca la eliminación del autoaprendizaje y la vuelta a los valores predeterminados de todos los parámetros.

10. BLOQUEO DE LAS TECLAS DE PROGRAMACIÓN, FIG. 35

⚠ Advertencia

Es obligatorio bloquear el teclado con el fin de garantizar la seguridad de los usuarios.

El incumplimiento de esta consigna podría herir a personas de gravedad, por ejemplo, a consecuencia del aplastamiento por la cancela.

Pulse simultáneamente las teclas «SET», «+», «-».

Las programaciones (autoaprendizaje, configuración) están bloqueadas.

Para acceder de nuevo a la programación, repita el mismo procedimiento.

11. DIAGNÓSTICO Y SOLUCIÓN DE PROBLEMAS

11.1. Diagnóstico

Indicador luminoso POWER	<ul style="list-style-type: none"> ☀: Durante la primera conexión a la corriente, no se ha realizado el aprendizaje ☀: Aprendizaje en curso ⊙: Fallo en el módulo electrónico (térmico del motor, etc.) ☀: Aprendizaje realizado
Indicador luminoso de células fotoeléctricas	<ul style="list-style-type: none"> ○: Funcionamiento normal ☀: Detección en proceso
Indicador luminoso de la barra sensora	<ul style="list-style-type: none"> Autotest en curso Fallo permanente
Indicador luminoso de funcionamiento de la apertura total	☀: Mando activado
Indicador luminoso de funcionamiento de la apertura peatonal	

11.2. Fallo de dispositivos de seguridad

En caso de fallo de las células fotoeléctricas o de la barra sensora, una vez transcurridos 3 minutos, un contacto de llave conectado entre los terminales 12 y 13 permite controlar la cancela en modo «hombre muerto».

12. CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

CARACTERÍSTICAS GENERALES	
Alimentación eléctrica	220-230 V - 50/60 Hz
Potencia máxima consumida	600 W (con iluminación externa 500 W)
Interfaz de programación	4 botones - 12 indicadores luminosos
Condiciones climáticas de uso	-20 °C/+60 °C - IP 44
Frecuencia de radio))) 868 - 870 MHz < 25 mW
Número de canales memorizables:	Mando de apertura total/peatonal: 30
Mandos monodireccionales (Keygo io, Situ io...)	Control salida auxiliar: 4

CONEXIONES		
Entrada de seguridad programable	Tipo Compatibilidad	Contacto seco: NC Células fotoeléctricas TX/RX - Células Bus - Célula réflex - Barra sensora salida contacto seco
Entrada de mando por cable		Contacto seco: NA
Salida de iluminación externa		Contacto seco 230 V - 500 W máx. • ya sean 5 bombillas de bajo consumo o de LED • o bien 2 entradas para LED de baja tensión • o 1 luz halógena de máx. 500 W
Salida de luz naranja		24 V - 15 W
Salida de alimentación 24 V controlada		Sí: para autotest posible células fotoeléctricas TX/RX
Salida de prueba de entrada de seguridad		Sí: para autotest posible barra sensora
Salida para alimentación de los accesorios		24 V - 400 mA máx
Entrada de antena externa		Sí: compatible con antena io (ref. 9013953)
Entrada para batería auxiliar		Sí: compatible con pack de batería de 9,6 V (ref. 9001001) Autonomía: 24 horas; 3 ciclos en función de la cancela Tiempo de carga: 48 h

FUNCIONAMIENTO	
Modo de marcha forzada	Mediante pulsación de las teclas «+» y «-», antes del autoaprendizaje
Control independiente de la iluminación externa	Sí
Temporización de la iluminación (tras el movimiento)	60 s
Modo cierre automático	Sí: temporización de nuevo cierre corto o largo
Preaviso de luz naranja	2 s en modo secuencial con temporización de cierre
Mando de apertura peatonal	Sí
Arranque progresivo	Sí
Zona de ralentización durante la apertura y el cierre	Programable: 3 valores posibles





ΜΕΤΑΦΡΑΣΜΕΝΗ ΕΚΔΟΣΗ ΤΟΥ ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟΥ

ΠΙΝΑΚΑΣ ΠΕΡΙΕΧΟΜΕΝΩΝ

1. Οδηγίες ασφαλείας	1	5. Δοκιμή λειτουργίας	6
1.1. Προειδοποίηση - Σημαντικές οδηγίες ασφαλείας	1	5.1. Λειτουργία πλήρους ανοίγματος - Σχ. 17	6
1.2. Εισαγωγή	2	5.2. Λειτουργία ανίχνευσης εμποδίου	6
1.3. Προκαταρκτικοί έλεγχοι	2	5.3. Λειτουργία φωτοηλεκτρικών κυπτάρων	6
1.4. Πρόληψη κινδύνων	2	5.4. Λειτουργία της μπάρας ανίχνευσης	6
1.5. Ηλεκτρική εγκατάσταση	3	5.5. Ειδικές λειτουργίες	6
1.6. Προφυλάξεις ως προς την επιλογή ενδυμάτων	3	5.6. Εκπαίδευση των χρηστών	6
1.7. Οδηγίες ασφαλείας σε σχέση με την εγκατάσταση	3	6. Σύνδεση των περιφερειακών εξαρτημάτων	6
1.8. Συμμόρφωση	3	6.1. Γενικό σχέδιο καλωδίωσης - Σχ. 18	6
1.9. Υποστήριξη	3	6.2. Περιγραφή των διαφόρων περιφερειακών εξαρτημάτων	6
2. Περιγραφή του προϊόντος	4	7. Ρύθμιση πρόσθετων παραμέτρων	7
2.1. Πεδίο εφαρμογής	4	7.1. Χρήση της διασύνδεσης προγραμματισμού - Σχ. 27	7
2.2. Περιεχόμενα της συσκευασίας - Σχ. 1	4	7.2. Σημασία των διαφόρων παραμέτρων	7
2.3. Περιγραφή του μηχανισμού - Σχ. 2	4	8. Προγραμματισμός των τηλεχειριστηρίων	8
2.4. Περιγραφή της διασύνδεσης προγραμματισμού - Σχ. 3	4	8.1. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων Keygo io	8
2.5. Γενικές διαστάσεις του μοτέρ - Σχ. 4	4	8.2. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων 3 πλήκτρων	8
2.6. Γενική όψη μιας τυπικής εγκατάστασης - Σχ. 5	4	9. Διαγραφή των τηλεχειριστηρίων και όλων των ρυθμίσεων	9
3. Εγκατάσταση	5	9.1. Διαγραφή απομνημονευμένων τηλεχειριστηρίων - Σχ. 33	9
3.1. Συναρμολόγηση της λαβής χειροκίνητης απασφάλισης	5	9.2. Διαγραφή όλων των ρυθμίσεων - Σχ. 34	9
3.2. Απασφάλιση του μηχανισμού - Σχ. 6	5	10. Κλείδωμα των πλήκτρων προγραμματισμού - Σχ. 35	9
3.3. Εγκατάσταση του μηχανισμού	5	11. Διαγνωστικός έλεγχος και επίλυση προβλημάτων	9
4. Γρήγορη έναρξη λειτουργίας	5	11.1. Διαγνωστικός έλεγχος	9
4.1. Σύνδεση της εγκατάστασης στο ρεύμα	5	11.2. Βλάβη διατάξεων ασφαλείας	9
4.2. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων Keygo io για τη λειτουργία πλήρους ανοίγματος - Σχ. 14	5	12. Τεχνικά χαρακτηριστικά	9
4.3. Έλεγχος της φοράς περιστροφής του μοτέρ - Σχ. 15	5		
4.4. Αυτο-εκμάθηση της διαδρομής της αυλόπορτας - Σχ. 16	6		

ΓΕΝΙΚΑ

Οδηγίες ασφαλείας

-  **Κίνδυνος**
Δηλώνει έναν κίνδυνο που προκαλεί άμεσα σοβαρό τραυματισμό ή θάνατο.
-  **Προειδοποίηση**
Δηλώνει έναν κίνδυνο που ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρό τραυματισμό ή θάνατο.
-  **Προφύλαξη**
Δηλώνει έναν κίνδυνο που ενδέχεται να προκαλέσει ελαφρύ ή μέτριο τραυματισμό.
-  **Προσοχή**
Δηλώνει έναν κίνδυνο που ενδέχεται να προκαλέσει ζημιά στο προϊόν ή να το καταστρέψει.

1. ΟΔΗΓΙΕΣ ΑΣΦΑΛΕΙΑΣ

ΚΙΝΔΥΝΟΣ

Ο μηχανισμός πρέπει να εγκαθίσταται και να ρυθμίζεται από επαγγελματία τεχνικό εγκατάστασης μηχανισμών και αυτοματισμών κατοικιών, σύμφωνα με τους κανονισμούς της χώρας στην οποία τίθεται σε λειτουργία.

Η μη τήρηση των οδηγιών αυτών ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς, για παράδειγμα λόγω σύνθλιψης από την αυλόπορτα.

1.1. Προειδοποίηση - Σημαντικές οδηγίες ασφαλείας

ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Για λόγους ασφαλείας, είναι σημαντικό να ακολουθείτε όλες τις οδηγίες, διότι τυχόν εσφαλμένη εγκατάσταση μπορεί να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς. Φυλάξτε αυτές τις οδηγίες.

Ο τεχνικός εγκατάστασης πρέπει να εκπαιδεύσει οπωσδήποτε όλους τους χρήστες, ώστε να διασφαλιστεί ο χειρισμός του μηχανισμού με απόλυτη ασφάλεια, σύμφωνα με το εγχειρίδιο χρήσης.

Το εγχειρίδιο χρήσης και το εγχειρίδιο εγκατάστασης πρέπει να παραδίδονται στον τελικό χρήστη. Ο τεχνικός εγκατάστασης πρέπει να εξηγήσει με σαφήνεια στον τελικό χρήστη ότι η εγκατάσταση, η ρύθμιση και η συντήρηση του μηχανισμού πρέπει να πραγματοποιούνται από επαγγελματία τεχνικό εγκατάστασης μηχανισμών και αυτοματισμών κατοικιών.

1.2.Εισαγωγή

1.2.1.Σημαντικές πληροφορίες

Το παρόν προϊόν είναι ένας μηχανισμός για συρόμενη αυλόπορτα για οικιακή χρήση, όπως καθορίζεται στο πρότυπο EN 60335-2-103, με το οποίο συμμορφώνεται. Οι οδηγίες αυτές αποσκοπούν κυρίως στην ικανοποίηση των απαιτήσεων του εν λόγω προτύπου και, επομένως, στην εξασφάλιση της ασφάλειας αγαθών και προσώπων.

⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Απαγορεύεται οποιαδήποτε χρήση αυτού του προϊόντος πέραν του πεδίου εφαρμογής που περιγράφεται στο παρόν έγγραφο (ανατρέξτε στην παράγραφο «Πεδίο εφαρμογής» του εγχειριδίου εγκατάστασης).

Απαγορεύεται η χρήση οποιουδήποτε πρόσθετου εξαρτήματος ή εξαρτήματος που δεν συνιστάται από την Somfy, διαφορετικά δεν παρέχονται εγγυήσεις για την ανθρώπινη ασφάλεια.

Οποιαδήποτε άλλη χρήση καθώς και η μη τήρηση των οδηγιών που αναφέρονται στο παρόν έγγραφο συνεπάγεται τον αποκλεισμό οποιασδήποτε ευθύνης και εγγύησης εκ μέρους της SOMFY.

Σε περίπτωση αμφιβολίας κατά την εγκατάσταση του μηχανισμού ή αν επιθυμείτε συμπληρωματικές πληροφορίες, συμβουλευτείτε τον ιστότοπο www.somfy.com.

Οι οδηγίες αυτές ενδέχεται να αλλάξουν σε περίπτωση εξέλιξης των προτύπων ή του μηχανισμού.

1.3.Προκαταρκτικοί έλεγχοι

1.3.1.Περιβάλλον εγκατάστασης

⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ

Μη ρίχνετε νερό στο μηχανισμό.

Μην εγκαθιστάτε το μηχανισμό σε εκρηκτικό περιβάλλον.

Βεβαιωθείτε ότι το εύρος τιμών θερμοκρασίας που επισημαίνεται στο μηχανισμό είναι κατάλληλο για το χώρο εγκατάστασης.

1.3.2.Κατάσταση της αυλόπορτας που πρόκειται να εφοδιαστεί με ηλεκτροκίνηση

Μην εφοδιάζετε με ηλεκτροκίνηση αυλόπορτες που δεν είναι σε καλή κατάσταση ή που δεν έχουν εγκατασταθεί σωστά.

Πριν από την εγκατάσταση του μηχανισμού, βεβαιωθείτε ότι:

- η αυλόπορτα βρίσκεται σε καλή μηχανική κατάσταση
- η αυλόπορτα είναι σταθερή ανεξάρτητα από τη θέση της
- η αυλόπορτα που στηρίζει την οδοντωτή ράγα πρέπει να είναι επαρκώς στιβαρή.
- η αυλόπορτα κλείνει και ανοίγει σωστά με δύναμη μικρότερη από 150 N.

1.4.Πρόληψη κινδύνων

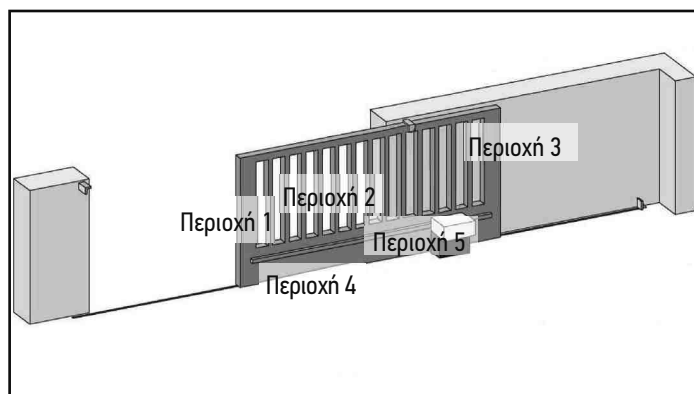
⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Πρόληψη κινδύνων - μηχανισμός συρόμενης αυλόπορτας για οικιακή χρήση

Διασφαλίστε ότι δεν είναι προσβάσιμες οι επικίνδυνες περιοχές (σύνθλιψη, διάτμηση, σφήνωση) ανάμεσα στο τμήμα που παίρνει κίνηση και τα γύρω σταθερά μέρη λόγω της κίνησης ανοίγματος του τμήματος που παίρνει κίνηση ή φροντίστε για τη σηματοδότηση αυτών στην εγκατάσταση.

Κολλήστε μόνιμα τις προειδοποιητικές ετικέτες σύνθλιψης σε εμφανές σημείο ή κοντά στα σταθερά χειριστήρια, αν υπάρχουν.

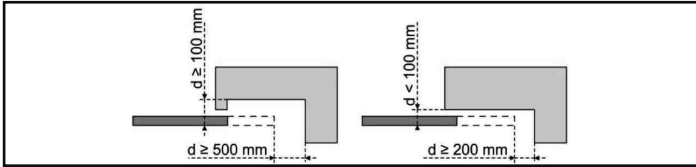
Επικίνδυνες περιοχές: ποια μέτρα πρέπει να ληφθούν για να εξαλειφθούν ενδεχόμενοι κίνδυνοι;



ΚΙΝΔΥΝΟΙ	ΛΥΣΕΙΣ
ΠΕΡΙΟΧΗ 1 Κίνδυνος σύνθλιψης κατά το κλείσιμο	Ανίχνευση εγγενούς εμποδίου στο μηχανισμό. Βεβαιωθείτε οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα Α του προτύπου EN 12 453. Σε περίπτωση που η αυλόπορτα ξανακλείνει αυτόματα, εγκαταστήστε φωτοηλεκτρικά κύτταρα.
ΠΕΡΙΟΧΗ 2 Κίνδυνος σφήνωσης και διάτμησης στην επιφάνεια του θυρόφυλλου	Ανίχνευση εγγενούς εμποδίου στο μηχανισμό. Βεβαιωθείτε οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα Α του προτύπου EN 12 453. Καταργήστε όλα τα διάκενα ≥ 20 mm
ΠΕΡΙΟΧΗ 3 Κίνδυνος σύνθλιψης με γειτονικό σταθερό τμήμα κατά το άνοιγμα	Ανίχνευση εγγενούς εμποδίου στο μηχανισμό. Βεβαιωθείτε οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα Α του προτύπου EN 12 453. Προστασία με αποστάσεις ασφαλείας (βλέπε σχήμα 1)
ΠΕΡΙΟΧΗ 4 Κίνδυνος σφήνωσης και κατόπιν σύνθλιψης ανάμεσα στις ράγες κύλισης και τους τροχούς	Καταργήστε όλες τις αιχμηρές άκρες στις ράγες οδήγησης. Καταργήστε όλα τα διάκενα ≥ 8 mm ανάμεσα στις ράγες και τους τροχούς.
ΠΕΡΙΟΧΗ 5 Κίνδυνος παράσυρσης και κατόπιν σύνθλιψης στο ύψος της σύνδεσης γρανάζιού/οδοντωτής ράγας	Καταργήστε όλα τα διάκενα ≥ 8 mm ανάμεσα στο γρανάζι και την οδοντωτή ράγα.

Δεν απαιτείται προστασία αν η αυλόπορτα ελέγχεται με παρατεταμένο πάτημα ή αν το ύψος της επικίνδυνης περιοχής είναι μεγαλύτερο από 2,5 m από το έδαφος ή από οποιοδήποτε άλλο επίπεδο μόνιμης πρόσβασης.

Σχήμα 1 - Απόσταση ασφαλείας



1.5. Ηλεκτρική εγκατάσταση

⚠ ΚΙΝΔΥΝΟΣ

Η εγκατάσταση της ηλεκτρικής τροφοδοσίας πρέπει να συμμορφώνεται με τα πρότυπα που ισχύουν στη χώρα που εγκαθίσταται ο μηχανισμός και να υλοποιείται από εξειδικευμένο προσωπικό.

Η ηλεκτρική γραμμή πρέπει να προορίζεται αποκλειστικά για το μηχανισμό και να εξοπλίζεται με προστασία αποτελούμενη από:

- μια ασφάλεια ή έναν ασφαλειοδιακόπτη 10 A,
- και μια διάταξη προστασίας ρεύματος διαρροής (30 mA).

Πρέπει να προβλεφθεί διάταξη ολοπολικής αποσύνδεσης της τροφοδοσίας. Οι διακόπτες που έχουν προβλεφθεί για την ολοπολική διακοπή των σταθερών συσκευών πρέπει να συνδέονται απευθείας στους ακροδέκτες τροφοδοσίας και να έχουν απόσταση διαχωρισμού των επαφών σε όλους τους πόλους, έτσι ώστε να διασφαλίζεται η πλήρης αποσύνδεση στις συνθήκες κατηγορίας υπέρτασης III.

Συνιστάται η τοποθέτηση αλεξικέραυτου (μέγιστη υπολειπόμενης τάσης 2 kV το ανώτατο υποχρεωτικά).

1.5.1. Διέλευση των καλωδίων

⚠ ΚΙΝΔΥΝΟΣ

Τα ενταφιασμένα καλώδια πρέπει να εξοπλίζονται με προστατευτικό περίβλημα με επαρκή διάμετρο για να διέρχεται το καλώδιο του μοτέρ και τα καλώδια των πρόσθετων εξαρτημάτων.

Τα καλώδια χαμηλής τάσης που είναι εκτεθειμένα στην κακοκαιρία πρέπει να είναι τύπου H07RN-F τουλάχιστον.

Στην περίπτωση μη ενταφιασμένων καλωδίων, χρησιμοποιήστε ένα κανάλι καλωδίων που αντέχει κατά τη διέλευση οχημάτων (κωδ. 2400484).

1.6. Προφυλάξεις ως προς την επιλογή ενδυμάτων

Βγάλτε όλα τα κοσμήματα που φοράτε (βραχιόλι, αλυσίδα ή άλλα) κατά την εγκατάσταση.

Για οποιονδήποτε χειρισμό και τις εργασίες διάνοξης οπών και συγκόλλησης χρησιμοποιείτε κατάλληλο προστατευτικό εξοπλισμό (ειδικά γυαλιά, γάντια, ωτασπίδες κτλ.).

1.7. Οδηγίες ασφαλείας σε σχέση με την εγκατάσταση

⚠ ΚΙΝΔΥΝΟΣ

Μη συνδέετε το μηχανισμό σε πηγή τροφοδοσίας πριν ολοκληρώσετε την εγκατάσταση.

⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Απαγορεύεται ρητά η τροποποίηση κάποιου από τα εξαρτήματα που περιλαμβάνονται σε αυτήν τη συσκευασία ή η χρήση πρόσθετου εξαρτήματος που δεν συνιστάται στο παρόν εγχειρίδιο.

Επιτηρείτε την αυλόπορτα όταν κινείται και διατηρείτε μακριά κάθε άτομο, έως ότου ολοκληρωθεί η εγκατάσταση.

Μη χρησιμοποιείτε κολλητικές ουσίες για να στερεώσετε το μηχανισμό.

⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Προσέξτε κατά τη χρήση της διάταξης χειροκίνητης απασφάλισης. Η χειροκίνητη απασφάλιση μπορεί να προκαλέσει ανεξέλεγκτη κίνηση της αυλόπορτας.

⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ

Τοποθετήστε οποιοδήποτε σταθερό χειριστήριο σε ύψος 1,5 m τουλάχιστον και σε οπτική επαφή με την αυλόπορτα, αλλά μακριά από κινούμενα μέρη.

Μετά την εγκατάσταση, βεβαιωθείτε ότι:

- ο μηχανισμός έχει ρυθμιστεί σωστά,
- η διάταξη χειροκίνητης απασφάλισης λειτουργεί σωστά,
- ο μηχανισμός αλλάζει φορά όταν η αυλόπορτα συναντήσει αντικείμενο ύψους 50 mm που βρίσκεται στο μισό ύψος του θυρόφυλλου.

1.7.1. Διατάξεις ασφαλείας

⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Όταν λειτουργεί αυτόματα ή αν δίνονται εντολές χωρίς οπτική επαφή, πρέπει να εγκαταστήσετε οπωσδήποτε φωτοηλεκτρικά κύτταρα.

Ο αυτόματος μηχανισμός είναι αυτός που λειτουργεί προς μία κατεύθυνση τουλάχιστον χωρίς σκόπιμη ενεργοποίηση από το χρήστη.

Όταν η αυλόπορτα λειτουργεί αυτόματα ή αν η αυλόπορτα βρίσκεται πάνω σε δημόσιο δρόμο, ίσως απαιτηθεί η τοποθέτηση πορτοκαλί φωτός, σύμφωνα με τους κανονισμούς της χώρας στην οποία τίθεται σε λειτουργία ο μηχανισμός.

1.8. Συμμόρφωση

Η Somfy δηλώνει ότι το προϊόν που περιγράφεται σε αυτές τις οδηγίες, εφόσον χρησιμοποιείται σύμφωνα με αυτές τις οδηγίες, συμμορφώνεται με τις ουσιαστικές απαιτήσεις των εφαρμοζόμενων ευρωπαϊκών οδηγιών και, ειδικότερα, της οδηγίας 2006/42/EK για τα μηχανήματα και της οδηγίας 2014/53/EE για το ραδιοεξοπλισμό.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΚ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα: www.somfy.com/ce.

Antoine CREZE, Υπεύθυνος συμμόρφωσης με τη νομοθεσία, Cluses

1.9. Υποστήριξη

Ίσως συναντήσετε δυσκολίες στην εγκατάσταση του μηχανισμού ή μπορεί να σας δημιουργηθούν απορίες.

Μη διστάσετε να επικοινωνήσετε μαζί μας, οι ειδικοί μας είναι πρόθυμοι να απαντήσουν στις ερωτήσεις σας. Internet: www.somfy.com

2. ΠΕΡΙΓΡΑΦΗ ΤΟΥ ΠΡΟΪΟΝΤΟΣ

2.1. Πεδίο εφαρμογής

Ο μηχανισμός ELIXO SMART io προορίζεται να εφοδιάζει με ηλεκτροκίνηση μια συρόμενη αυλόπορτα με τις εξής μέγιστες διαστάσεις:

	Μέγιστο βάρος	Μέγιστο πλάτος
Αυλόπορτα σε ράγα	300 kg	6 m
Αυτοφερόμενη αυλόπορτα	200 kg	4 m

2.2. Περιεχόμενα της συσκευασίας - Σχ. 1

Αρ.	Ποσότητα	Ονομασία
Μηχανισμός		
1	1	Μοτέρ Elixo Smart io
2	2	Τηλεχειριστήριο*
3	1	Σετ λαβής χειροκίνητης απασφάλισης
4	2	Κλειδί κλειδώματος της λαβής
Κιτ στερέωσης στο δάπεδο		
5	4	Στριφόνι
6	12	Παξιμάδι
7	8	Ροδέλα
8	1	Υπόδειγμα διάνοιξης οπών
9	1	Μεταλλική πλάκα

* τα περιεχόμενα ποικίλλουν ανάλογα με τη συσκευασία

2.3. Περιγραφή του μηχανισμού - Σχ. 2

Αρ.	Ονομασία
a	Κάλυμμα
b	Μοτέρ 24 V
c	Μειωτήρας
d	Γρανάζι
e	Μηχανισμός χειροκίνητης απασφάλισης
f	Μονάδα ελέγχου

2.4. Περιγραφή της διασύνδεσης προγραμματισμού - Σχ. 3

○	Σβηστό	☀	Αναβοσβήνει αργά
☀	Ανάβει σταθερά	☀	Αναβοσβήνει γρήγορα
		🌀	Αναβοσβήνει πολύ γρήγορα

Αρ.	Ονομασία	Λειτουργία
1	Κουμπί PROG	Απομνημόνευση / διαγραφή των ασύρματων χειριστηρίων
2	Ενδεικτικό PROG	☀ : Λήψη ραδιοκυμάτων ☀ : Επικύρωση απομνημόνευσης ενός ασύρματου χειριστηρίου ☀ : Εν αναμονή απομνημόνευσης ενός ασύρματου χειριστηρίου

Αρ.	Ονομασία	Λειτουργία
3	Πλήκτρο SET	Πάτημα 0,5 δευτ.: είσοδος στο μενού ρύθμισης παραμέτρων και έξοδος από αυτό Πάτημα 2 δευτ.: ενεργοποίηση της αυτο-εκμάθησης Πάτημα 7 δευτ.: διαγραφή της αυτο-εκμάθησης και των παραμέτρων Διακοπή της αυτο-εκμάθησης
4	Ενδεικτικό POWER	☀ : Κατά την πρώτη σύνδεση στο ρεύμα, δεν έχει πραγματοποιηθεί εκμάθηση ☀ : Εκμάθηση σε εξέλιξη ☀ : Πραγματοποιήθηκε εκμάθηση 🌀 : Βλάβη στη μονάδα ηλεκτρονικών (θερμική προστασία μοτέρ ...)
5	Πλήκτρο -	Πριν από την αυτο-εκμάθηση, κλείσιμο της αυλόπορτας με παρατεταμένο πάτημα Διακοπή της αυτο-εκμάθησης Κατά τη διάρκεια της ρύθμισης παραμέτρων, τροποποίηση της τιμής μιας παραμέτρου
6	Πλήκτρο +	Πριν από την αυτο-εκμάθηση, άνοιγμα της αυλόπορτας με παρατεταμένο πάτημα Διακοπή της αυτο-εκμάθησης Κατά τη διάρκεια της ρύθμισης παραμέτρων, τροποποίηση της τιμής μιας παραμέτρου
7	Ενδεικτικά ρύθμισης παραμέτρων	P0 Τρόπος λειτουργίας P1 Ταχύτητα της αυλόπορτας P2 Περιοχή επιβράδυνσης κατά το άνοιγμα και το κλείσιμο P3 Ευαισθησία της ανίχνευσης εμποδίου P4 Φωτοηλεκτρικά κύτταρα Px Αυτοέλεγχος μπάρας ανίχνευσης
8	Ενδεικτικό φωτοηλεκτρικών κυττάρων	○ : Κανονική λειτουργία ☀ : Ανίχνευση σε εξέλιξη
9	Ενδεικτικό μπάρας ανίχνευσης	☀ : Αυτοέλεγχος σε εξέλιξη Μόνιμη βλάβη
10	Ενδεικτικό λειτουργίας ανοίγματος πεζών	☀ : Ενεργοποιημένη εντολή
11	Ενδεικτικό λειτουργίας πλήρους ανοίγματος	☀ : Ενεργοποιημένη εντολή

2.5. Γενικές διαστάσεις του μοτέρ - Σχ. 4

2.6. Γενική όψη μιας τυπικής εγκατάστασης - Σχ. 5

Αρ.	Ονομασία
A	Μοτέρ
B	Οδοντωτή ράγα
C	Κεραία
D	Πορτοκαλί φως
E	Σετ φωτοηλεκτρικών κυττάρων
F	Διακόπτης με κλειδί
G	Παθητικό λαστικένιο άκρο
H	Άκαμπτα στοπ στο έδαφος

3. ΕΓΚΑΤΑΣΤΑΣΗ

- △ Προσοχή**
Ο μηχανισμός πρέπει να είναι αποσυμπλεγμένος κατά την εγκατάστασή του.

3.1. Συναρμολόγηση της λαβής χειροκίνητης απασφάλισης

- 1) Εισαγάγετε τη λαβή απασφάλισης στην ειδική υποδοχή του μοτέρ.
- 2) Βιδώστε τη λαβή απασφάλισης.
- 3) Τοποθετήστε το κάλυμμα βίδας.

3.2. Απασφάλιση του μηχανισμού - Σχ. 6

- 1) Γυρίστε το κλειδί κατά ένα τέταρτο της στροφής προς τα αριστερά.
- 2) Γυρίστε τη λαβή απασφάλισης προς τα δεξιά.

- △ Προσοχή**
Μη σπρώχνετε βίαια την αυλόπορτα. Συνοδεύετε με το χέρι την αυλόπορτα σε όλη τη διαδρομή της όταν πραγματοποιείτε χειροκίνητους χειρισμούς.

3.3. Εγκατάσταση του μηχανισμού

3.3.1. Τοποθέτηση του συστήματος στερέωσης - Σχ. 7 και 8

- ⓘ** Το κιτ στερέωσης που παρέχεται έχει προβλεφθεί για βάση από μπετόν. Για οποιονδήποτε άλλο τύπο στήριξης, χρησιμοποιήστε κατάλληλες στερεώσεις.

- 1) Τοποθετήστε το υπόδειγμα:
 - παράλληλα με την αυλόπορτα,
 - προσανατολίζοντας το σύμβολο του γριναζιού προς την αυλόπορτα,
 - μετατοπίζοντάς την κατά 25 mm σε σχέση με την κατακόρυφο του μπροστινού άκρου της οδοντωτής ράγας (εάν η οδοντωτή ράγα είναι εξοπλισμένη με κάλυμμα, πραγματοποιήστε τη μέτρηση από την κατακόρυφο της οδοντωτής ράγας και όχι του καλύμματος),
 - έτσι ώστε να μην εμποδίζεται η διέλευση και να διασφαλίζεται το πλήρες άνοιγμα και κλείσιμο της αυλόπορτας.
- 2) Σημαδέψτε τις θέσεις των στερεώσεων στο έδαφος.
- 3) Τρυπήστε σε βάθος 60 mm.
- 4) Τοποθετήστε τα στριφόνια.
- 5) Τοποθετήστε μια ροδέλα και ένα παξιμάδι σε κάθε στριφόνι.
- 6) Σφίξτε τα παξιμάδια για να ασφαλισουν τα στριφόνια στο έδαφος.
- 7) Προσθέστε ένα παξιμάδι σε κάθε στριφόνι και βιδώστε τα για να τα τοποθετήσετε στα 23 mm από το έδαφος.
- 8) Τοποθετήστε τη μεταλλική πλάκα πάνω στα παξιμάδια.
- 9) Βεβαιωθείτε ότι η μεταλλική πλάκα είναι αλφαδιασμένη.
- 10) Τοποθετήστε τον κινητήρα πάνω στη μεταλλική πλάκα.
- 11) Ελέγξτε τις διαστάσεις που επισημαίνονται στο σχ. 8 του εγχειριδίου εγκατάστασης - εικόνες.
- 12) Προσθέστε μια ροδέλα και ένα παξιμάδι σε κάθε στριφόνι για να τα σφίξετε.

3.3.2. Στερέωση του μοτέρ - Σχ. 9 και 10

- 1) Σπρώξτε το μοτέρ προς την αυλόπορτα.
- 2) Βεβαιωθείτε ότι το γριναζί είναι σωστά τοποθετημένο κάτω από την οδοντωτή ράγα.
- 3) Ρυθμίστε το ύψος του μοτέρ και/ή της οδοντωτής ράγας για να διασφαλίσετε διάκενο οδοντωτής ράγας-γριναζιού περίπου 2 mm.

- △ Προσοχή**
Αυτή η ρύθμιση είναι σημαντική, για να αποφευχθεί πρόωρη φθορά του γριναζιού και της οδοντωτής ράγας. Το γριναζί δεν πρέπει να στηρίζει το βάρος της αυλόπορτας.

- 4) Βεβαιωθείτε ότι:
 - όλα τα παξιμάδια ρύθμισης εφάπτονται με τη μεταλλική πλάκα,
 - η αυλόπορτα ολισθαίνει σωστά,
 - το διάκενο οδοντωτής ράγας-γριναζιού δεν μεταβάλλεται υπερβολικά σε ολόκληρη τη διαδρομή της αυλόπορτας.
- 5) Βιδώστε το παξιμάδι που υπάρχει σε κάθε στριφόνι για να στερεώσετε το μοτέρ.

3.3.3. Τοποθέτηση των άκαμπτων στοπ - Σχ. 11

- △ Προσοχή**
Η εγκατάσταση άκαμπτων στοπ στο έδαφος στο άνοιγμα και το κλείσιμο είναι υποχρεωτική.
Η θέση κλεισίματος απομνημονεύεται στην αρχή της αυτο-εκμάθησης της διαδρομής της αυλόπορτας.
Η θέση ανοίγματος απομνημονεύεται κατά την αυτο-εκμάθηση της αυλόπορτας, τη στιγμή που η αυλόπορτα ακουμπά πάνω στο στοπ που υπάρχει στο έδαφος.

- 1) Χειριστείτε χειροκίνητα την αυλόπορτα, για να την φέρετε σε ανοιχτή θέση.
- 2) Στερεώστε το στοπ ανοίγματος κατά τέτοιον τρόπο, ώστε να η αυλόπορτα να ακουμπήσει από πάνω.
- 3) Χειριστείτε χειροκίνητα την αυλόπορτα, για να την φέρετε σε κλειστή θέση.
- 4) Στερεώστε το στοπ κλεισίματος κατά τέτοιον τρόπο, ώστε να η αυλόπορτα να ακουμπήσει από πάνω.

3.3.4. Σύνδεση στην τροφοδοσία - Σχ. 12

- 1) Συνδέστε τη φάση (L) στον ακροδέκτη 1 της μονάδας ελέγχου.
- 2) Συνδέστε τον ουδέτερο (N) στον ακροδέκτη 2 της μονάδας ελέγχου.
- 3) Συνδέστε το καλώδιο γείωσης στον ακροδέκτη γείωσης της βάσης του μοτέρ.

- △ Προσοχή**
Το καλώδιο γείωσης πρέπει να έχει πάντοτε μεγαλύτερο μήκος από αυτό της φάσης και του ουδέτερου, έτσι ώστε να αποσυνδέεται τελευταίο σε περίπτωση απόσπασης.
Χρησιμοποιήστε οπωσδήποτε τους παρεχόμενους σφιγκτήρες καλωδίων. Βεβαιωθείτε ότι όλα τα καλώδια χαμηλής τάσης παρουσιάζουν αντοχή σε εφελκυσμό 100 N. Βεβαιωθείτε ότι τα καλώδια δεν κινούνται όταν υποβάλλονται στον ανωτέρω εφελκυσμό.

3.3.5. Επανασύμπλεξη του μηχανισμού - Σχ. 13

- 1) Μετακινήστε την αυλόπορτα περίπου 1 m από τη θέση κλεισίματος.
- 2) Γυρίστε τη λαβή απασφάλισης προς τα αριστερά.
- 3) Χειριστείτε χειροκίνητα την αυλόπορτα, έως ότου ασφαλίσει η διάταξη μετάδοσης κίνησης.
- 4) Γυρίστε το κλειδί κατά ένα τέταρτο της στροφής προς τα δεξιά.

4. ΓΡΗΓΟΡΗ ΕΝΑΡΞΗ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΣ

4.1. Σύνδεση της εγκατάστασης στο ρεύμα

Συνδέστε την εγκατάσταση στο ρεύμα.

Το ενδεικτικό "POWER" αναβοσβήνει αργά.

4.2. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων Keygo io για τη λειτουργία πλήρους ανοίγματος - Σχ. 14

- ⓘ** Η εκτέλεση αυτής της διαδικασίας για ένα ήδη απομνημονευμένο κανάλι προκαλεί τη διαγραφή του.

- 1) Πατήστε για 2 δευτ. το κουμπί "PROG".
Το ενδεικτικό "PROG" ανάβει σταθερά.
- 2) Πατήστε ταυτόχρονα το εξωτερικό αριστερό και δεξί πλήκτρο του τηλεχειριστηρίου, έως ότου αρχίσει να αναβοσβήνει το ενδεικτικό.
- 3) Πατήστε το πλήκτρο του τηλεχειριστηρίου που θέλετε να ελέγχει το πλήρες άνοιγμα της αυλόπορτας.
Το ενδεικτικό "PROG" αναβοσβήνει για 5 δευτ.
Το τηλεχειριστήριο έχει απομνημονευτεί.

4.3. Έλεγχος της φοράς περιστροφής του μοτέρ - Σχ. 15

- 1) Πατήστε για 2 δευτ. το πλήκτρο "SET".
Το ενδεικτικό "POWER" αναβοσβήνει γρήγορα.
- 2) Πατήστε παρατεταμένα το πλήκτρο "+" για να ανοίξετε την αυλόπορτα.
Αν η αυλόπορτα κλείσει, πατήστε ταυτόχρονα τα πλήκτρα "+" και "-".
Η φορά λειτουργίας έχει αντιστραφεί.

4.4.Αυτο-εκμάθηση της διαδρομής της αυλόπορτας - Σχ. 16

Η αυτο-εκμάθηση επιτρέπει τη ρύθμιση της ταχύτητας, της μέγιστης ροπής και των περιοχών επιβράδυνσης της αυλόπορτας.

⚠ Προσοχή

- Η αυτο-εκμάθηση είναι ένα υποχρεωτικό στάδιο για την έναρξη λειτουργίας του μηχανισμού.
- Κατά την αυτο-εκμάθηση, η λειτουργία ανίχνευσης εμποδίου δεν είναι ενεργή. Αφαιρέστε οποιοδήποτε αντικείμενο ή εμπόδιο και μην επιτρέψετε σε κανένα άτομο να πλησιάζει ή να στέκεται εντός της ακτίνας ενέργειας του μοτέρ.
- Κατά την αυτο-εκμάθηση, το πάτημα του πλήκτρου "SET", "+" ή "-" διακόπτει την αυτο-εκμάθηση.
- Κατά την αυτο-εκμάθηση, οι είσοδοι ασφαλείας είναι ενεργοποιημένες.

1) Πατήστε παρατεταμένα το πλήκτρο "-" για να κλείσετε την αυλόπορτα. Η αυλόπορτα πρέπει να ακουμπήσει στο στοπ κλεισίματος.

2) Πατήστε το πλήκτρο "SET".

- Η αυλόπορτα ανοίγει με μειωμένη ταχύτητα μέχρι το στοπ ανοίγματος που υπάρχει στο έδαφος.
- Η αυλόπορτα κλείνει με ονομαστική ταχύτητα, και μετά με μειωμένη ταχύτητα, μέχρι την κλειστή θέση.
- Η αυλόπορτα ανοίγει με ονομαστική ταχύτητα, και μετά με μειωμένη ταχύτητα, μέχρι την ανοιχτή θέση.
- Η αυλόπορτα κλείνει με ονομαστική ταχύτητα, και μετά με μειωμένη ταχύτητα, μέχρι την κλειστή θέση.

Η εκμάθηση έχει ολοκληρωθεί. Το ενδεικτικό "POWER" ανάβει σταθερά.

ⓘ Οι περιοχές επιβράδυνσης κατά το κλείσιμο και το άνοιγμα είναι από προεπιλογή 50 cm περίπου.

Η αυλόπορτα δεν πρέπει να έχει σημείο αντίστασης στην περιοχή επιβράδυνσης.

⚠ Προσοχή

Στο τέλος της εγκατάστασης, ελέγχετε οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα Α του προτύπου EN 12 453.

5.ΔΟΚΙΜΗ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΣ

5.1.Λειτουργία πλήρους ανοίγματος - Σχ. 17

5.2.Λειτουργία ανίχνευσης εμποδίου

- Ανίχνευση εμποδίου κατά το κλείσιμο = σταμάτημα + πλήρες εκ νέου άνοιγμα.
- Ανίχνευση εμποδίου κατά το άνοιγμα = σταμάτημα + οπισθοδρόμηση.

5.3.Λειτουργία φωτοηλεκτρικών κυττάρων

- Κάλυψη των φωτοκυττάρων κατά το άνοιγμα = η κατάσταση των φωτοκυττάρων δεν λαμβάνεται υπόψη, η αυλόπορτα συνεχίζει την κίνησή της.
- Κάλυψη των φωτοκυττάρων κατά το κλείσιμο = σταμάτημα + πλήρες εκ νέου άνοιγμα.

5.4.Λειτουργία της μπάρας ανίχνευσης

- Ενεργοποίηση της μπάρας ανίχνευσης κατά το κλείσιμο = σταμάτημα + πλήρες εκ νέου άνοιγμα
- Ενεργοποίηση της μπάρας ανίχνευσης κατά το άνοιγμα = σταμάτημα + οπισθοδρόμηση

5.5.Ειδικές λειτουργίες

Βλ. βιβλιαράκι χρήστη.

5.6.Εκπαίδευση των χρηστών





Εκπαιδεύστε όλους τους χρήστες στη χρήση αυτής της μηχανοκίνητης αυλόπορτας με απόλυτη ασφάλεια (τυπική χρήση και αρχή απασφάλισης) καθώς και στους περιοδικούς υποχρεωτικούς ελέγχους.

6.ΣΥΝΔΕΣΗ ΤΩΝ ΠΕΡΙΦΕΡΕΙΑΚΩΝ ΕΞΑΡΤΗΜΑΤΩΝ

⚠ Προειδοποίηση

Οι εργασίες σύνδεσης πρέπει να πραγματοποιούνται χωρίς σύνδεση στο ρεύμα.

6.1.Γενικό σχέδιο καλωδίωσης - Σχ. 18

Ακροδέκτες	Σύνδεση	Σχόλιο		
1	L	Τροφοδοσία 230 V	Σύνδεση με τη γη διαθεσίμη στη φλάντζα του μοτέρ	
2	N			
3	Aux	Φωτιστικό περιοχής		230 V - 500 W το ανώτατο
4		Ξηρή επαφή		<ul style="list-style-type: none"> • είτε 5 λαμπτήρες φθορίου ή led • είτε 2 τροφοδοτικά χαμηλής τάσης για led • είτε 1 φωτιστικό αλογόβου 500 W το ανώτατο
5	Flash	Έξοδος πορτοκαλί φωτός 24 V - 15 W		
6				
7	-	Τροφοδοσία 24 V		
8	+	αξεσουάρ		
9	Tx	Τροφοδοσία πομπού φωτοηλεκτρικών κυττάρων για αυτοέλεγχο		
10	Batt	Μπαταρία	Συμβατή μπαταρία 9,6 V	
11				
12	 	Είσοδος εντολής ΠΛΗΡΕΣ	Ξηρή επαφή NO	
13		Κοινή		
14	 	Είσοδος εντολής ΠΕΖΩΝ	Ξηρή επαφή NO	
15	Δοκιμή	Έξοδος ελέγχου ασφαλείας		
16	Se	Είσοδος ασφαλείας μπάρας ανίχνευσης	Ξηρή επαφή NO	
17		Κοινή		
18	Cell	Είσοδος ασφαλείας φωτοκυττάρων	Ξηρή επαφή NO	
19	Ant	Σώμα κεραίας		
20		Πυρήνας κεραίας		

6.2.Περιγραφή των διαφόρων περιφερειακών εξαρτημάτων

6.2.1. Φωτοηλεκτρικά κύτταρα - Σχ. 19

⚠ Προειδοποίηση

Η εγκατάσταση φωτοηλεκτρικών κυττάρων ΜΕ ΑΥΤΟΕΛΕΓΧΟ P4 = 3 είναι υποχρεωτική αν:

- χρησιμοποιηθεί ο έλεγχος του αυτοματισμού από απόσταση χωρίς οπτική επαφή με την αυλόπορτα,
- ενεργοποιηθεί το αυτόματο κλείσιμο ("P0" = 2 ή 3).

3 τύποι σύνδεσης είναι δυνατοί:

A - χωρίς αυτοέλεγχο: προγραμματίστε την παράμετρο "P4" = 1.

B - BUS:

- 1) Αφαιρέστε τη γέφυρα μεταξύ των ακροδεκτών 17 και 18.
- 2) Προγραμματίστε την παράμετρο "P4" = 2.
- 3) Επαναλάβετε την αυτο-εκμάθηση.

C- με αυτοέλεγχο: προγραμματίστε την παράμετρο «P4» = 3.

Επιτρέπει την πραγματοποίηση αυτόματου ελέγχου λειτουργίας των φωτοκυττάρων, με κάθε κίνηση της αυλόπορτας.

6.2.2. Ανακλαστικό φωτοηλεκτρικό κύτταρο - Σχ. 20

Προγραμματίστε την παράμετρο "P4" = 1.

6.2.3. Πορτοκαλί φως - Σχ. 21

6.2.4. Σύστημα θυροηλεκτρονίας - Σχ. 22

6.2.5. Κεραία - Σχ. 23

Συνδέστε το καλώδιο κεραίας στους ακροδέκτες 20 (πυρήνας) και 19 (πλεξούδα).

6.2.6. Μπάρα ανίχνευσης - Σχ. 24



Προσοχή

Ο αυτοέλεγχος είναι υποχρεωτικός κατά τη σύνδεση κάθε ενεργοποιημένης μπάρας ανίχνευσης, έτσι ώστε να καθίσταται εφικτή η συμμόρφωση της εγκατάστασης με τα ισχύοντα πρότυπα.

Μπάρα ανίχνευσης με αυτοέλεγχο κωδ. 9019611 : προγραμματίστε την παράμετρο "Px" = 2.

Επιτρέπει την πραγματοποίηση αυτόματου ελέγχου λειτουργίας της μπάρας ανίχνευσης σε κάθε κίνηση της αυλόπορτας.

6.2.7. Μπαταρία 9,6 V - Σχ. 25

Μειωμένη λειτουργία: μειωμένη και σταθερή ταχύτητα (χωρίς επιβράδυνση στους τερματικούς διακόπτες), αξεσουάρ 24 V ανενεργά (συμπεριλαμβανομένων των φωτοκυττάρων).

Αυτονομία: 3 κύκλοι / 24 ώρες

6.2.8. Φωτιστικό περιοχής - Σχ. 26

Για φωτιστικό κλάσης I, συνδέστε το καλώδιο γείωσης στον ακροδέκτη γείωσης της βάσης.



Προσοχή

Σε περίπτωση απόσπασης, το καλώδιο της γείωσης πρέπει να έχει πάντοτε μεγαλύτερο μήκος από αυτό της φάσης και του ουδέτερου. Η έξοδος φωτιστικού πρέπει να προστατεύεται με ασφάλεια 5 A με χρονοκαθυστέρηση (δεν παρέχεται).

Ισχύς της εξόδου φωτιστικού:

- είτε 5 λαμπτήρες φθορίου ή led
- είτε 2 τροφοδοτικά χαμηλής τάσης για led
- είτε 1 φωτιστικό αλογόνου 500 W το ανώτατο

7. ΡΥΘΜΙΣΗ ΠΡΟΣΘΕΤΩΝ ΠΑΡΑΜΕΤΡΩΝ

7.1. Χρήση της διασύνδεσης προγραμματισμού - Σχ. 27

1) Πατήστε το πλήκτρο "SET" για να μεταβείτε στη λειτουργία ρύθμισης παραμέτρων.

Το ενδεικτικό P0 αναβοσβήνει 1 φορά.

2) Πατήστε το πλήκτρο "+" ή "-" για να αλλάξετε την τιμή της παραμέτρου.

Το ενδεικτικό αναβοσβήνει x φορές για να επισημάνει την επιλεγμένη τιμή.


3) Πατήστε το πλήκτρο "SET" για επικύρωση αυτής της τιμής και μετάβαση στην επόμενη παράμετρο.

4) Πατήστε το πλήκτρο "SET" για 2 δευτ. για επικύρωση μιας τιμής και έξοδο από τη λειτουργία ρύθμισης παραμέτρων.

Τα ενδεικτικά ρύθμισης παραμέτρων είναι σβηστά.

7.2. Σημασία των διαφόρων παραμέτρων

(Κείμενο με έντονη γραφή = προεπιλεγμένες τιμές)

P0	Τρόπος λειτουργίας
Τιμές	<p>1: διαδοχικός</p> <p>2: διαδοχικός + μικρή χρονοκαθυστέρηση κλεισίματος (60 δευτ.)</p> <p>3: διαδοχικός + μεγάλη χρονοκαθυστέρηση κλεισίματος (120 δευτ.) + μπλοκάρισμα φωτοκυττάρων (2 δευτ.)</p>
Σχόλια	<p>P0 = 1: Κάθε πάτημα του πλήκτρου του τηλεχειριστηρίου προκαλεί την κίνηση του μοτέρ (αρχική θέση: κλειστή αυλόπορτα) σύμφωνα με τον ακόλουθο κύκλο: άνοιγμα, σταμάτημα, κλείσιμο, σταμάτημα, άνοιγμα...</p> <p>P0 = 2: Αυτός ο τρόπος λειτουργίας επιτρέπεται μόνο αν υπάρχουν εγκατεστημένα φωτοηλεκτρικά κύτταρα και P4 = 1, 2 ή 3.</p> <p>Στο διαδοχικό τρόπο λειτουργίας με μικρή χρονοκαθυστέρηση κλεισίματος:</p> <ul style="list-style-type: none"> • η αυλόπορτα κλείνει αυτόματα ύστερα από χρονοκαθυστέρηση 60 δευτ., • ένα πάτημα του πλήκτρου του τηλεχειριστηρίου διακόπτει την τρέχουσα κίνηση και τη χρονοκαθυστέρηση κλεισίματος (η αυλόπορτα παραμένει ανοιχτή). <p>P0 = 3: Αυτός ο τρόπος λειτουργίας επιτρέπεται μόνο αν υπάρχουν εγκατεστημένα φωτοηλεκτρικά κύτταρα και P4 = 1, 2 ή 3.</p> <p>Στο διαδοχικό τρόπο λειτουργίας με μεγάλη χρονοκαθυστέρηση + μπλοκάρισμα φωτοκυττάρων:</p> <ul style="list-style-type: none"> • η αυλόπορτα κλείνει αυτόματα ύστερα από χρονοκαθυστέρηση 120 δευτ. • ένα πάτημα του πλήκτρου του τηλεχειριστηρίου διακόπτει την τρέχουσα κίνηση και τη χρονοκαθυστέρηση κλεισίματος (η αυλόπορτα παραμένει ανοιχτή). • μετά το άνοιγμα της αυλόπορτας, η διέλευση μπροστά από τα φωτοκύτταρα (ασφάλεια κλεισίματος) προκαλεί το κλείσιμο ύστερα από μικρή χρονοκαθυστέρηση (σταθερός χρόνος 2 δευτ.). <p>Αν δεν διέλθει κανείς μπροστά από τα φωτοκύτταρα, η αυλόπορτα κλείνει αυτόματα ύστερα από χρονοκαθυστέρηση 120 δευτ.</p> <p>Αν υπάρχει κάποιο εμπόδιο στην περιοχή ανίχνευσης των φωτοκυττάρων, η αυλόπορτα δεν κλείνει. Θα κλείσει αφού αφαιρεθεί το εμπόδιο.</p>
P1	Ταχύτητα της αυλόπορτας
Τιμές	<p>1: Αργή</p> <p>2: Κανονική</p> <p>3: Γρήγορη</p>
Σχόλια	<p>Προειδοποίηση</p> <p>Αν τροποποιηθεί η παράμετρος, ο τεχνικός εγκατάστασης πρέπει να ελέγξει οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα A του προτύπου EN 12 453. Εγκαταστήστε μπάρα ανίχνευσης, αν χρειάζεται, και βεβαιωθείτε για την εκπλήρωση της συμμόρφωσης.</p> <p> Η μη τήρηση της οδηγίας αυτής ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς, για παράδειγμα λόγω σύνθλιψης από την αυλόπορτα.</p>

8. ΠΡΟΓΡΑΜΜΑΤΙΣΜΟΣ ΤΩΝ ΤΗΛΕΧΕΙΡΙΣΤΗΡΙΩΝ

8.1. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων Keygo io

8.1.1. Από τη διασύνδεση προγραμματισμού

- 1) Πατήστε για 2 δευτ. το κουμπί "PROG".
Το ενδεικτικό "PROG" ανάβει σταθερά.
- 2) Πατήστε στιγμιαία και ταυτόχρονα το εξωτερικό δεξί και το εξωτερικό αριστερό πλήκτρο του τηλεχειριστηρίου.
- 3) Πατήστε στιγμιαία το πλήκτρο που επιλέξατε για τον έλεγχο της λειτουργίας (πλήρες άνοιγμα, άνοιγμα πεζών, έλεγχος εξόδου Aux 230V).

Εντολή πλήρους ανοίγματος - Σχ. 14

Εντολή ανοίγματος πεζών - Σχ. 28

Εντολή εξόδου Aux 230V - Σχ. 29

8.1.2. Με αντιγραφή ενός ήδη απομνημονευμένου τηλεχειριστηρίου Keygo io - Σχ. 30

Η διαδικασία αυτή επιτρέπει την αντιγραφή του προγραμματισμού ενός πλήκτρου ενός ήδη απομνημονευμένου τηλεχειριστηρίου.

- 1) Πατήστε ταυτόχρονα το εξωτερικό δεξί και το εξωτερικό αριστερό πλήκτρο του ήδη απομνημονευμένου τηλεχειριστηρίου, έως ότου αρχίσει να αναβοσβήνει το ενδεικτικό.
- 2) Πατήστε παρατεταμένα για 2 δευτερόλεπτα το προς αντιγραφή πλήκτρο του ήδη απομνημονευμένου τηλεχειριστηρίου.
- 3) Πατήστε στιγμιαία και ταυτόχρονα το εξωτερικό δεξί και το εξωτερικό αριστερό πλήκτρο του νέου τηλεχειριστηρίου.
- 4) Πατήστε στιγμιαία το πλήκτρο που επιλέξατε για τον έλεγχο του μηχανισμού στο νέο τηλεχειριστήριο.

Επεξήγηση του σχήματος:

Keygo io A = τηλεχειριστήριο «προέλευσης» ήδη απομνημονευμένο
Keygo io B = τηλεχειριστήριο «προορισμού» προς απομνημόνευση

8.2. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων 3 πλήκτρων

8.2.1. Από τη διασύνδεση προγραμματισμού- Σχ. 31

- 1) Πατήστε για 2 δευτ. το κουμπί "PROG".
Το ενδεικτικό "PROG" ανάβει σταθερά.
- 2) Πατήστε το "PROG" στο πίσω μέρος του τηλεχειριστηρίου 3 πλήκτρων για να απομνημονευτεί η λειτουργία.
Το ενδεικτικό "PROG" αναβοσβήνει για 5 δευτ..

8.2.2. Με αντιγραφή ενός ήδη απομνημονευμένου μονοκατευθυντικού τηλεχειριστηρίου 3 πλήκτρων - Σχ. 32

A = τηλεχειριστήριο «προέλευσης» ήδη απομνημονευμένο
B = τηλεχειριστήριο «προορισμού» προς απομνημόνευση

8.2.3. Λειτουργία των πλήκτρων τηλεχειριστηρίου 3 πλήκτρων

Λειτουργία	Λ	my	V
Πλήρες άνοιγμα	Πλήρες άνοιγμα	Σταμάτημα	Πλήρες κλείσιμο
Άνοιγμα πεζών	Πλήρες άνοιγμα	Αν η αυλόπορτα είναι κλειστή ή ανοικτή → άνοιγμα πεζών Διαφορετικά → σταμάτημα	Πλήρες κλείσιμο
Βοηθ. 230 V	Βοηθ. έξοδος ON		Βοηθ. έξοδος OFF

P2	Περιοχή επιβράδυνσης κατά το άνοιγμα/το κλείσιμο
Τιμές	1: Χωρίς/Χωρίς 2: Μικρή (περίπου 20 cm)/Μικρή 3: Μεγάλη/Μικρή
Σχόλια	<p>Προειδοποίηση</p> <p>Αν τροποποιηθεί η παράμετρος, ο τεχνικός εγκατάστασης πρέπει να ελέγξει οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα A του προτύπου EN 12 453. Εγκαταστήστε μπάρα ανίχνευσης, αν χρειάζεται, και βεβαιωθείτε για την εκπλήρωση της συμμόρφωσης.</p> <p>Η μη τήρηση της οδηγίας αυτής ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς, για παράδειγμα λόγω σύνθλιψης από την αυλόπορτα.</p>

P3	Ευσαιθησία της ανίχνευσης εμποδίου
Τιμές	1: Πολύ χαμηλή 2: Χαμηλή 3: Κανονική 4: Μέγιστη
Σχόλια	<p>Προειδοποίηση</p> <p>Αν τροποποιηθεί η παράμετρος, ο τεχνικός εγκατάστασης πρέπει να ελέγξει οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα A του προτύπου EN 12 453. Εγκαταστήστε μπάρα ανίχνευσης, αν χρειάζεται, και βεβαιωθείτε για την εκπλήρωση της συμμόρφωσης.</p> <p>Η μη τήρηση της οδηγίας αυτής ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς, για παράδειγμα λόγω σύνθλιψης από την αυλόπορτα.</p>

P4	Φωτοηλεκτρικά κύτταρα
Τιμές	1: Ενεργά 2: BUS 3: Ενεργά με αυτοέλεγχο μέσω μεταγωγής τροφοδοσίας 4: Ανενεργά
Σχόλια	<p>1: διάταξη ασφαλείας χωρίς αυτοέλεγχο, επιβάλλεται έλεγχος κάθε 6 μήνες της σωστής λειτουργίας της διάταξης.</p> <p>2: εφαρμογή φωτοκυττάρων τύπου BUS.</p> <p>3: ο αυτοέλεγχος της διάταξης πραγματοποιείται σε κάθε κύκλο λειτουργίας μέσω μεταγωγής τροφοδοσίας.</p> <p>4: η είσοδος ασφαλείας δεν λαμβάνεται υπόψη.</p> <p>Προειδοποίηση</p> <p>Αν P4 = 4, η χρήση του μηχανισμού στον αυτόματο τρόπο λειτουργίας απαγορεύεται και ο έλεγχος του μηχανισμού είναι υποχρεωτικός.</p>

Px	Αυτοέλεγχος μπάρας ανίχνευσης
Τιμές	1: Χωρίς αυτοέλεγχο 2: Με αυτοέλεγχο
Σχόλια	<p>1: διάταξη ασφαλείας χωρίς αυτοέλεγχο, επιβάλλεται έλεγχος κάθε 6 μήνες της σωστής λειτουργίας της διάταξης.</p> <p>2: ο αυτοέλεγχος της διάταξης πραγματοποιείται σε κάθε κύκλο λειτουργίας από την έξοδο ελέγχου.</p>

9. ΔΙΑΓΡΑΦΗ ΤΩΝ ΤΗΛΕΧΕΙΡΙΣΤΗΡΙΩΝ ΚΑΙ ΟΛΩΝ ΤΩΝ ΡΥΘΜΙΣΕΩΝ

9.1. Διαγραφή απομνημονευμένων τηλεχειριστηρίων - Σχ. 33

Πατήστε το κουμπί "PROG" (7 δευ.) έως ότου αρχίσει να αναβοσβήνει το ενδεικτικό "PROG".

Προκαλεί τη διαγραφή όλων των απομνημονευμένων τηλεχειριστηρίων.

9.2. Διαγραφή όλων των ρυθμίσεων - Σχ. 34

Πατήστε το πλήκτρο "SET" (7 δευ.) έως ότου αρχίσει να αναβοσβήνει αργά το ενδεικτικό "POWER".

Προκαλεί τη διαγραφή της αυτο-εκμάθησης και την επιστροφή στις προεπιλεγμένες τιμές όλων των παραμέτρων.

10. ΚΛΕΙΔΩΜΑ ΤΩΝ ΠΛΗΚΤΡΩΝ ΠΡΟΓΡΑΜΜΑΤΙΣΜΟΥ - ΣΧ. 35

⚠ Προειδοποίηση

Το πληκτρολόγιο πρέπει να είναι οπωσδήποτε κλειδωμένο, έτσι ώστε να διασφαλίζεται η ασφάλεια των χρηστών.

Η μη τήρηση της οδηγίας αυτής ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς, για παράδειγμα λόγω σύνθλιψης από την αυλόπορτα.

Πατήστε ταυτόχρονα τα πλήκτρα "SET", "+", "-".

Οι προγραμματισμοί (αυτο-εκμάθηση, ρυθμίσεις παραμέτρων) είναι κλειδωμένοι.

Για να αποκτήσετε ξανά πρόσβαση στον προγραμματισμό, επαναλάβετε την ίδια διαδικασία.

11. ΔΙΑΓΝΩΣΤΙΚΟΣ ΕΛΕΓΧΟΣ ΚΑΙ ΕΠΙΛΥΣΗ ΠΡΟΒΛΗΜΑΤΩΝ

11.1. Διαγνωστικός έλεγχος

Ενδεικτικό POWER	☀: Κατά την πρώτη σύνδεση στο ρεύμα, δεν έχει πραγματοποιηθεί εκμάθηση
	☀: Εκμάθηση σε εξέλιξη
	🌀: Βλάβη στη μονάδα ηλεκτρονικών (θερμική προστασία μοτέρ...)
	☀: Πραγματοποιήθηκε εκμάθηση
Ενδεικτικό φωτοηλεκτρικών κυττάρων	○: Κανονική λειτουργία
	☀: Ανίχνευση σε εξέλιξη
Ενδεικτικό μπάρας ανίχνευσης	☀: Αυτοέλεγχος σε εξέλιξη
	☀: Μόνιμη βλάβη
Ενδεικτικό λειτουργίας πλήρους ανοίγματος	☀: Ενεργοποιημένη εντολή
Ενδεικτικό λειτουργίας ανοίγματος πεζών	

11.2. Βλάβη διατάξεων ασφαλείας

Σε περίπτωση βλάβης των φωτοηλεκτρικών κυττάρων ή της μπάρας ανίχνευσης, ύστερα από 3 λεπτά, ένας διακόπτης με κλειδί που είναι συνδεδεμένος μεταξύ των ακροδεκτών 12 και 13 επιτρέπει το χειρισμό της αυλόπορτας στη λειτουργία τύπου dead man.

12. ΤΕΧΝΙΚΑ ΧΑΡΑΚΤΗΡΙΣΤΙΚΑ

ΓΕΝΙΚΑ ΧΑΡΑΚΤΗΡΙΣΤΙΚΑ	
Τροφοδοσία ρεύματος	220-230 V - 50/60 Hz
Μέγιστη κατανάλωση ισχύος	600 W (με εξωτερικό φωτιστικό 500 W)
Πλαίσιο προγραμματισμού	4 κουμπιά - 12 ενδεικτικά
Κλιματικές συνθήκες χρήσης	- 20 °C / + 60 °C - IP 44
Ραδιοσυχνότητα))) 868 - 870 MHz < 25 mW
Αριθμός καναλιών που μπορούν να απομνημονευθούν:	Εντολή πλήρους ανοίγματος/ πεζών: 30
Μονοκατευθυντικά χειριστήρια (Keygo io, Σίτιο io...)	Εντολή βοηθητικής εξόδου: 4

ΣΥΝΔΕΣΕΙΣ		
Προγραμματιζόμενη είσοδος ασφαλείας	Τύπος Συμβατότητα	Ξηρή επαφή: NC Φωτοηλεκτρικά κύτταρα TX/RX - Φωτοκύτταρα τύπου BUS - Ανακλαστικό φωτοκύτταρο - Μπάρα ανίχνευσης στην έξοδο ξηρής επαφής
Είσοδος ενσύρματου ελέγχου		Ξηρή επαφή: NO
Έξοδος εξωτερικού φωτιστικού		Ξηρή επαφή: 230 V - 500 W το ανώτατο • είτε 5 λαμπτήρες φθορίου ή led • είτε 2 τροφοδοτικά χαμηλής τάσης για led • είτε 1 φωτιστικό αλογόνου 500 W το ανώτατο
Έξοδος πορτοκαλί φωτός		24 V - 15 W
Ελεγχόμενη έξοδος τροφοδοσίας 24 V		Ναι: για εφικτό αυτοέλεγχο φωτοηλεκτρικών κυττάρων TX/RX
Έξοδος ελέγχου εισόδου ασφαλείας		Ναι: για εφικτό αυτοέλεγχο της μπάρας ανίχνευσης
Έξοδος τροφοδοσίας πρόσθετων εξαρτημάτων		24 V - 400 mA το ανώτατο
Είσοδος εξωτερικής κεραίας		Ναι: συμβατή κεραία io (Κωδ. 9013953)
Είσοδος μπαταρίας ασφαλείας		Ναι: συμβατή επαναφορτιζόμενη μπαταρία 9,6 V (Κωδ. 9001001) Αυτονομία: 24 ώρες, 3 κύκλοι ανάλογα με την αυλόπορτα Χρόνος φόρτισης: 48 ώρες

ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑ	
Λειτουργία εξαναγκασμένης εκκίνησης	Με πάτημα των πλήκτρων "+" και "-", πριν από την αυτο-εκμάθηση
Ανεξάρτητος έλεγχος του εξωτερικού φωτιστικού	Ναι
Παράταση λειτουργίας φωτιστικού (μετά την ολοκλήρωση της κίνησης)	60 δευ.
Λειτουργία αυτόματου κλεισίματος	Ναι: μικρή ή μεγάλη χρονοκαθυστέρηση νέου κλεισίματος
Προειδοποίηση πορτοκαλί φωτός	2 δευ. στο διαδοχικό τρόπο λειτουργίας με χρονοκαθυστέρηση κλεισίματος
Εντολή ανοίγματος πεζών	Ναι
Προοδευτική εκκίνηση	Ναι
Περιοχή επιβράδυνσης κατά το άνοιγμα και το κλείσιμο	Προγραμματιζόμενη: 3 εφικτές τιμές

SOMFY ACTIVITES SA, Société Anonyme, capital 35.000.000 Euros, RCS Annecy, 303.970.230 - 06/2018
Images not contractually binding

SOMFY ACTIVITES SA

50 avenue du Nouveau Monde

74300 CLUSES

FRANCE

www.somfy.com

somfy®



5139493A

